



Mein Südsteirer

St. Nikolai ob Draßling | St. Veit am Vogau | Weinburg am Saßbach



Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Österreichische Post

Foto: Andreas Ruckenstein

Frohe Weihnachten
und alles Gute fürs neue Jahr



Impressum:

„Mein Südsteirer“ ist die amtliche Informationszeitung der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, informiert über Neuigkeiten aus der Gemeinde und berichtet über das Gemeindeleben.

Medieninhaber und Herausgeber

Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark
Am Kirchplatz 13, St. Veit am Vogau, 8423 St. Veit in der Südsteiermark, Tel: 03453 / 2629, Mail: gde@st-veit-suedsteiermark.gv.at

Erscheinungsort

Gemeindegebiet Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark

Verlagspostamt

8423 St. Veit am Vogau

Für den Inhalt verantwortlich

Bürgermeister Gerhard Rohrer. Für eingesendete Beiträge wird keine Haftung übernommen und müssen diese nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

Layout und Satz

Andreas Ruckenstuhl

Druckabwicklung

MANINPRINT, Industriezentrum Straß 5, 8472 Straß in Steiermark

Druck- und Satzfehler

vorbehalten!

Nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe erscheint Ende März 2023. Redaktionsschluss ist der 10. Februar 2023

Hinweis

Personenbezogene Ausdrücke in dieser Zeitung umfassen jedes Geschlecht gleichermaßen.

Feedback

Wir würden uns über Feedback zu unserer Gemeindezeitung freuen. Bitte senden Sie Ihre Anregungen und Beschwerden, aber gerne auch Lob an info@st-veit-suedsteiermark.gv.at.



Weihnachten steht vor der Tür

Liebe Jugend, geschätzte Damen und Herren, verehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger.

Weihnachten steht vor der Tür – die stille Heilige Nacht. Weihnachten bringt Licht in die dunkle Zeit des Jahres. Eine kurze Geschichte dazu.

Gespräch zwischen Zündholz und Kerze.

Es kam der Tag, da sagte das Zündholz zur Kerze: „Ich habe den Auftrag, dich anzuzünden.“ „Oh nein“, erschrak die Kerze, „nur das nicht. Wenn ich brenne, sind meine Tage gezählt. Niemand wird meine Schönheit mehr bewundern.“ Das Zündholz fragte: „Aber willst du denn ein Leben lang kalt und hart bleiben, ohne zuvor gelebt zu haben?“ „Aber brennen tut doch weh und zehrt an meinen Kräften“, flüstert die Kerze unsicher und voller Angst. „Es ist wahr“, entgegnete das

Zündholz. „Aber das ist doch das Geheimnis unserer Berufung: Wir sind berufen, Licht zu sein. Was ich tun kann, ist wenig. Zünde ich dich nicht an, so verpasse ich den Sinn meines Lebens. Ich bin dafür da, Feuer zu entfachen. Du bist eine Kerze. Du sollst für andere leuchten und Wärme schenken. Alles, was du an Schmerz und Leid und Kraft hingibst, wird verwandelt in Licht. Du gehst nicht verloren, wenn du dich verzehrst. Andere werden dein Feuer weitertragen. Nur wenn du dich versagst, wirst du sterben.“ Da spitzte die Kerze ihren Docht und sprach voller Erwartung: „Ich bitte dich, zünde mich an!“

Die Zeit in der wir leben, lässt oft nicht viel Platz für Besinnlichkeit und Ruhe.

Neben Beruf, Haushalt, Kindererziehung und durchaus auch die Frage „Wie komme ich über die Runden?“, bleibt wenig Zeit, um sich bewusst auf die „stillste“ Zeit im Jahr einzustimmen.

Weihnachten bedeutet für viele Stress pur. Diese Auflage der Gemeindezeitung soll dazu beitragen, über wichtige Vorhaben und Neues in der Gemeinde zu informieren, ein bisschen Geschwindigkeit aus dem Alltag zu nehmen und die Advent- und Weihnachtszeit mit allen Sinnen zu genießen.

Also Handys ausschalten, Licht abdrehen und bei gemütlichem Kerzenlicht in dieser Zeitung stöbern.

Herzliche Grüße
Gerhard Rohrer
Bürgermeister

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Jugend, die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünschen Ihnen ein

frohes
Weihnachtsfest,
ein paar Tage Ruhe,
Zeit, spazieren zu gehen
und die Gedanken schweifen
zu lassen. Zeit für sich, für die Familie,
für Freunde. Zeit, um Kraft zu sammeln für
das neue Jahr. Ein Jahr ohne Angst und große
Sorgen, mit so viel Erfolg, wie man braucht, um zufrieden
zu sein, und nur so viel Stress, wie man verträgt, um gesund
zu bleiben, mit so wenig Ärger wie möglich und so viel Freude wie
nötig, um ein Jahr glücklich zu sein.

Veränderungen im Gemeinderat

Neuwahl des zweiten Vizebürgermeisters und Angelobung eines neuen Gemeinderates



Bgm. Gerhard Rohrer (li) gratuliert Vizebürgermeister Wolfgang Smogavez (re) zur einstimmigen Wahl.

Auf Grund des überraschenden Rücktrittes von Langzeitgemeinderat und Vizebürgermeister Harald Schögler wurde bei der Gemeinderatssitzung am 25. Oktober GR Wolfgang Smogavez (Liste Harald Schögler-SPÖ) einstimmig zum 2. Vizebürgermeister der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark gewählt.

Die Angelobung durch Bezirkshauptmann Dr. Manfred Walch erfolgte am 31.10.2022 in der Bezirkshauptmann-

schaft Leibnitz.

Ein großes Danke gilt Harald Schögler für seinen unermüdlischen und jahrzehntelangen Einsatz um die Gemeinden St. Veit am Vogau und St. Veit in der Südsteiermark. In der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung lesen sie mehr über seine politische und gesellschaftliche Arbeit. Als Gemeinderat der Liste Harald Schögler – SPÖ rückt Gottfried Dobaj nach, der in der Sitzung am 29. November 2022 angelobt wurde.



Bei der Angelobung durch Bezirkshauptmann Dr. Manfred Walch: vlnr. Dr. Manfred Walch, Vzbgm. Wolfgang Smogavez und Bgm. Gerhard Rohrer.



Bgm. Gerhard Rohrer (li) gratuliert Gottfried Dobaj (re) zu seiner neuen Funktion als Gemeinderat.



Frohe Weihnachten
und ein gesundes
2023!

d.murlasits@maninprint.at
T +43 664 450 76 82

MAN IN PRINT

- Briefpapier, Visitenkarten, Blöcke,...
- Flugblätter, Broschüren,...
- Plakate, Firmenbanner, Geburtstagsbanner,...
- Bedrucken & Besticken von T-Shirts, Polos,...
- Umsetzung Ihrer Ideen und Wünsche

INDUSTRIEZENTRUM STRASS 5 | 8472 STRASS IN STEIERMARK

Kostenlose Bauberatungstermine



Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark bietet, **nur nach telefonischer Voranmeldung**, Bauberatungstermine mit unseren Bausachverständigen an.

Termine:

Dienstag, 10. Jänner 2023
Dienstag, 7. Februar 2023
Dienstag, 7. März 2023
Dienstag, 4. April 2023

Jeweils von 08:00 bis 10:00 Uhr im Marktgemeindeamt St. Veit in der Südsteiermark / Am Kirchplatz 13 / St. Veit am Vogau / 8423 St. Veit in

der Südsteiermark.

Wünschenswert wäre, wenn **Planer und Bauwerber gemeinsam** mit den Entwürfen zur Bauberatung kommen würden.

Weiters besteht die Möglichkeit zur kostenlosen Energieberatung durch DI Christian Luttenberger von der Klima- und Energie-Modellregion Grünes Band Steiermark. DI Luttenberger ist unter der Telefonnummer +43 676 78400 86 bzw. der E-Mail Adresse christian.luttenberger@erom.at erreichbar.

Bauverhandlungstermine



Termine für die nächsten Bauverhandlungen und ihre dazugehörigen Abgabefristen für die **vollständigen** Unterlagen:

letzter Abgabetermin	Bauverhandlung
19.01.2023	Donnerstag, 16. Februar 2023
16.02.2023	Donnerstag, 23. März 2023
13.03.2023	Donnerstag, 20. April 2023
18.04.2023	Donnerstag, 25. Mai 2023

Änderungen vorbehalten!

Sammelplätze für die Christbaumentsorgung



Weihnachten geht schneller vorbei, als man glaubt und die Weihnachtsbäume müssen wieder entsorgt werden. Dafür bietet die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark folgende drei Abgabepunkte an:

- Bauhof St. Veit am Vogau (nicht beim Abfallplatz für den Friedhof!)
- Feuerwehrhaus St. Nikolai

ob Draßling
• Bauhof Weinburg am Saßbach
Die Christbäume können an diesen Stellen bis **spätestens Sonntag, 15. Jänner 2023**, abgelegt werden. Wichtig! Der gesamte **Christbaumbehag inklusive aller Christbaumhaken ist zu entfernen**, da die Bäume einer weiteren Verwertung zugeführt werden!



Schulbuslenker:innen

(Teilzeit) im Raum
St. Veit/St. Nikolai gesucht!

Genauere Informationen über die Tätigkeit erhalten Sie in einem persönlichen Gespräch. Terminvereinbarung unter 03477/2555



WALTER KAUFMANN
0664 145 75 70
l.kaufmann@aon.at

Sonnenstraße 19
8423 Lind bei St. Veit a. V.
www.gartengestaltung-kaufmann.com

Arbeitsluft schnuppern

Berufspraktische Tage
im Gemeindeamt



Mein Name ist Hannah Trummer und ich wohne in St. Nikolai ob Draßling. Ich besuche gerade die 4. Klasse der Mittelschule Wolfsberg im Schwarzaental und habe meine „Berufspraktischen Tage“ vom 17.10.2022 bis 19.10.2022

im Gemeindeamt St. Veit in der Südsteiermark absolviert. Ich habe sehr viel Neues dazu gelernt und die Arbeiten dort haben mir auch sehr gut gefallen.

Danke, dass ich einen kleinen Einblick in die Arbeit am Gemeindeamt erhalten habe.



Daniela Krainer

Neu im Team

Liebe Gemeindebevölkerung! Ich heiße Daniela Krainer, wohne seit Mai 2021 in Seibersdorf und bin seit 1. September 2022 bei der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark im Bauamt beschäftigt.

Nach meiner 12-jährigen Tätigkeit in der Marktgemeinde Leutschach an der Weinstraße, wo ich im Jahr 2010 meine Lehre als Verwaltungsassistentin begonnen habe, bringe ich einige Erfahrungen in der gesamten Gemeindeverwaltung mit.

Ein großes Dankeschön an

Bürgermeister Gerhard Rohrer, den Gemeindevorstand und Gemeinderat für die Aufnahme in meiner jetzigen Heimatgemeinde. Weiters möchte ich mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen für die freundliche Kollegialität bedanken.

Ich freue mich auf eine herausfordernde Zukunft und versuche alle Anliegen der Gemeindebevölkerung nach bestem Wissen und Gewissen zu erledigen.

Auf eine gute Zusammenarbeit.

Daniela Krainer

FROHE WEIHNACHTEN

vom Team der Tierklinik St. Veit!



www.styria.vet

tierklinik
st. veit



Auszeichnung für Karl Kreiner, Alexander Schauerl und Johann Kargl.



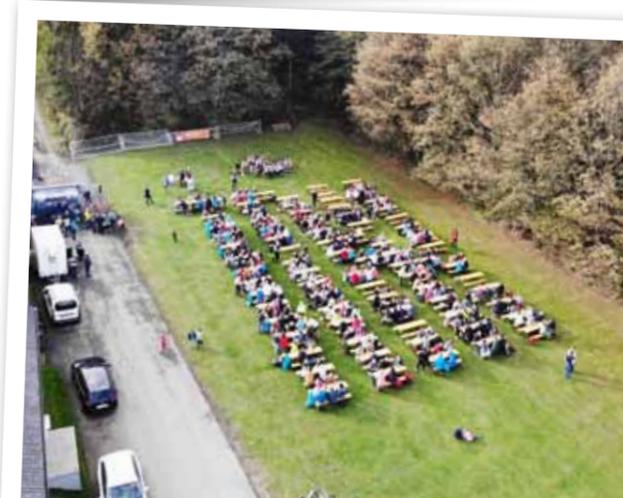
Auszeichnung für Rudolf Reinprecht und Kevin Jauk.



Auszeichnung für Josef Pözl, Johann Neubauer, Karl Rohrer und Thomas Pichler.



Auszeichnung für Florian Sudi.



Sternwanderung

Am Nationalfeiertag gemeinsam unterwegs.

Nach zweijähriger Pause konnte im Jahr 2022 endlich wieder die beliebte Sternwanderung über die Bühne gehen. Hunderte machten sich am Nationalfeiertag aus allen Richtungen der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark auf den Weg nach Siebing.

Zur bereits 8. Sternwanderung lud die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark am Nationalfeiertag, dem 26. Oktober 2022, ein. Nach einer coronabedingten Pause von zwei Jahren konnte die Veranstaltung endlich wieder durchgeführt werden. Hunderte nutzten den wunderbar sonnigen Tag, um durch die Gemeinde zum Sportplatz nach Siebing zu wandern oder zu radeln.

Begrüßt wurden die vielen Besucher mit musikalischen Klängen des Musikvereines Saßtal-Siebing. Der Gemeindevorstand nahm dieses Fest auch zum Anlass, um verdienten Gemeindebewohnern für ihren ehrenamtlichen Einsatz zu danken und Urkunden und Wappenteller zu überreichen.

Geehrt wurden:

- Karl Kreiner für sein 30-jähriges Wirken als Obmann des ÖKB Pichla bei Mureck, seine jahrzehntelange Mitgliedschaft beim

Verein, sowie seinen stetigen Einsatz für die Gemeindebevölkerung.

- Alexander Schauerl für sein 8-jähriges Wirken als Kapellmeister der Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau, seine jahrzehntelange Mitgliedschaft beim Musikverein, sowie seinen stetigen Einsatz für die musikalische Weiterbildung.
- Johann Kargl für sein 20-jähriges Wirken als Obmann der Sportgemeinschaft Seibersdorf, seine langjährige Mitgliedschaft beim Verein, sowie sein stetiges Bemühen um sportliche Erfolge und eine lebendige Gemeinschaft.
- Rudolf Reinprecht für sein 12-jähriges Wirken als Obmann der FPÖ-Ortsgruppe St. Nikolai ob Draßling und sein 7-jähriges Wirken als Obmann der FPÖ-Ortsgruppe St. Veit in der Südsteiermark, sowie seine gute und kollegiale Zu-

sammenarbeit und seinen stetigen Einsatz für die Gemeindebevölkerung.

- Kevin Jauk für sein 3-jähriges Wirken als Obmann der JVP St. Nikolai ob Draßling, seine langjährige Mitgliedschaft in der Jugendvereinigung, sowie seinen stetigen Einsatz für die Anliegen der jungen Menschen.
- Josef Pözl für sein 23-jähriges Wirken als Hauptbrandinspektor der Freiwilligen Feuerwehr Leitersdorf, seine jahrzehntelange Mitgliedschaft bei der Feuerwehr, sowie seinen stetigen Einsatz für die Sicherheit der Gemeindebevölkerung.
- Johann Neubauer für sein 24-jähriges Wirken als Hauptbrandinspektor der Freiwilligen Feuerwehr Wagendorf, seine jahrzehntelange Mitgliedschaft bei der Feuerwehr, sowie seinen stetigen Einsatz für die Sicherheit der Gemeindebevölkerung.
- Karl Rohrer für sein 20-jähriges Wirken als Hauptbrandinspektor der Freiwilligen Feuerwehr St. Nikolai ob Draßling, seine jahrzehntelange Mitgliedschaft bei der Feuerwehr, sowie seinen stetigen Ein-

satz für die Sicherheit der Gemeindebevölkerung.

- Thomas Pichler für sein 27-jähriges Wirken als Hauptbrandinspektor der Freiwilligen Feuerwehr Weinburg am Saßbach, seine jahrzehntelange Mitgliedschaft bei der Feuerwehr, sowie seinen stetigen Einsatz für die Sicherheit der Gemeindebevölkerung.
- Florian Sudi für seine sportliche Leistung im American Football mit den Vienna Vikings, und dem überragenden Sieg in der European League of Football.

Auch die Gaumenfreuden kamen nicht zu kurz. Waren doch alle Teilnehmer von der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark zu Speis und Trank eingeladen. Der Sportverein Siebing zeichnete für die kulinarische Verpflegung verantwortlich. Die Gemeindeaußendienstmitarbeiter übernahmen den Ausschank der Getränke. Wein kredenzte das Weingut List aus Siebing.

Bürgermeister Gerhard Rohrer und die Gemeindevertretung freuen sich auf die nächste Sternwanderung am 26.10.2023.

Blackout

Eigeninitiative in der Vorbereitung ist gefragt!

Bei einem Blackout, einem plötzlichen, überregionalen, weite Teile Europas umfassenden und länger andauernden Strom-, Infrastruktur- sowie Versorgungsausfall, geht es nicht nur um einen Stromausfall (Phase 1, siehe Abbildung).

Die Stromversorgung selbst sollte in Österreich nach rund einem bis drei Tage wieder funktionieren, so die Experten*innen. Bis auf europäischer Ebene jedoch wieder überall eine stabile Stromversorgung zur Verfügung stehen wird, wird wahrscheinlich rund eine Woche vergehen.

Bis nach dem Stromausfall die Telekommunikationsversorgung (Handy, Festnetz, Internet) wieder überall stabil funktionieren wird (Phase 2), werden wahrscheinlich noch weitere Tage vergehen (Schäden, Überlastungen). Damit funktioniert bis dahin kaum eine Produktion oder Warenverteilung.

Ein umfassender Wiederanlauf der Versorgung mit lebenswichtigen Gütern (Lebensmittel, Medikamente, Treibstoff etc.) ist nicht zuletzt aufgrund der zahlreichen transnationalen Abhängigkeiten in der Versorgungslogistik frü-

hestens in der zweiten Woche zu erwarten (Phase 3).

Daher sind die Planungen und Vorbereitungen im privaten und öffentlichen Bereich auf einen rund zweiwöchigen Not- und Krisenbetrieb auszurichten. Eine Hilfe von außen bzw. von Einsatzkräften wird nur sehr eingeschränkt möglich sein, da alle selbst betroffen sind und kaum freie Ressourcen zur Verfügung stehen werden. Eigeninitiative in der Vorbereitung ist hier für alle sehr wichtig!

Wie realistisch ist ein Blackout?

Das Österreichische Bundesheer hat am 16. Jänner 2020 darüber informiert, dass mit dem Eintritt eines Blackouts binnen der nächsten fünf Jahre mit einer 100-prozentigen Wahrscheinlichkeit gerechnet wird. Der Eintritt einer Pandemie wurde damals

noch mit einer deutlich geringeren Wahrscheinlichkeit beurteilt.

Im europäischen Verbundsystem ist die Netzfrequenz von 50 Hertz der Gradmesser für die Stabilität des Systems. Der Normalbetrieb erfolgt zwischen 49,80 und 50,20 Hertz. Abweichungen unter 49,90 oder über 50,10 Hertz galten bisher als unüblich. 2020 kam es aber zu 142 (bekannt) Abweichungen. Und Engpassmanagement war 2020 allein in Österreich an 261 Tagen notwendig - Kostenpunkt 134 Millionen Euro.

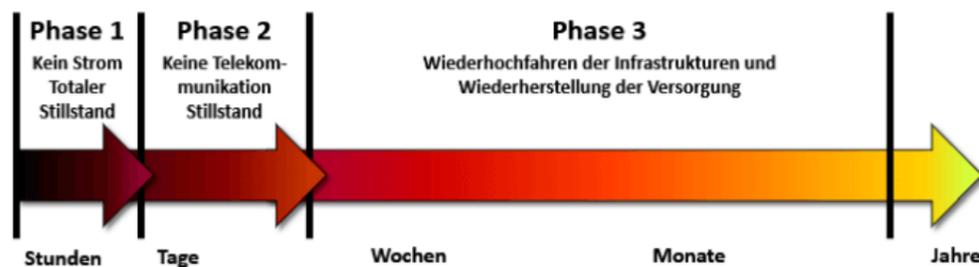
Aufgrund dieser hohen Wahrscheinlichkeit bereiten sich die beiden Marktgemeinden der KEM Grünes Band Südsteiermark St. Veit in der Südsteiermark und Straß in Steiermark im öffentlichen Bereich Schritt für Schritt auf ein derartiges mögliches Szenario vor, um

zentrale Anlaufstellen und Koordinationspunkte im Falle des Falles aufrecht halten zu können. So sind kürzlich in nicht weniger als 6 öffentlichen Gebäuden der beiden Gemeinden notstromfähige Photovoltaikanlagen mit Stromspeicher umgesetzt und in Betrieb genommen worden!

In einem weiteren Artikel der nächsten Ausgabe werden diese Anlagen und weiterführende Maßnahmen vorgestellt werden.



Phasen eines europaweiten Strom- und Infrastrukturausfalls („Blackout“)



Druckkostenbeitrag

Dieser Ausgabe von „Mein Südsteirer“ liegt ein **Zahlschein** für die Überweisung eines **freiwilligen Druckkostenbeitrages** bei. Wenn Ihnen unsere Gemeindezeitung gefällt, freuen wir uns, wenn Sie dies mit einer freiwilligen Spende honorieren und damit zur Finanzierung beitragen. Herzlichen Dank!

Info Box

DI Christian Luttenberger
Modellregionsmanager
der KEM Grünes Band Südsteiermark

Tel: 0676 784 00 86
Mail: christian.luttenberger@erom.at
Web: www.erom.at



BLACKOUT-Vorbereitung

Weitere Schritte in der KEM GRÜNES BAND SÜDSTEIERMARK!

Die Klima- und Energiemodellregion (KEM) GRÜNES BAND SÜDSTEIERMARK stellt sich durch ihre Gemeinden einen kräftigen Schritt weiter auf ein mögli-

ches BLACKOUT-Szenario ein! So sind kürzlich in nicht weniger als 6 öffentlichen Gebäuden der Marktgemeinden St. Veit in der Südsteiermark und Straß in

Steiermark blackout-fähige Photovoltaikanlagen mit Stromspeicher umgesetzt worden und in Betrieb gegangen:



Gemeindeamt St. Veit in der Südsteiermark: 8,875 kWp Modulleistung, 19,32 kWh Speicher



ZIB – Veranstaltungszentrum Zentrum im Berg St. Nikolai ob Draßling: 26,98 kWp Modulleistung, 22,08 kWh Speicher



Gemeindeamt Straß in Steiermark: 14,20 kWp Modulleistung, 22,08 kWh Speicher



Kultursaal in Straß in Steiermark: 9,23 kWp Modulleistung, 16,56 kWh Speicher



Rüsthause in Straß in Steiermark: 6,39 kWp Modulleistung, 16,56 kWh Speicher



Haus der Musik und Kultur in Spielfeld, Gemeinde Straß in Steiermark: 14,20 kWp Modulleistung, 22,08 kWh Speicher

Modellregionsmanager Christian Luttenberger berichtete im Rahmen einer Vorstellung dieser KEM Maßnahme davon, dass mit einem europaweiten Blackout nicht nur ein Strom- sondern auch massiver Infrastruktur- und Versorgungsausfall einhergehen würde, der sich laut Experten über mindestens 2 Wochen ziehen könnte. Die Wahrscheinlichkeit des Eintritts bis 2025 sei laut österreichischem Bundesheer sehr hoch.

Für Bgm. Reinhold Höflechner sind es vor allem 2 wesentliche Motivationen für Straß in Steiermark. Zum einen die Blackout Vorsorge, die erforderlich ist, um Sicherheitsinseln für die Bevölkerung

aufzubauen, die Strom, Licht und Wärme im Falle des Falles bereitstellen können und zum anderen das Energiesparen generell. Es gäbe in Straß ein großes Bemühen darum, Energie einzusparen, so reduziert z.B. die neue Photovoltaik- und Stromspeicheranlage im Haus der Musik in Spielfeld massiv den Stromverbrauch, sodass die Heizkosten der mit Strom betriebenen Wärmepumpe beinahe auf Null gehen würden.

Laut Bgm. Reinhold Höflechner wird das Thema Blackout aktiv in St. Veit in der Südsteiermark angegangen, so wurde erst an einem Notfallkonzept in Zusammenarbeit mit Feuerwehren und Bevölkerung gearbeitet. Der

1. Schritt sei die Ausstattung fast aller öffentlichen Gebäude mit Photovoltaik gewesen und jetzt wurden auch noch das Gemeindeamt und das ZIB St. Nikolai ob Draßling mit Photovoltaik und zusätzlich Stromspeichern versorgt, damit notwendige Infrastruktur und Kommunikationsschaltstellen, die Unterbringung von Menschen bis hin zum Betrieb einer Küche aufrechterhalten werden können. Dafür wurden rund € 70.000 investiert, aber 40% werden als Förderung vom Klima- und Energiefonds zurückkommen, weil St. Veit genauso wie Straß KEM-Gemeinde ist! Der Rest von 60% wird als sehr gut angelegte Investition der Gemeinde an-

gesehen. Und auch die Volksschule St. Nikolai ob Draßling wird für einen Blackout-Fall entsprechend ausgestattet werden.

Die Planung der Anlagen erfolgte durch DI (FH) Roland Bauer. Für ihn geht das Ziel der unvermeidlichen Blackoutvorsorge dorthin, die Handlungsfähigkeit der Infrastruktur und systemrelevanter Einrichtungen bei einem Netzverlust zu erhalten und zu sichern. Weiters müßten Systeme sofort und selbsttätig ansprechen und laientauglich hochfahren können.

Unisono wird von allen die Eigeninitiative in der Vorbereitung als essenziell wichtig betrachtet, egal ob privat, betrieblich oder öffentlich!

Wir haben eingeheizt

Aber richtig!

Am Freitag, dem 07.10.2022, ging es am Vorplatz des Marktgemeindefamtes St. Veit in der Südsteiermark darum, mit Stückholz richtig ein- und nachzuheizen!

Die KEM Grünes Band Südsteiermark führte in Kooperation mit dem Projektteam des Projektes CleanAir II aus Graz eine interessante Veranstaltung mit einem bunten Programm durch.

Südsteiermark und Ich Tu's Energie- und Förderberatung (Christian Luttenberger) / Photovoltaik + Stromspeicherberatung (Bauer Ingenieurbüro für Elektrotechnik)

Und als ein weiterer und abschließender Höhepunkt wurden unter den Besucher:innen 3 x 150 Euro regionale Gutscheine verlost und durch Amtsleiter Mag. Ing. Manfred Lechner (Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark) übergeben!

Im Zentrum stand der Trailer mit 3 Scheitholz-Öfen, bestückt mit Messinstrumenten und Bildschirmen, die je nach Heizvariante die gemessenen Emissionen für die Besucher:innen nachvollziehbar darstellte. Für die mutigen freiwilligen Einheizer:innen ging es darum, die optimale Technik mit am wenigsten Emissionen beim Ein- und Nachheizen herauszufinden und praktisch vor Ort umzusetzen.

Und wie geht das jetzt, das richtige Ein- und Nachheizen mit Stückholz? Hier die Auflösung, siehe Bild.

Weitere Programmpunkte waren zusätzliche Informationen und Experten-Beratungen:

Richtiges (Ein-)Heizen und die Auswirkungen (BEST GmbH) / Qualitätsbrennstoff Holz (Landwirtschaftskammer Steiermark) / Was macht ein Rauchfangkehrer? (Rauchfangkehrer Stefan Breg und Karl Grill) / Moderation und Förderinformationen (Energieagentur Steiermark) / BIOMASSE Beratung und Ausstellung (Franz Braunegger Installationen GmbH & Co KG) / Die Klima- und Energiemodellregion Grünes Band



Richtig einheizen. Wer erzielte das beste Ergebnis?



Auch die Volksschule St. Veit am Vogau besuchte die Informationsveranstaltung.



Verlosung: Mag. Ing. Manfred Lechner übergibt die regionalen Gutscheine an die Gewinner.

Worauf muss ich beim richtigen Heizen mit Holz achten?

Kaminofen, Kachelofen, Tischherd

BEIM ANZÜNDEN

- Von „oben“ Anzünden.
- Größere Scheite unten im Kreuzstoß schichten.
- Spreißel und biogenen Anzünder darauf.
- Luftzufuhr ganz öffnen.



Anzünden von oben

BEIM NACHLEGEN

- Nachlegen erst, wenn keine Flammen mehr sichtbar sind, die Glut aber noch heiß ist.
- Besser 2 Scheite als ein großes verwenden.
- Sobald Holz gut angebrannt ist → Luftzufuhr etwas reduzieren.



Nachlegen



Luftzufuhr reduzieren

BEI DER WAHL DES HOLZES

Getrocknetes, naturbelassenes Holz verwenden.

- 2 Jahre Lagerung ideal
- Wassergehalt weniger als 20%
- kein Altholz, Papier, Müll,...

Die Höhere Energiedichte von trockenem Holz (Wassergehalt <20%) resultiert in:



Brennstoffeinsparung



Kosteneinsparung

Klima- und Energieunterricht in Schulen der KEM Grünes Band Südsteiermark nimmt Fahrt auf

6 von 7 Schulen haben bereits teilgenommen, 1 weitere folgt noch 2023!

Die beiden Marktgemeinden der Klima- und Energiemodellregion (KEM) GRÜNES BAND SÜDSTEIERMARK – St. Veit in der Südsteiermark und Straß in Steiermark legen im Rahmen der 12 Maßnahmen der KEM besonderen Wert auf die Arbeit mit den Kindern.

So hat die Klima- und Energiemodellregion (KEM) GRÜNES BAND SÜDSTEIERMARK jeweils sechs Unterrichtseinheiten Klima- und Energieunterricht für alle sechs Volksschulen und die eine Mittelschule angeboten. Sie wurden durch den Modellregionsmanager Christian Luttenberger abgewickelt. Die Durchführungen starteten am 17.05.2022 mit Kindern der VS Straß in Steiermark und VS Lichendorf in Kooperation mit dem Erasmus+ Projekt „Kultur, Koexistenz und Sprache durch MINT für

eine grenzenlose Zukunft“, Fr. Zeljka Platzer-Papic, MA. Es folgte am 19.09.2022 die VS St. Nikolai ob Draßling und am 04.10.2022 die VS St. Veit am Vogau.

Das Ziel war und ist, dass alle teilnehmenden Schüler:innen über altersgerechtes Grundlagenwissen in Bereichen Erneuerbare Energie, Energieeffizienz, Klimaschutz, ... verfügen und auch die Klima- und Energiemodellregion Grünes Band Südsteiermark ein wenig kennenlernen. Mit verschiedenen Methoden und Formen werden die grundlegenden Themenbereiche Energie, Energieeffizienz, Treibhauseffekt und Klima einführend erkundet, die Energieträgergruppen, speziell Erneuerbare Energien werden diskutiert und die Nutzungsformen Strom, Wärme, Wasser und Mobilität gemeinsam beleuchtet. Fragen

BodenGartenLeben

KOSTENLOSE VERANSTALTUNGSREIHE der Klima- und Energiemodellregion Grünes Band Südsteiermark mit hochwertigen Experten:innen zu Themen der Lebensmittelproduktion, Gärten und Grundlage Boden.

Unser Boden ist die Grundlage für unsere Lebensmittelversorgung, für Garten und Grünraum, für Landwirtschaft, Wald und Wein, ... auch für die Bebauung durch den Menschen und erfüllt dafür lebenswichtige Funktionen. Neben langjähriger intensiver, destruktiver Nutzung stellt ihn jetzt der Klimawandel zu-

sätzlich vor noch größere Herausforderungen. Wie kann es gelingen, nachhaltiger, wertschätzender, bewusster und zukunftsgerechter mit unserem Boden umzugehen? Mit dieser Frage beschäftigten sich von 1.12.2022 bis 14.12.2022 ausgewiesene Wissensträger:innen in unterschiedlichen Themengebieten in 4 Veranstaltungen.



werden gemeinsam erarbeitet, wie z.B. ... Wie kommt der Strom in die Steckdose und wer oder was heizt den Heizkörper in unserem Klassenzimmer? Wie viel Trinkwasser haben wir eigentlich wirklich zur Verfügung und können wir unseren Schulweg nachhaltiger und klimafreundlicher zurücklegen?

Wichtig dabei ist also vor allem auch aufzuzeigen, welche großen Möglichkeiten zur Gestaltung und Umsetzung jede/r Einzelne von uns in Punkto Energieverbrauch und damit Klimawirksamkeit hat und das auch schon in diesem

frühen Alter. Der Bezug auf die praktische eigene Anwendung im eigenen Schulgebäude als auch zu Hause soll die Möglichkeit zur eigenen Erfahrung und damit Verankerung des Wissens stärken.

Mit der VS Spielfeld am 30.11.2022, der VS Weinburg am Saßbach am 05.12.2022 ging es weiter und findet diese Maßnahme für diese Runde mit der MS Straß in Steiermark am 12.02.2023 auch langsam ihr Ende. Weiteres Interesse an Durchführungen wurden aber bereits von Schulen bekundet!

Der Garten der Zukunft

Angelika Ertl

Freitag, 13. Jänner 2023, 18:00 Uhr
ZIB NIKOLAI, Zentrum im Berg, 8422 St. Nikolai ob Draßling 6

Ein Garten, der alle glücklich macht! Mensch, Tier, Umwelt und Klima. Praxisnahe Tipps für Ihren Biogarten!



Bericht folgt in der nächsten Ausgabe.

Eine weitere Veranstaltung

mit Angelika Ertl folgt Mitte Jänner 2023. Sie sind herzlich eingeladen!

Gemeinsam Energie sparen

In dieser herausfordernden Zeit bekommt der sorgsame Umgang mit Energie besonderes Gewicht. Die Energie Steiermark und die steirischen Gemeinden möchten Sie proaktiv dabei unterstützen, wertvolle Ressourcen und bares Geld zu sparen!

Wissen Sie wieviel Strom Sie brauchen?

Energiesparen ist nicht unbedingt mit Investitionen verbunden. Beim Bedienen der Geräte kann Energie gespart werden, ohne Komfort einzubüßen.

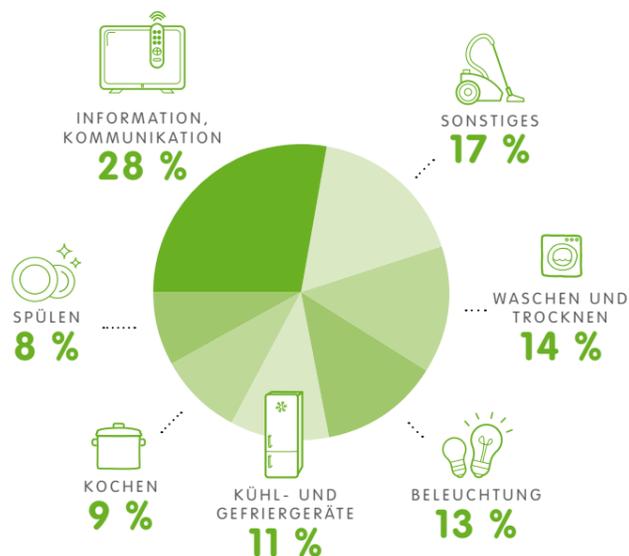
Selbst bei energiesparenden Geräten liegt es letztlich an uns selbst, wie viel Strom diese verbrauchen.

Stromverbrauch MIT und OHNE elektrische Warmwasserbereitung

Angaben in kWh/Jahr		NIEDRIG	MITTEL	HOCH
2-Personen-Haushalt	OHNE elektrische Warmwasserbereitung	< 2.100	2.100–4.000	> 4.000
	MIT elektrischer Warmwasserbereitung	< 3.000	3.000–4.800	> 4.800
4-Personen-Haushalt	OHNE elektrische Warmwasserbereitung	< 3.100	3.100–5.700	> 5.700
	MIT elektrischer Warmwasserbereitung	< 4.800	4.800–7.500	> 7.500

Welche Bereiche benötigen den meisten Strom Zuhause?

Wird Warmwasser elektrisch erhitzt, macht das den größten Teil des Strombedarfs aus. Ansonsten sind Haushaltsgeräte und Unterhaltungselektronik die stärksten Stromverbraucher in den Haushalten.



Quelle: BDEW, Stand 03/2021

Wer sind die größten Energiefresser?

Alte Geräte verbrauchen oft unnötig viel Energie. Ein Umstieg auf neue, effiziente Modelle senkt die Stromkosten nachhaltig.

Top 5 Stromfresser



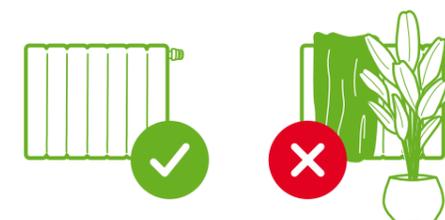
Quelle: durchblicker.at



Top 5 der Energiespar-Tipps

1. Freiheit für die Heizkörper

Wer die Radiatoren vor jeder Heizsaison entlüftet, steigert ihre Effizienz. Heizkörper nicht verstellen, verblenden oder bedecken, damit sie die Wärme optimal an den Raum abgeben können.



2. Alles dicht machen

Eine Investition in dichte Fenster und Türen zahlt sich aus. Schon einfache, kostengünstige Dichtungsbänder reduzieren Zugluft und Wärmeverlust.

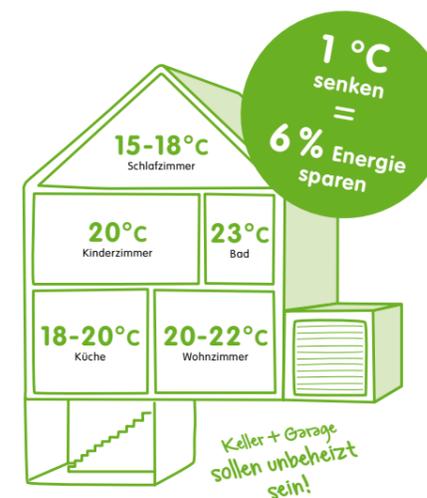
3. Heizanlage servicieren

Heizanlagen sollten regelmäßig überprüft werden. Die Wartung sorgt neben Sicherheit auch für einen effizienten Energieeinsatz.



4. Hohe Temperaturen vermeiden

Ein Grad weniger bei der Raumtemperatur spart bis zu sechs Prozent Energie. Achten Sie auf die ideale Temperatur für jeden Raum!



5. Auf das Label kommt es an

Es lohnt sich, beim Kauf von Haushaltsgeräten die Angaben am EU-Energielabel zu vergleichen.

Auf der neuen Skala steht A für die höchste Effizienzklasse – perfekt, um künftig Strom zu sparen!



Weitere Tipps finden Sie online:
e-steiermark.com/energiespartipps



St. Veit in der Südsteiermark verbindet sich und ist ab sofort Teil von CITIES



Wir als Gemeinde setzen den nächsten Schritt in Richtung digitale Zukunft. Seit 1. Dezember steht unseren BürgerInnen die CITIES-App uneingeschränkt und völlig kostenlos zur Verfügung. Diese innovative, digitale Plattform hilft dabei, den Gemeindealltag jedes Einzelnen zu erleichtern. Sie verbindet uns buchstäblich als Gemeinde – ob in der Rolle als BürgerIn, Betrieb oder Verein.

in der Südsteiermark haben die Möglichkeit, Anliegen aller Art via App einfach und schnell zu übermitteln inkl. Bilder und GPS-Koordinaten. Die übermittelten Anliegen landen direkt bei der dafür zuständigen Gemeindestelle und werden von uns zeitnah bearbeitet. Zudem können sich BürgerInnen den passenden Müllkalender (Müllsorten

selbst wählbar) für ihr Wohngebiet inkl. Erinnerungsfunktion herunterladen und selbst entscheiden, über welche für die Gemeinde relevanten Geschehnisse und Events sie informiert werden möchten.

Kommunaler Online-Hauptplatz
Auf unserer Gemeindegseite in der CITIES-App sind sämt-

liche wichtigen Anlaufstellen, Kontakte und Formulare einfach und benutzerfreundlich abrufbar und können bei Bedarf aufs eigene Smartphone heruntergeladen werden. In unserem Feed informieren wir laufend über wichtige Geschehnisse rund um unsere Gemeinde, sowie über anstehende Veranstaltungen.

Mehr als nur eine Gemeinde-Website

CITIES bietet vor allem auch hiesigen Betrieben, Organisationen und Vereinen die Möglichkeit, sich in der App zu präsentieren, über ihre Produkte, Dienstleistungen, Veranstaltungen oder laufende Aktionen zu infor-

mieren, sowie Jobinserate zu schalten und (News)Beiträge zu posten.

Mehrwert für alle App-NutzerInnen

Da teilnehmende regionale Betriebe in der App gelistet sind, können sich einheimische Gäste wie auch Touristen über deren aktuelle Angebote, Öffnungszeiten, Speise- und Getränkekarte, Events und alle sonstigen Informationen, die diese Betriebe mit KundInnen teilen wollen,

informieren. Für eine bessere Übersicht sorgt die interaktive Onlinekarte.

Geld sparen mit Fokus auf Regionalität

In der CITIES-Bonuswelt finden unsere BürgerInnen Angebote in Form von Sammelpässen, Coupons und Gewinnspielen, zur Verfügung gestellt von teilnehmenden Betrieben. Je mehr App-NutzerInnen von diesen Angeboten Gebrauch machen, desto mehr fördern sie damit unsere heimische

Wirtschaft.

Wo gibt es die CITIES-App?

Unseren BürgerInnen steht die App ab sofort zum Download im App-Store (für Android & iOS) kostenlos zur Verfügung. Um sie uneingeschränkt nutzen zu können, müssen sie sich registrieren und im Anschluss mit unserer Gemeinde verbinden.

„Mit der Nutzung von CITIES-App ist unsere Gemeinde am Zahn der Zeit. Zugleich entsteht ein Mehrwert für alle Beteiligten. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass CITIES zu DEM zentralen Kommunikationsmittel unserer Gemeinde wird.“

*Bürgermeister
Gerhard Rohrer*

Bürgerservice 2.0 - Was es auch ist, sage es uns mit CITIES

BürgerInnen in St. Veit



Edelstahl Glasgeländer Modell - Monika



Vordachlösungen



LED - Handlauf

... besuchen Sie uns im Schauraum - in St. Veit | Vogau -

Edelstahl Geländer- und Handlaufsysteme

- Innengeländer
- Außengeländer
- Vordächer
- Wind - Sichtschutz
- Zäune und Tore
- Französischer Balkon
- Handlauf Reling
- Handläufe Holz • Edelstahl

METALL.&DESIGN
www.metallunddesign.at

Inhaber: Karl Grosschädl
am Kirchplatz 14 b [Schauraum]
Sonnenstraße 13 a [Planung/Fertigung]
A - 8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 37 090 40
Mail: info@metallunddesign.at



Schritt für Schritt zur CITIES-App

Anleitung für den Download & die Anmeldung auf Ihrem Smartphone.



1 Laden Sie sich die CITIES-App in Ihrem App Store einfach kostenlos herunter.



2 Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse oder Telefonnummer ein & wählen Sie ein Passwort.



3 Geschäft! Bestätigen Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse in Ihrem Posteingang.



4 Geben Sie Ihren Namen & Geburtsdatum ein, um alle Funktionen voll nutzen zu können.



5 Verbinden Sie sich mit Ihrer Gemeinde/ Stadt & aktivieren Sie Ihre Benachrichtigungen.



6 So einfach haben Sie alle Infos, News & Events auf einen Blick - immer & überall.

MEHR INFOS ZUR APP:
WWW.CITIESAPPS.COM

Thomas Pichler Geschäftsführer

A-8481 Weinburg am Saßbach 93
Mobil: (0664) 345 74 17

e-mail: thomas@pichler-parkett.at
www.pichler-parkett.at



Wohnträume greifbar nah...

*Thomas Pichler
und sein Team wünschen
allen ein besinnliches
Weihnachtsfest sowie ein
gutes neues Jahr!*



Sommerbetreuung 2023

Termin gleich vormerken

Um die Urlaubsplanung für das kommende neue Jahr zu erleichtern, möchten wir schon jetzt die voraussichtlichen Termine für die Sommerbetreuung 2023 bekanntgeben:

- 17.7 - 21.7.2023: Betreuungswoche (vormittags)
 - 24.7. - 28.7.2023: Erlebniswoche (ganztags)
- Im heurigen Jahr verbrach-

ten die Kinder einen Tag im Hochseilgarten, staunten über die Lego- Ausstellung von Sepi Friedl oder bekamen eine Führung von Walter Feldbacher um das Schloss Weinburg.

Weitere Höhepunkte der Woche waren der Aktionstag mit der FF Labuttendorf, die Lamawanderung mit Familie Isop in Weinburg, sowie das

Kennenlernen neuer Instrumente bei der EHJ-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau und die Besichtigung der Ölmühle Kaufmann samt Verkostung der köstlichen Produkte.

Des Weiteren standen der Besuch am Bauernhof von Nina Schweinzger, Kinder-yoga mit Gabi Schober, ein Vormittag am Tennisplatz sowie Jumping Fitness als auch eine Bibliotheksralley am Programm. Umso mehr freut es uns, auch für das nächste Jahr

wieder lustige und spannende Aktivitäten planen zu dürfen.

Für das Team der Sommerbetreuung Paula Potocnik und Dominik Giegerl



Großer Andrang

beim Auftakt für das Projekt „Gemeinsam am Hof“

Fast schon zu einem Volksfest wurde die Auftaktveranstaltung für das Projekt „Gemeinsam am Hof“ am landwirtschaftlichen Betrieb der Familie Schweinzger, die am 4. September 2022 rund 380 Besucherinnen und Besucher anlockte.



Seit Jänner dieses Jahres ist die Gesunde Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark Projektpartner und auf dem Bauernhof der Familie Schweinzger soll ein Begegnungsort für Jung und Alt entstehen. Mit Unterstützung von Styria vitalis und Green Care Österreich und gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern soll das besondere Potenzial dieses Bauernhofs genutzt werden, um neue Freizeit- und Betreuungsangebote zu entwickeln und so die Lebensqualität in der Gemeinde zu steigern.

Gefördert wird das Projekt durch das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz und den Fonds Gesundes Österreich. Darüber hinaus wird

das Projekt im Rahmen der FGÖ-Initiative „Auf gesunde Nachbarschaft!“ begleitet.

Vielfältiges Programm und gute Stimmung

Nach einer Präsentation des Projekts „Gemeinsam am Hof“ durch Helena Buchegger (Styria vitalis) und Senta Bleikolm-Kargl (Green Care Österreich) sorgten ab 14 Uhr Franzl und die Sperrstundmusi für gute Stimmung im großen Bierzelt. Für das leibliche Wohl sorgten mit regio-

nalen Köstlichkeiten, Kuchen und Getränken das Team der JAGA's Steirerei, der Freiwilligen Feuerwehr Labuttendorf sowie die Damen des Projektteams, während Nina Schweinzger Hofführungen für interessierte Gäste anbot.

Wer mehr über Lamas erfahren wollte, dem bot Christine Isop aus Weinburg die Gelegenheit, diese besonderen Tiere hautnah zu erleben und die kleinen Besucherinnen und Besucher des Hoffestes hatten sichtlich Spaß bei Spie-

len und beim Kinderschminken. Natürlich zog auch der Hofladen zahlreiche Menschen an, denn die mehrfach prämierten selbst erzeugten Nudeln von Nina Schweinzger sind eine weit über die Region hinaus beliebte Delikatesse.

Wer dann Lust hatte, selbst ein wenig aktiv zu werden, dem bot sich noch die Gelegenheit zum Kürbisputzen. So ging in den Abendstunden ein rundum gelungener Auftakt für das Projekt „Gemeinsam am Hof“ zu Ende.

> INNOGEO <

Wir wollen nicht dienen, sondern begeistern!



Ihr Partner in unserer Gemeinde für **Vermessungstechnik**

- >> Grundstücksvermessungen
- >> Grenzurücksteckungen
- >> Lage- und Höhenpläne
- >> Bauvermessungen
- >> Achs-, Gebäude- und Profilabsteckungen

WIR SUCHEN GENAU DICH!

Komm einfach vorbei, arbeite einen Tag mit und reden wir darüber!

Termine & Informationen:
+43 664 180 69 94

www.inngeo.at >>>

zt:

INNOGEO
ZIVILTECHNIKER GmbH

8423 St. Veit am Vogau
Schulstraße 16



Arbeitsprogramm:

- Straßensanierung
- Bodenbeschichtung
- Betonsanierung

POSSEHL SPEZIALBAU GESMBH
Alte Hauptstraße 31
9112 Griffen
Tel. +43 (4233) 2107-0
Fax +43 (4233) 2107-15
e-mail: office@possehl-spezialbau.at
<http://www.possehl-spezialbau.at>

**MIETPARK
SCHREINER**

Hast du keinen - miet dir einen!

Tel. 0664/51 35 797

- Erdbewegung
- Baumaschinenvermietung
- Kraftfahrzeugsvermietung (Autoanhänger)
- Kranarbeiten
- Landwirtschaftliche Lohnarbeiten
- Zimmervermietung, Mietwohnungen

Wagendorf, Triftweg 7, 8423 St. Veit i. d. Südsteiermark



Müllablagierungen

im Wald verboten

Baum- und Strauchschnitt und sonstige Abfälle dürfen nicht im Wald entsorgt werden!

Die Gemeinde stellt für biogene Abfälle eigene Biotonnen zur Verfügung. Grünschnitt kann über die Firma BRS in Rabenhof entsorgt werden! **Um Berücksichtigung wird gebeten!**

Herbstliche Dekorationen selbst gestalten

Gemeinsam am Hof

Am 20. Oktober 2022 fand die erste Aktion im Rahmen des Projektes „Gemeinsam am Hof“ statt. Mit fachkundiger Anleitung von Maria Prechtler wurde beim Hof von Nina Schweinzger in Labuttendorf herbstliche Deko gestaltet. Die Begeisterung bei den Teilnehmerinnen war groß. Die Endergebnisse ließen sich sehen.

Ein großes „Danke“ ergeht an Maria Prechtler für die tolle Kursleitung und Nina Schweinzger für die Bereitstellung des Raumes.

Ideen sind gefragt

Am Hof der Familie Schweinzger in Labuttendorf sollen in Zukunft im Rahmen des Projektes „Gemeinsam am Hof“ Freizeit- und Betreuungsangebote für Jung und Alt (z.B. Enkerlnachmittage zu verschiedenen Themen, Veranstaltungen, Vorträge) entstehen.

Für genau diese Angebote suchen wir noch Ihre Wünsche und Ideen! Bitte kontaktieren Sie uns gerne per Mail rauch@st-veit-suedsteiermark.gv.at oder per Tel. 03453/2629-34, Ansprechperson: Christine Rauch



METALLBAU LIPP

■ Zäune ■ Geländer ■ Tore
■ Überdachungen ■ Gabionen

METALLBAU JOSEF LIPP
Perbersdorf 56 • 8423 St.Veit / Südstmk

Tel.: 0664 / 750 69 303
E-Mail: office@metallbau-lipp.at

www.metallbau-lipp.at



Leben in der Gemeinde

Neue Informationsserie

In dieser Ausgabe informiere ich über das sehr spannende Thema „Fertigstellungsanzeige und Benützungsbewilligung“ laut Steiermärkischem Baugesetz.

Fertigstellungsanzeige – Benützungsbewilligung (Kurzform)

1. Der Bauherr hat nach Vollendung von Vorhaben und größeren Renovierungen vor deren Benützung der Baubehörde die Fertigstellung anzuzeigen.

2. Der Fertigstellungsanzeige sind folgende Unterlagen anzuschließen:

- eine Bescheinigung des Bauführers, eines Ziviltechnikers mit einschlägiger Befugnis, eines konzessionierten Baumeisters oder eines Holzbau-Meisters im Rahmen seiner gewerberechtlichen Befugnis über die bewilligungsgemäße und den Bauvorschriften entsprechende Bauausführung unter Angabe allfälliger geringfügiger Abweichungen
- bei baulichen Anlagen mit Rauch- und Abgasfängen ein Überprüfungsbericht eines Rauchfangkehrermeisters über die vorschriftsmäßige Ausführung der Feuerlösch- und Brandmeldeeinrichtungen (ausgenommen Handfeuerlöscher), Brandrauchabsauganlagen, mechanische Lüftungsanlagen und CO-Anlagen

mäßige Ausführung der Rauch- und Abgasfänge von Feuerstätten

- bei baulichen Anlagen mit elektrischen Anlagen eine Prüfbescheinigung eines befugten Elektrotechnikers über die vorschriftsmäßige Errichtung und Mängelfreiheit der elektrischen Anlagen
- gegebenenfalls eine Bescheinigung eines Sachverständigen oder befugten Unternehmers über die ordnungsgemäße Ausführung der Feuerlösch- und Brandmeldeeinrichtungen (ausgenommen Handfeuerlöscher), Brandrauchabsauganlagen, mechanische Lüftungsanlagen und CO-Anlagen

ACHTUNG NEU

- bei Neu- und Zubauten von Gebäuden einen von einem befugten Vermesser erstell-

ten Vermessungsplan über die genaue Lage der baulichen Anlage. Diese Vorlage entfällt, wenn sich der Bauherr verpflichtet, die auf ihn entfallenden anteiligen Kosten einer von der Gemeinde durchgeführten oder veranlassten Vermessung aller in einem bestimmten Zeitraum errichteten baulichen Anlagen zu übernehmen. Die Gemeinde hat den Vermessungsplan bzw. die Vermessungsdaten in weiterer Folge dem zuständigen Vermessungsamt zu übermitteln

3. Vor Erstattung der Fertigstellungsanzeige bzw. vor Erteilung der Benützungsbewilligung dürfen bauliche Anlagen nicht benützt werden.

4. Wird bei den vollendeten Vorhaben des Abs. 1 keine Bescheinigung gemäß Abs. 2 Z 1 vorgelegt, hat der Bauherr gleichzeitig mit der Fertigstellungs-



lungsanzeige um die Benützungsbewilligung anzusuchen.

5. Die Benützungsbewilligung ist zu erteilen,

- wenn die bauliche Anlage der Bewilligung entspricht,
- bei Vorliegen geringfügiger Mängel unter der Vorschreibung von Auflagen oder
- wenn die Ausführung vom genehmigten Projekt nur geringfügig abweicht.

6. Die Fertigstellungsanzeige kann für einen in sich abgeschlossenen Teil der baulichen Anlage erstattet werden. Desgleichen kann eine Benützungsbewilligung gemäß Abs. 5 auch für einen in sich abgeschlossenen Teil der baulichen Anlage erteilt werden.

7. Die Benützung einer baulichen Anlage ist zu untersagen, wenn

- die bauliche Anlage ohne Fertigstellungsanzeige benützt wird,
- der Fertigstellungsanzeige keine oder nur mangelhafte und unzureichende Unterlagen angeschlossen sind und die Unterlagen nicht binnen einer von der Baubehörde festzusetzenden Frist ordnungsgemäß nachgereicht und ergänzt werden,
- Planabweichungen vorliegen, die baubewilligungspflichtig sind
- Mängel vorliegen, die eine ordnungsgemäße Benützung verhindern.

Euer Bürgermeister
Gerhard Rohrer

Genauere Informationen entnehmen Sie bitte dem Steiermärkischen Baugesetz in der derzeit gültigen Fassung und Ihrem Baubescheid oder informieren Sie sich in der Bauabteilung unserer Gemeinde. Folgen Sie ganz einfach diesem Link.

Link: <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=LrStmk&Gesetzesnummer=20000070>

PERNERBAU

www.perner-bau.at

- Neu- und Zubau
- Umbau und Sanierung
- Fassadengestaltung
- Außenanlagen

Karwaldweg 6 | 8423 Wagendorf
office@perner-bau.at

0664 123 00 65

ID Austria

Einfach online signieren

Was ist die ID Austria?

Ab sofort können Sie sich in Österreich mit der ID Austria modern, sicher und digital identifizieren. Die ID Austria ermöglicht Menschen, sich sicher online auszuweisen und damit digitale Services zu nutzen und Geschäfte abzuschließen. In Zukunft profitieren auch Unternehmen von den zahlreichen Nutzungsmöglichkeiten der ID Austria.

In der ID Austria Pilotphase wird das System ab jetzt umfassend getestet, um die beste Qualität für den offiziellen Start sicherzustellen. Die ID Austria ist eine Weiterentwicklung von Handy-Signatur und Bürgerkarte. Die Handy-Signatur wird voraussichtlich im Sommer 2023 eingestellt.

Umstieg von Handy-Signatur auf ID Austria

Ab sofort können Nutzerinnen und Nutzer mit Handy-Signatur in der App „Digitales Amt“ auf die ID Austria umsteigen.

Nutzerinnen und Nutzer, deren Handy-Signatur von einer Behörde registriert wurde, können diese dann in der App „Digitales Amt“ auf die ID Austria mit Vollfunktion aufwerten. Für jene Nutzerinnen und Nutzer,

die ihre Handy-Signatur nicht behördlich registriert haben, wird in der App der Umstieg auf die Basisfunktion der ID Austria möglich sein. Um die Vollfunktion der ID Austria mit ihren neuen Funktionen – wie etwa zukünftig Ausweise am Smartphone vorzuweisen – zu erhalten, ist jedoch ein Behördengang zur Registrierung notwendig.

Die ID-Austria kann auch im Rahmen der Ausstellung eines neuen Reisepasses mitbeantragt werden. Als Registrierungsbehörde für die ID-Austria steht das Bürgerservice der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark

zur Verfügung. Details über die Registrierungs- und Umstiegsmöglichkeiten finden Sie unter: <https://www.oesterreich.gv.at/id-austria.html>.

Ihre Vorteile mit der ID Austria

- Sie bietet direkten, hochsicheren Zugang zu digitalen Services von Verwaltung und Wirtschaft,
- ermöglicht die einfache und sichere Unterschrift digitaler Dokumente,
- ist kostenlos,
- erfüllt höchste Sicherheits- und Datenschutzstandards,
- ist die Basis für die digitale Ausweisplattform und zahlreiche weitere Anwendungen,
- und ist ab 2023 auch EU-weit nutzbar.

Detaillierte Informationen zur ID-Austria finden Sie unter <https://www.oesterreich.gv.at>.



FBI Bad
Wärme
Haustechnik
BRAUNEGGER

Wir wünschen

... aus der Weihnachtsbäckerei: Ein frohes Fest, dass keine Kekse übrig lässt. Eure FBI-Wichtel!

www.braunegger.at



Wie deine Gedanken deine Gesundheit beeinflussen

Mut zur Gesundheit

Ein interessanter Gesundheitsvortrag von Dipl. Mentaltrainer und Coach Franz Hirschmann begeisterte die Besucher.

Am 12. November 2022 erstrahlte das Foyer des Kultursaals St. Veit am Vogau in vollem Glanz. Zur Freude aller folgten mehr als 80 Bürger/innen der Einladung von Franz Hirschmann zum Vortrag „Mut zur Gesundheit.“

Bei dieser Veranstaltung, die im Rahmen der Gesunden Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark organisiert wurde, wurden folgende Fragen diskutiert:

- Wie du deine unendliche

Kraftquelle aktivieren kannst?

- Wie du Ängste in Mut umwandeln kannst?
- Wie du durch einfache Körperbewegungen bis ins hohe Alter fit bleibst?
- Wie du durch mentale Stärke dein Immunsystem stärkst?

Wertvolle Tipps und Ideen für schnelle Hilfe für einen motivierten Alltag voller Freude wurden weitergegeben.

Ein großer Dank gilt dem Referenten Franz Hirschmann. Er motiviert täglich Menschen dazu, mentale Stärke aufzubauen und durch Einfachheit wesentlich mehr Zuversicht und Freude in diesen bewegten Zeiten zu finden.



Wenn die Seele brennt...

Auswege bei Stress und Burnout

Einladung zum Vortrag am Dienstag, 17. Jänner 2023, Beginn 18:30 Uhr ZIB St. Nikolai ob Draßling mit Mag. Robert Gürtler (Gesundheitspsychologe), Styria vitalis

Die Anforderungen an Menschen steigen ständig – sowohl beruflich als auch privat. Stress gehört zum Alltag dazu und wer keinen Stress hat, wird beinahe schief angeschaut. Ist Stress nur das Salz des Lebens oder eine ernsthafte Gesundheitsgefahr? Wird Burnout eine neue Zivilisationskrankheit? Und was kann man tun, wenn das Leben so stressig wird und die Seele brennt?

In diesem Vortrag werden

interessante Fakten zum Gesundheitsfaktor „Stress“ vermittelt, seine Ursachen und Symptome erläutert und darüber aufgeklärt, wie sich ein Burnout entwickelt. Außerdem werden Methoden zur Stressbewältigung und wie man psychische Widerstandsfähigkeit steigern kann, geliefert.

Auf rege Teilnahme freuen sich der Generationenausschuss und das Team der Gesunden Gemeinde Sankt Veit in der Südsteiermark!

ETT

Elektrotechnik Trummer

+43 664 43 666 25 | office@et-trummer.at
Mondgasse 35/2 | 8423 St. Veit in der Südsteiermark

- Photovoltaik Anlagen
- Hausinstallationen / E-Installationen
- Überprüfung von E-Anlagen
- Alarmanlagen
- Sat, HIFI, TV

Sitzungsgeflüster

aus dem Gemeinderat

Interessantes und Wissenswertes von den Sitzungen des Gemeinderates.

Flächenwidmungsplanänderung in Leitersdorf.

In Leitersdorf wird ein Teil des Grundstückes 2726/1 als Bauland der Kategorie Industriegebiet 1 gewidmet. Die Errichtung einer gewerblich genutzten Überdachung kann somit genehmigt werden.

Grundkauf der Gemeinde in St. Veit am Vogau für das Baugebiet St. Veit Südost.

Zur Planung und Umsetzung einer Kreisverkehrsanlage und eines Erschließungsweges beim Baugebiet St. Veit Südost ist es notwendig, neue Grundflächen zu erwerben. Der Kaufpreis des Grundstückes im Ausmaß von 1.244 m² beträgt € 42.656,76.

Abschluss eines Bestand- und Superädifikatsvertrages mit ÖGIG Fiber GmbH für den PoP-Standort in Perbersdorf.

Das Unternehmen ÖGIG führt den flächendeckenden Breitbandausbau im Gemeindegebiet durch. Für die Errichtung einer PoP-Station (Point of Presence = Zugangspunkt von einem Ort zum übrigen Internet) wird ein Grundstück benötigt. Hierzu wurde ein passendes mit der Nr. 1233 der KG Perbersdorf gefunden. In Summe wird eine Fläche von ca. 30 m² in Anspruch genommen. Mit der ÖGIG Fiber GmbH wird zum PoP-Standort ein Bestand- und Superädifikatsvertrag mit einer Laufzeit von 50 Jahren abgeschlossen. Die einmalige Pauschalentschädigung beträgt € 10.000,-.

Auftragsvergaben für Baugebiet in St. Veit am Vogau für Kanalbauprojekt und

Wasserleitungsbauprojekt.

Das Ingenieurbüro InnoGeo, welches den Planungsauftrag für die Kanal- und Wasserleitungserweiterung erhielt, ist vom Gemeindevorstand auch mit der Ausschreibung, Angeboteinholung und Bewertung betraut worden. Für diese Bauprojekte liegt mittlerweile jeweils die wasserrechtliche Bewilligung vor. Aufgrund der geschätzten Auftragshöhen von jeweils etwas unter € 100.000,- wurde das Direktvergabeverfahren gewählt. Über die Firma InnoGeo sind getrennt voneinander für das Kanal- und Wasserleitungsbauprojekt 7 Firmen zur Angebotslegung eingeladen worden.

Die Firma Swietelsky AG geht mit einer Angebotssumme von € 88.321,00 als Billigstbieter hervor. Sie gewährt bei einer Beauftragung beider Gewerke (Kanal und Wasser) einen Preisnachlass von 3,5 %. Bei einer späteren Baudurchführung im Frühjahr 2023 wird ein zusätzlicher Nachlass von 5,0 % eingeräumt.

Somit wird der Auftrag an die Firma Swietelsky für die Durchführung der Kanalbauarbeiten zu einem Angebotspreis von € 85.229,77 netto (Nachlass von 3,5 % enthalten) bzw. wenn es die Straßenbauarbeiten zulassen, zu einem Angebotspreis von € 80.968,28 netto (zusätzlicher Nachlass von 5 % bei Bauzeit Frühjahr 2023) vergeben.

Für den Wasserleitungsbauprojekt geht ebenso die Firma Swietelsky AG mit einer Angebotssumme von € 76.384,53 als Billigstbieter hervor. Der Auftrag für die Umsetzung des Wasserleitungsprojektes wird an die Firma Swietelsky zu

einem Angebotspreis von € 73.711,07 netto (Nachlass von 3,5 % enthalten) bzw. wenn es die Straßenbauarbeiten zulassen, zu einem Angebotspreis von € 70.025,52 netto (zusätzlicher Nachlass von 5 % bei Bauzeit Frühjahr 2023) vergeben.

Aufhebung des Aufschließungsgebietes WA-7 in St. Veit am Vogau südlicher Bereich, Vollwertigerklärung des Baulandes Kategorie Allgemeines Wohngebiet.

Als vollwertiges Bauland erklärt werden das südliche Widmungsgebiet, welches die neuen Grundstücke mit einer Gesamtfläche von ca. 6.733 m² umfasst, da die Aufschließungserfordernisse sinnvolle Parzellierung, Zufahrt, Versorgung mit einwandfreiem Trinkwasser durch Anschluss an das öffentliche Trinkwassernetz der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, Entsorgung der anfallenden Schmutz- und Fäkalwässer durch Anschluss an das Kanalnetz der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark und die Versorgung mit Energie durch Anschluss an das Stromnetz des EVU E-Werk Ebner erfüllt sind.

Gemeindeförderung für neue Damen-Trachtenbekleidung der Erzherzog-Johann-Trachtenmusikkapelle St. Veit am Vogau.

Für gesamt 30 Damen der Musikkapelle wurde mit heimischen Schneiderinnen eine eigene Dirndltracht entwickelt. Die Gesamtkosten dafür belaufen sich auf ca. € 30.000,-. Das Land Steiermark gewährt für dieses Projekt eine Be-

darfszuweisung in Höhe von € 7.000,- für das Jahr 2022. Der Erzherzog-Johann-Trachtenmusikkapelle St. Veit am Vogau wird eine Gemeindeförderung in Höhe von € 20.000,- für die Anschaffung der neuen Damen-Trachtenbekleidung gewährt.

Jagdпachtentgelt 2022 – Aufteilungsentwurf und Auszahlungszeitraum.

Der Aufteilungsentwurf für die Auszahlung des Jagdpachtentgeltes lag vom 18. August bis 16. September 2022 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht auf. Einsprüche dazu wurden keine eingebracht.

Der Hektarsatz wurde je Jagdgebiet ermittelt und beträgt bei der Gemeindejagd St. Veit am Vogau € 3,92, bei der Gemeindejagd Weinburg am Saßbach € 3,40, bei der Gemeindejagd St. Nikolai ob Draßling € 2,17, bei der Gemeindejagd Hütt-Sulzegg € 2,79 und bei der Gemeindejagd Seibersdorf € 2,96 jeweils pro ha.

Die Auszahlung des Jagdpachtentgeltes erfolgt in der Zeit vom 04. Oktober bis 15. November 2022, sofern ein Grundeigentümer im genannten Zeitraum persönlich oder durch eine bevollmächtigte Person dies bei einer der Gemeindedienststellen St. Veit, St. Nikolai oder Weinburg beantragt. Es kann weiterhin auch die Beantragung schriftlich erfolgen und wird dazu ein Formular auf der Homepage zur Verfügung gestellt. Die Auszahlung erfolgt durch Überweisung auf das jeweilige Bank-Konto des Anspruchsberechtigten. Nicht behobene Anteile werden in der jeweiligen Katastralgemeinde der Verwendung zugeführt bzw. vorerst auf die zweckgebundene Jagdpacht-Rücklage gelegt.

KEM – Klima- und Energiemodellregion Grünes Band Südsteiermark Weiterführungsphase III – 2023 bis 2026 mit Marktgemeinde Straß in Steiermark.

Für die Weiterführungsphase III werden die Gemeinden Straß und St. Veit weiterhin zusammenarbeiten, sodass für die Gemeinde St. Veit ein Kostenanteil von ca. € 19.500,- für die Jahre 2023-2026 bzw. ca. € 6.500,- pro Jahr anfallen wird. Derzeit wird an der Zusammenstellung des neuen Maßnahmenpaketes gearbeitet und waren bereits einige Besprechungen dazu. Neue Maßnahmen werden beispielhaft sein: die Energiebuchhaltung auf neue Objekte auszudehnen, die Energieberatungen mit zusätzlichen Info-Veranstaltungen zum Energiesparen auszuweiten, die Öffentlichkeitsarbeit über Gemeinde-App, Zeitungen, eigene Homepage zu verbessern, die Blackout-Vorsorge über weitere PV- und Speicher-

anlagen zu erhöhen, die ökologischen und regionalen Standards durch nachhaltige Beschaffungen und Green Events zu verbessern, das Thema Energiegemeinschaften aktiv aufzugreifen, die Optimierung der öffentlichen Straßenbeleuchtung umzusetzen und die Wärmewende z.B. durch Heizungstausch von Öl auf Pellets mitzutragen.

Dienstpostenplan (Stellenplan) Änderungen ab September 2022.

Der Dienstposten- oder Stellenplan der Gemeinde wird jeweils mit den Jahresvoranschlägen der Gemeinde mitbeschlossen. Für das Jahr 2022 liegt ein solcher mit in Summe 43 Bedienstete (Köpfe) und 32,86 Vollzeitäquivalente (VZÄ) vor.

Änderungen dieses

Dienstpostenplans sind nunmehr vorzunehmen, da im Bauamt eine Neuaufnahme notwendig und zugleich bei einigen Bediensteten eine Anpassung des Beschäftigungsausmaßes vorzunehmen ist. Im Konkreten werden im Zentralamt ein Dienstposten c mit 1 VZÄ neu geschaffen und bei dem Dienstposten c/21 ab September das VZÄ auf 0,6 reduziert, im Kindergarten Weinburg der Dienstposten k3/3 mit 0,375 VZÄ neu eingerichtet und der für die neue Reinigungskraft in der Volksschule Weinburg und ZIB-Veranstaltungszentrum St. Nikolai vorgesehene neue Dienstposten 5/1 entsprechend angepasst. Der neue Dienstpostenplan sieht nunmehr 44 Köpfe und 33,27 VZÄ vor.



Liebe Leserinnen und Leser,

vor kurzem war mit Martin Laschkolnig ein anerkannter Experte für Gelassenheit, Motivation und Selbstwertgefühl zu Gast im Steirischen Vulkanland und referierte zum Thema „Mit Selbstvertrauen und Gelassenheit durch ungewisse Zeiten“. Ein zentraler Punkt seines Vortrags war die Unterscheidung zwischen dem, was in unserem Einflussbereich steht – wo wir etwas tun können – und den Dingen, wo jegliche Mühe, Anstrengung und Jammern umsonst ist. Vor allem in unsicheren Zeiten bringt uns die Konzentration auf unseren Handlungsspielraum wieder mehr Zuversicht und Gelassenheit.

Was wäre, wenn wir den Jahreswechsel 2023 dazu nutzen würden, uns mehr auf das zu konzentrieren, was wir tun können – anstatt darüber zu jammern, was wir nicht verändern können? Jeder Tag bietet unzählige Möglichkeiten, sich fürs Tun zu entscheiden – und so das eigene Umfeld und die Region Schritt für Schritt ein Stück besser zu machen. Auf dem Weg zur lebenswertesten Region Europas!

Den Vortrag von Martin Laschkolnig finden Sie auf unserem Youtube-Kanal unter www.youtube.com/@vulkanland

Wir wünschen Ihnen einen besinnlichen stillen Advent und einen zuversichtlichen und gelassenen Start ins neue Jahr!

Ihr Vulkanland-Team

ZUKUNFTS 2025 FÄHIGKEIT

Ausbildungspflicht die Ausbildung bis 18!

Weil es mehr denn je wichtig ist, dass alle jungen Menschen eine gute Ausbildung haben!



Papaaa ... kannst du uns bitte zum Fußball fahren?

regio MOBIL

buchung.regiomobil.st ab 4,-
telefon 050 16 17 18

Mehr Infos in Ihrer Gemeinde und unter regiomobil.st

TKU SCD STEIERMARK Das Land Steiermark REGION Südwest Steiermark → Regionen

Die Ausbildungspflicht betrifft Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres, die die allgemeine Schulpflicht erfüllt haben und sich nicht nur vorübergehend in Österreich aufhalten.

Erziehungsberechtigte sind verpflichtet, dafür zu sorgen, dass ihre Kinder nach Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres einer anerkannten Bildungs- oder Ausbildungsmaßnahme oder einer auf diese vorbereitende Maßnahme nachgehen.

Es gibt in der Steiermark, beauftragt durch das Sozialministeriumservice, eine eigene Koordinierungsstelle Ausbildung bis 18, die Sie bei Fragen und Unsicherheiten sehr gerne unterstützt. Bitte kontaktieren Sie die Koordinierungsstelle Ausbildung bis 18 Steiermark von Montag bis Donnerstag jeweils zwischen 9 und 16 Uhr bzw. Freitag zwischen 9 und 12 Uhr unter der kostenlosen Telefonnummer 0800 700 118!

Mehr Infos gibt's auf www.kost-steiermark.at bzw. auf www.ausbildungbis18.at

Aktiv & bewegt altern

Bewegungsangebot der Sportunion



Foto: pixabay.com

Wer rastet, der rostet – es ist so simpel und so wahr. Bewegung hat in jedem Alter positive Wirkungen auf Gelenke, Muskeln, das Herz-Kreislaufsystem und auf die Psyche. Man muss es nur regelmäßig tun!

Gerade in der 2. Lebenshälfte sollten wir jede Gelegenheit nutzen, Bewegung und Sport in unser Leben einzubauen, um All-

tagskompetenzen aufrecht zu erhalten, die ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben ermöglichen. So wirken wir unseren Abbau- und Alterungsprozessen am besten entgegen!

Daher bietet die SPORTUNION Steiermark in Zusammenarbeit mit dem Land Steiermark und dem Steirischen Seniorenbund, der lokalen Ortsgruppe des Steirischen Seniorenbundes, dem lokalen SPORTUNION-Verein und der Gemeinde ab Frühjahr 2023 regelmäßige Bewegungseinheiten an, um die ältere Generation fit zu halten.

Die genauen Termine werden Ende März 2023 veröffentlicht!

Übungsleiter*in gesucht

für die Generation 60 PLUS

Die SPORTUNION Steiermark und die Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark suchen eine Person, die ab März 2023 längerfristig vielseitige Bewegungseinheit/en (Gesundheitssport, koordinativ usw.) für die Generation 60 plus aufbauen und übernehmen möchte.

Die Person sollte selbst bewegungsorientiert sein, gerne mit Menschen „arbeiten“ und ev. bereits Kenntnisse im Ab-

halten von Bewegungsstunden mitbringen.

Über die SPORTUNION Steiermark besteht für diese Person die Möglichkeit, eine Übungsleiter*innen-Ausbildung zum Thema Seniorensport kostenfrei zu besuchen.

Termin: 03. - 05. März 2023 in Lebring

Bei Interesse melden Sie sich für weitere Informationen bitte bei der SPORTUNION Steiermark, Arne Öhlknecht, Tel. 0664 / 410 65 12.



Foto: pixabay.com

FROHE WEIHNACHTEN

Steiermärkische SPARKASSE

UND EIN ERFOLGREICHES NEUES JAHR!

Datum	Veranstaltung
24.12.2022	Kindermette 16.00 Uhr, Pfarrkirche St. Veit am Vogau
24.12.2022	Christmette 20.30 Uhr, Turmblasen 20.00 Uhr, Schloßkirche Weinburg am Saßbach
24.12.2022	Christmette 21.00 Uhr, Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling
24.12.2022	Christmette 22.00 Uhr, Turmblasen 21.30 Uhr, Pfarrkirche St. Veit am Vogau
26.12.2022	Stefanturnier 12.00 Uhr, ESV Siebing, Sporthalle Siebing
26.12.2022	Preisschnapsen TUS St. Veit am Vogau, 14:00 Uhr, Kultursaal St. Veit am Vogau
07.01.2023	"Hos'n Obi" Turnier 15.00 Uhr, Krampusverein St. Veiter Teufel, Kultursaal St. Veit am Vogau
04.02.2023	41. Schnapserturnier 14.00 Uhr, Junge Gemeinschaft Weinburg am Saßbach, Kultursaal Weinburg am Saßbach
18.02.2023	Preisschnapsen 13.30 Uhr, Sportverein Weinburg am Saßbach, Kultursaal Weinburg am Saßbach
19.02.2023	Schmankerltage 12.00 Uhr, FF Hütt, Rüsthaus Hütt
20.02.2023	Schmankerltage 12.00 Uhr, FF Hütt, Rüsthaus Hütt
21.02.2023	Faschingsfest 15.00 Uhr, Elternverein der VS St. Veit am Vogau, Kultursaal St. Veit am Vogau
21.02.2023	Bunter Faschingsnachmittag 14.00 Uhr, Dorfgemeinschaft Weinburg am Saßbach, Kultursaal Weinburg am Saßbach
01.04.2023	Frühlingskonzert 20.00 Uhr, Orchestermusikkapelle St. Nikolai ob Draßling, Festsaal der VS St. Nikolai ob Draßling

Datum	Veranstaltung
02.04.2023	Frühlingskonzert 20.00 Uhr, Orchestermusikkapelle St. Nikolai ob Draßling, Festsaal der VS St. Nikolai ob Draßling
08.04.2023	JVP Osterfeier 20.00 Uhr, JVP St. Nikolai ob Draßling, ZIB St. Nikolai ob Draßling
09.04.2023	Theateraufführung 19.30 Uhr, Theaterverein St. Nikolai ob Draßling, Festsaal der VS St. Nikolai ob Draßling
10.04.2023	Theateraufführung 16.00 Uhr, Theaterverein St. Nikolai ob Draßling, Festsaal der VS St. Nikolai ob Draßling
14.04.2023	Theateraufführung 19.30 Uhr, Theaterverein St. Nikolai ob Draßling, Festsaal der VS St. Nikolai ob Draßling
15.04.2023	Theateraufführung 19.30 Uhr, Theaterverein St. Nikolai ob Draßling, Festsaal der VS St. Nikolai ob Draßling
21.04.2023	Theateraufführung 19.30 Uhr, Theaterverein St. Nikolai ob Draßling, Festsaal der VS St. Nikolai ob Draßling
22.04.2023	Theateraufführung 19.30 Uhr, Theaterverein St. Nikolai ob Draßling, Festsaal der VS St. Nikolai ob Draßling
29.04.2023	Firmung um 9.00 Uhr und 10.00 Uhr, Pfarre St. Veit, Pfarrkirche St. Veit am Vogau
29.04.2023	Maibaumaufstellen 16.00 Uhr, FF Wagendorf, Rüsthaus Wagendorf

Die Veranstalter freuen sich auf Ihren Besuch!

bioökonomie.vulkanland.at

powered by klima+ energie fonds

STEIRISCHES VULKANLAND

KLIMAFITTER WALD

FÜR EINEN ZUKUNFTSFÄHIGEN LEBENSRAUM

Samstag, 21. Jänner 2023 | 9-16 Uhr
Raum Steirisches Vulkanland - wird nach Anmeldung bekannt gegeben

Forstpraxistag für Einsteiger

Themen: Wartung der Motorsäge, sicheres Arbeiten mit der Motorsäge, Arbeiten am Spannungssimulator, sicheres Asten.

Anmeldung bis 16.01.2023 unter 03152/2766-4351 oder martina.kropf@lk-stmk.at **erforderlich.**

Samstag, 4. Februar 2023 | 9-16 Uhr
Raum Steirisches Vulkanland - wird nach Anmeldung bekannt gegeben

Forstpraxistag für Forstgeschrittene

Themen: Sicheres Fällen von Stark- und Schwachholz im Nadel- und Laubholz.

Anmeldung bis 30.01.2023 unter 03152/2766-4351 oder martina.kropf@lk-stmk.at **erforderlich.**

GEDANKEN-GUT



von Elisabeth Kurz

Sanfte Berührungen

Da ich im neuen Jahr, vorerst teilweise, es mit der „Selbstständigkeit“ versuchen werde, möchte ich auf diesem Wege mein TUN, meine Passion, mitteilen.

Wie bereits in einem vorangegangenen Artikel erwähnt, sehe ich, vor allem in meinem bisherigen Beruf als Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, dass es den Menschen so sehr an bewusster, sanfter Berührung fehlt. Auch nehme ich immer wieder wahr, dass viele Menschen die Verbindung zu sich selbst verloren haben, viele alte Lasten, welche nur mehr belasten, nicht loslassen können und gefangen sind in der Hektik des Alltags. Es scheint auch den Kindern und Jugendlichen immer schwerer zu fallen, einfach im Jetzt zu leben, zu genießen, sich

auf das junge Leben einzulassen und dies ganz unbedarft und zwanglos.

In meinem TUN möchte ich Zeit und Raum bieten, in dem man sich fallen lassen kann, lernt, sich wieder zu entspannen, Kontakt zu sich selbst wiederaufzubauen und wieder Kraft zu sammeln, das Selbstbewusstsein zu stärken... für das Leben... mit all seinen Herausforderungen. Eine Oase der Ruhe und des Durchatmens anbieten, in diesen turbulenten Zeiten.

Ich freue mich auf wundervolle, stärkende Begegnungen.

Beratungszentrum in Leibnitz

für Menschen mit Behinderung

Das Beratungszentrum für Menschen mit Behinderung in der Südsüdweststeiermark ist eine unabhängige Stelle des Landes Steiermark und an die Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung angegliedert. Es befindet sich im Kindermannzentrum in Leibnitz.

Das Beratungszentrum bietet Menschen mit Behinderung und deren Angehörigen sowie anderen Betroffenen und Interessierten Informationen und Beratung zu allen Themen, die sich aus einem Leben

mit Behinderung ergeben, wie etwa Leistungen der Behindertenhilfe, Pflegegeld, Barrierefreiheit, Mobilität, an.

Der Standort in der Südsüdweststeiermark befindet sich in Leibnitz, wo ein Sozialarbeiter sowie eine Peerberaterin zur Verfügung stehen. Das Angebot ist für BürgerInnen unserer Gemeinde kostenlos.

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage sowie liegen Folder im Gemeindegastamt und den Außenstellen auf.

Info Box

Beratungszentrum für Menschen mit Behinderung Südsüdweststeiermark

Dechant-Thaller-Straße 32 (3. Stock)

8430 Leibnitz

Telefon: 0676/86660779

Fax: 0316/877-5454

E-Mail: rzb@stmk.gv.at

www.behindertenanwaltschaft.steiermark.at

Öffnungszeiten:

Montag und Freitag von 09:00 – 12:00 Uhr

Mittwoch von 14:00 – 17:00 Uhr

Termine nach telefonischer Vereinbarung



Alle Mitglieder unter: www.marke-suedsteiermark.com

SÜD-STEIERMARK

Immer mehr regionale Betriebe sind Mitglied der Qualitätsmarke Südsteiermark.

WERDEN AUCH SIE TEIL DER MARKENFAMILIE SÜDSTEIERMARK!

#windsuedsteiermark



Elisabeth Kurz

Dipl. Humanenergetikerin, Dipl. Mentaltrainerin nach Tepperwein, Dipl. Aromapraktikerin, Craniosacrale Anwendungen
Mail: kumi60@gmx.at



Termine 2023 23. Strasser Faschingssitzungen

Premiere:	Fr.,	3.	Februar '23,	19 ³⁰ Uhr
2. Vorstellung:	Sa.,	4.	Februar '23,	19 ³⁰ Uhr
3. Vorstellung:	Sa.,	11.	Februar '23,	19 ³⁰ Uhr
4. Vorstellung:	So.,	12.	Februar '23,	16 ⁰⁰ Uhr
5. Vorstellung:	Fr.,	17.	Februar '23,	19 ³⁰ Uhr
6. Vorstellung:	Sa.,	18.	Februar '23,	19 ³⁰ Uhr

Reservierung über unsere Homepage:

www.strasser-fasching.at oder

MAIL: sfg.strass@gmail.com

Motto für 2023 „Die wilden 60iger“

FRÜHBUCHERBONUS:
gültig bis 30.09.2022

-10% auf den Kartenpreis



KUEHNE+NAGEL

Wir suchen genau Dich!

Starte deine Ausbildung als Speditionskauffrau/-mann bei uns.

Beginn: 1. September 2023
Standort: Wundschuh
Lehrzeit: 3 Jahre

DAS KANNST DU LERNEN

Umsetzung von Transportlösungen
Organisation von Logistikprozessen und Terminen
Ausstellen von Fracht- und Zolldokumente
Bearbeitung und Koordination von Aufträgen
Zusammenarbeit mit Kollegen, Dienstleistern und Kunden

WIR BIETEN DIR

Die Möglichkeit zur Lehre mit Matura
Top Betreuung durch deinen Lehrlingsbeauftragten
Fahrticket für die Offis
Zuschuss für dein Mittagessen (€ 4,- täglich)
Fitnesszuschuss
Attraktive Prämien
Vielfältige Mitarbeiterabbate
Richtig coole Firmenevents

Dein Lehrlingseinkommen erfolgt nach Kollektivvertrag und beträgt im 1. Lehrjahr monatlich EUR 740 brutto.



Bewirb dich gleich jetzt!

SCAN ME



Gehe mit uns gemeinsam deinen beruflichen Weg. Wir freuen uns auf dich!

Deine Ansprechperson:
Maria Malli
Tel.: +43-5-90690-4001



Garten-Tipp



Erinnerung an unsere Oma

Ich denke noch oft an meine Schwiegermutter zurück – im Winter hat sie immer ihre beliebten Apfelspalten/Apfelringe gemacht. Es stand immer eine Dose mit duftenden Apfelspalten am Tisch und alle Kinder, Enkel und Gäste konnten sich bedienen. Eine liebe Erinnerung an unsere Oma.

Diese einfache und billige Köstlichkeit gebe ich heute noch gern an unsere Kinder und Enkel weiter – leicht zum Nachmachen und ein knuspriger, gesunder Energiesnack für zwischendurch.

Zutaten:

Äpfel und 1 Zitrone

Äpfel waschen und das

Kerngehäuse ausstechen, die Äpfel in ½ cm dicke Ringe schneiden.

10 Minuten in ein Zitronenwasser legen (damit sie hell bleiben), auf Küchenpapier abtropfen und auf einem Grillrost auflegen. Im Backofen bei 80 Grad ca. 2 Stunden trocknen. Den Ofen dabei einen Spalt offenlassen und die Ringe ab und zu wenden.

Das Geheimnis trägt der Apfel direkt unter der Schale. Dort verstecken sich viele wertvolle Vitamine und Mineralstoffe welche die Darmflora und das Immunsystem stärken.

Einen schönen Winter wünscht Euch Eure
Kräuter Lisi



GESUNDHEITSTIPP



von Isabella Luttenberger

Ein Leben in Wohlbefinden und Bewusstsein!

Die letzten zwei Jahre wurden wir mit Situationen konfrontiert, die uns in verschiedene Lebensbereiche Stress, Überforderung, Unsicherheit, Schlaflosigkeit, Existenzängste usw. gebracht haben. Nur mehr auf die körperliche Ebene zu achten scheint bei diesen Herausforderungen nicht mehr zu genügen. Vielmehr geht es darum, auf eine emotionale Stabilität und eine mentale Ausgeglichenheit zu achten. Dazu dient uns die Aromatherapie.

Was machen ätherische Öle?

Ätherische Öle sind aromatische, hochkonzentrierte Pflanzenextrakte, die sorgfältig durch Dampfdestillation, Kaltpressung oder Harzanzapfung gewonnen werden. Schon seit tausenden von Jahren werden sie für kosmetische Zwecke und zur Steigerung unseres körperlichen und geistigen Wohlbefindens genutzt.

Vielleicht kennst du eine oder andere das uralte Wissen unserer Vorfahren. Die reinen ätherischen Öle sind in ihrer Wirkung wesentlich konzentrierter, als die Pflanzen, aus denen sie stammen. Young living Öle bieten hierfür die optimalen Voraussetzungen, die es braucht, um unseren Körper und unsere Emotionen bestmöglich zu unterstützen.

Körperlich helfen uns die

Öle bei: der Zellreinigung, Stärkung des Immunsystems, Unterstützung der Körpersysteme, Hormonsystem – Lymphsystem. Physisch und psychisch tragen sie zur körperlichen und seelischen Entspannung bei.

Spirituell bringen die Öle uns mit etwas Größerem in Verbindung! Es öffnet mich wieder, dass ich mir selbst vertrauen kann. Damit ich Ideen und Impulse besser umsetzen kann.

Um Aromatherapie erfolgreich anwenden zu können, bedarf es der Kenntnisse über das uralte Wissen von Kräutern und Essenzen. Diese Kenntnisse kombiniert mit dem Kinesiologischen Testverfahren bieten eine punkt-

„Geh du vor“
„Geh du vor“, sagte die Seele zum Körper.
„Auf mich hört er nicht.“
„Vielleicht hört er ja auf dich?“

Sagte der Körper zur Seele,
„ich werde ihn krank machen, dann hat er Zeit für dich.“

genaue Unterstützung für Fragen und Themenbereiche auf jeder Ebene (Körper, Geist und Seele).

Kinesiologie (Kinesis = Bewegung, Logos = Sinn) nutzt die Signale des Körpers, um die seelischen Ursachen aufzuzeigen. Körperliche Symptome oder Leidensdruck weisen darauf hin, dass ein Konflikt „erlöst“ werden

möchte. Das verdrängte Ereignis kann so erinnert und „entladen“ werden. Alte Glaubenssätze können durch neue sinnvoll ersetzt werden.

Es wird mit Muskeltests gearbeitet. Es handelt sich um ein Biofeedback. Die Kinesiologie geht davon aus, dass die Muskelspannung eine Rückmeldung über den funktionellen Zustand des Körpers liefert. Kinesiologie ist eine alternative Methode.

Ergänzend zu den oben angeführten Punkten arbeite ich mit der „Systemischen Aufstellungsarbeit“. Diese dient dazu, auf feinstofflicher Ebene alte Verstrickungen und Muster zu lösen. Gleichzeitig

hilft es uns auch selbst, unseren Körper und unsere Emotionen besser wahrzunehmen. Und uns diesen Anteilen mehr und mehr bewusst zu werden und somit unser Bewusstsein zu erweitern und die Wahrnehmung zu erhöhen.

Bei Interesse oder weiteren Fragen freue ich mich - DICH - auf diesem Weg kennen zu lernen!

Ab Jänner 2023 wird es monatlich Systemische Familienaufstellungen und Aromaberatungen im alten Gemeindeamt in St. Nikolai ob Draßling geben.

Isabella Luttenberger

St. Nikolai ob Draßling 175, 8422 St. Veit in der Südsteiermark
Mobil: 0664/1457048, Email: bella.luttenberger@gmail.com

Diplomierter Aromafachfrau und Beraterin, Gesundheits- und Krankenschwester, Leiterin für Systemische Aufstellungen, Kinesiologie nach Dr. med. Walter Steinl, Young Living Vertretung ID: 3952043

So geht's:

Mehr Infos finden Sie in Ihrer Gemeinde und unter regiomobil.st

Bezahlen Sie eine Hausabholung in der Gemeinde oder unter 050 16 17 18

- 1 Anrufen unter 050 16 17 18 oder online buchung.regiomobil.st
- 2 Fahrtwunsch angeben
Teilen Sie uns mit wann und wo sie gerne abgeholt werden möchten
- 3 Terminbestätigung
Start- / Zielhaltepunkt vereinbaren
- 4 Buchen
- 5 Zur vereinbarten Zeit am Starthaltepunkt einsteigen
- 6 Sie haben Ihr Ziel erreicht.

Bezahlung online oder im Fahrzeug

YOGA Kurse mit Roswitha Schön im alten Gemeindeamt St. Nikolai ob Draßling

Atmen – Bewegen – Lächeln – Loslassen

10 Einheiten je 90 Minuten
– deine Investition: € 149,00

Es ist nicht notwendig, schlank, sportlich, gelenkig oder biegsam zu sein, um dein Yoga zu praktizieren. Wenn du atmen kannst, kannst du Yoga.

Yoga passt sich immer an dich an, niemals umgekehrt. Genau so wie du gerade bist, beginnst du mit dem Üben ... es ist wirklich so einfach, macht viel Spaß und unterstützt behutsam dein Gesundein.

„Herzerfrischendes Yang & sanftes Yin Yoga“ für mehr Balance und Beweglichkeit

• Dienstag: 17. Jän. – 28. März 2023, Uhrzeit: 17:30 – 19:00 Uhr

• Donnerstag: 19. Jän. – 30. März 2023, Uhrzeit: 18:30 – 20:00 Uhr

In der KW 4 finden keine Yogakurse statt. Der 10er Block gilt für den gewählten Kurs. Ein „Springen“ zwischen den beiden Einheiten ist bei freien Plätzen möglich.

„Sanfte Sonnengruß-Varianten“ für mehr Einklang von Körper und Geist

Dienstag: 07. Feb. – 28. März 2023, Uhrzeit: 09:00 – 10:15 Uhr

8 Einheiten je 75 Minuten – deine Investition: € 99,00



Die Einheiten sind für Yoga-Neulinge und Yoga-Lovers geeignet. mind. 6 TeilnehmerInnen / max. 12 TeilnehmerInnen pro Kurs. Eine Anmeldung unter info@roswithaschoen.com ist erforderlich.

Bringe bitte folgendes mit:
Yogamatte, 1 Decke, 2 höhere Kissen, bequeme Yoga-Kleidung, warme Socken, Pulli oder Weste



Sprechtagsangebot der Pflegedrehscheibe Leibnitz

Information, Beratung und Unterstützung in Sachen Pflege



Renate Krampfl, Marion Fastian beraten Sie zu Ihren Anliegen.



Die Pflegedrehscheibe ist die zentrale Anlaufstelle des Landes Steiermark für pflegebedürftige Menschen und deren An- und Zugehörige in der Region. Im Bezirk Leibnitz steht seit Juli 2021 ein Team aus zwei diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerinnen für Beratung und Information zur Verfügung. Ziel ist es, über die verschiedenen Formen der Unterstützung und Entlastung zu informieren und gemeinsam die beste Art der individuellen Betreuung und Pflege für die betroffenen Personen zu finden. Bei Bedarf unterstützen wir auch bei der Organisation der entsprechenden Hilfsangebote.

Dieses Service ist kostenlos und steht Ihnen für Informationen von Montag bis Freitag telefonisch zur Verfügung. Unter Einhaltung der geltenden Corona-Schutzmaßnahmen sind kostenlose Hausbesuche oder Beratungen direkt in den Räumlichkeiten der Pflegedrehscheibe Leibnitz möglich.

Die Beratungsthemen reichen von mobiler Pflege- und Betreuung, Tageszentren, Betreutes Wohnen, Pflegeheime/ Pflegeplätze, finanzielle Zuschüsse für pflegende Angehörige, Pflegekarenz, Pflegezeit, Familienhospizkarenz, Erwachsenenschutz, Essenszustellung in der Region, Pflegegeld, Hilfsmittelbeschaffung, 24-Stunden-Betreuung bis hin zu psychiatrischen Unterstützungsangeboten.

Gemeindesprechtag in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark
Diese Sprechtag finden im ZIB Nikolai in 8422 St. Nikolai o.D. Nr. 6, jeweils am 4. Mittwoch des Monats, in der Zeit von 13:00-16:00 Uhr statt. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation ist eine telefonische Voranmeldung direkt bei der Pflegedrehscheibe Leibnitz unter der Nummer 0316/877 7476 unbedingt erforderlich.

Info Box

Sprechtag in der Gemeinde
Immer am 4. Mittwoch des Monats
ZIB Nikolai, 8422 St. Nikolai ob Draßling 6
13:00 - 16:00 Uhr
Anmeldung erforderlich

Pflegedrehscheibe Leibnitz
Kada-Gasse 12
8430 Leibnitz
0316/877-7476
pflegedrehscheibe-lb@stmk.gv.at

RECHT interessant

Die einvernehmliche Scheidung

Eine Scheidung im gegenseitigen Einvernehmen stellt die schnellste, billigste und einfachste (Scheidungs-)Variante dar.

Voraussetzung dafür ist aber, dass beide Ehegatten die Scheidung wollen, die Eheleute die unheilbare Zerrüttung der Ehe zugestehen, die eheliche Lebensgemeinschaft mindestens seit einem halben Jahr aufgehoben ist und eine schriftliche Vereinbarung über die Scheidungsfolgen besteht.

resultierenden Bedürfnisse ihrer Kinder bei einer geeigneten Stelle haben beraten lassen.

Gut zu wissen: Dass die Ehegatten allenfalls aus praktischen Erwägungen heraus in den letzten sechs Monaten vor der Scheidung noch zusammengelebt haben, stellt kein Hindernis für eine Scheidung im Einvernehmen dar. Entscheidungswesentlich ist nur, dass ihre geistige und körperliche Gemeinschaft trotz räumlicher Nähe aufgehört hat zu bestehen.

Für Fragen zu diesem oder anderen Themen stehen wir Ihnen nicht nur am Sprechtag im Marktgemeindeamt Sankt Veit in der Südsteiermark, sondern auch in unseren Kanzleiräumlichkeiten in Leibnitz zur Verfügung.

Die nächsten Sprechtags-Termine:

- Di, 31. Jänner 2023, 18 Uhr
- Di, 28. Februar 2023, 18 Uhr
- Di, 28. März 2023, 18 Uhr
- Di, 25. April 2023, 18 Uhr

Diese Übereinkunft hat eine Vereinbarung über die hauptsächliche Betreuung der Kinder und der Obsorge, eine Regelung betreffend das Kontaktrecht (insbesondere die Häufigkeit und Dauer), die Unterhaltspflicht hinsichtlich gemeinsamer und nicht selbsterhaltungsfähiger Kinder, Regelungen für die vermögensrechtlichen Ansprüche zwischen den Ehegatten (Aufteilung), sowie ein Übereinkommen betreffend die unterhaltsrechtliche Beziehung im Verhältnis zueinander, zu enthalten.

Darüber hinaus müssen Eltern minderjähriger Kinder spätestens beim Scheidungstermin dem Gericht gegenüber bescheinigen, dass sie sich über die spezifischen aus der Scheidung



Bewohnerin Erika Adlaßnig und Mitarbeiterin Melani Korosec genießen das Fest in vollen Zügen.



Bewohnerin Franziska Kaiser freut sich, stolz ihr selbstgemachtes Lebkuchenherz tragen zu dürfen.

Fröhliches Oktoberfest im SeneCura Sozialzentrum St. Veit in der Südsteiermark

Vor kurzem herrschte eine heitere Feierstimmung im SeneCura Sozialzentrum St. Veit in der Südsteiermark – denn das Oktoberfest wurde im großen Rahmen gefeiert! Die Bewohner:innen genossen köstliche Brezeln und frisch gezapftes Bier bei herrlichem Sonnenschein. Auch das Gestalten von selbstgebackenen Lebkuchenherzen stand am Programm und sorgte für vergnügte Momente bei den Senior:innen. Bis in die frühen Abendstunden wurde gelacht, gustiert und geschunkelt – ein gelungenes Wiesn-Fest!

Im Herbst ist das Oktoberfest ein traditioneller und freudiger Fixtermin – so auch im SeneCura Sozialzentrum St. Veit in der Südsteiermark. Dafür hatte sich das SeneCura Team dieses Jahr ein ganz besonderes Programm für die Senior:innen überlegt. Bereits am frühen Vormittag waren die Vorbereitungen für das kommende Fest im vollen Gange und Tische wurden – ganz im typisch bayrischen Stil – im Garten mit hellblauen Tischdecken dekoriert. Neben leckeren Schmankerln wie Brezeln, herzhaftem Knabbergebäck, Weizenbier und anderen Erfrischungsgetränken sorgte Live-Musik mit Harmonikern für beste musikalische Unterhaltung. „Für mich ist

das Oktoberfest eines der schönsten Feste, denn das Wetter ist im Herbst perfekt für gemütliche Feiern im Garten. Wir hatten so viel Spaß und in guter Gesellschaft schmecken die Brezeln noch besser“, freut sich Franziska Kaiser, Bewohnerin des SeneCura Sozialzentrums St. Veit in der Südsteiermark.

Lebkuchenherzen wie vom Jahrmarkt

Anlässlich des besonderen Tages hatten die Mitarbeiter:innen für die Bewohner:innen noch eine nette Idee in petto – nämlich das gemeinsame Backen und Gestalten von Lebkuchenherzen! Die Senior:innen halfen mit Herz und Seele freudig mit und zauberten hübsche Herzen aus Leb-

kuchen, die individuell verziert und beschriftet wurden. Eine wahrlich nette Geste, die sie noch eine lange Zeit an das fröhliche Fest erinnert. Bis in den späten Nachmittag wurde fröhlich geplaudert, gelacht, getanzt und natürlich viel gegessen. „Wir freuen uns sehr, solche Feste veranstalten und gemeinsam feiern zu können. In diesem Sinne möchten wir uns ganz herzlich bei allen Mitarbeiter:innen für ihr Engagement bedanken! Durch ihre Hilfe war das Fest ein voller Erfolg, das die Bewohner:innen sichtlich genossen haben“, so Regina Kahapka, Leiterin des SeneCura Sozialzentrums St. Veit in der Südsteiermark.

Abwechslungsreicher Urlaubsaustausch

im SeneCura Sozialzentrum St. Veit in der Südsteiermark

Im Rahmen der SeneCura-Aktion „Urlaubsaustausch“ durften sich einige Bewohner:innen des SeneCura Sozialzentrums Pöchlarn, gelegen an der schönen Donau, über eine spannende Ferienwoche in der Südsteiermark freuen.



Ein Gruppenfoto durfte natürlich auch nicht fehlen – hier vor der Zugfahrt mit dem Flascherzug in Stainz.



Die Bewohner:innen Leopold Fohringer und Inge Ahorn statten den Ziegen einen Besuch ab.

Gemeinsam mit dem Team aus Wildon stellten die Gastgeber:innen ein tolles Programm voller abwechslungsreicher Aktivitäten und Ausflüge zusammen – der Besuch einer Bierbrauerei, eines Buschenschanks und eine Fahrt mit dem Stainzer Flascherzug durften nicht fehlen!

Im Gegenzug waren einige Bewohner:innen aus St. Veit am Vogau in Schladming und verbrachten dort einige spannende Tage. Die Schladminger Region zeigte sich im sonnigen Herbstwetter und bot den Gästen ein buntes Aktivitätenprogramm. Das schöne Hochplateau der Ramsau, in luftige Höhen mit der Gondel auf die Planai, urige traditionelle Almen begleitet von regionalen Köstlichkeiten erfreute die Herzen der Urlauber:innen.

Es war schön, mitzuerleben, wie sich die Bewohner:innen bei gemeinsamen Aktivitäten näher kommen konnten und ein offenes Miteinander lebten. Erinnerungen an liebe Men-

schen, an die Gastfreundschaft, heimische Kulinarik, die traumhafte Bergwelt und einfach auch Ruhe und Erholung wurden mit nach Hause genommen.

Ohne unser Ehrenamt-Team wären all diese abwechslungsreichen Aktivitäten nicht möglich. Dafür sagen wir DANKE!

Haben auch Sie Interesse, Teil unseres Ehrenamts zu werden?

Wollen Sie sich sozial engagieren und sind Sie bereit, unseren Bewohner:innen und Bewohnern Zeit zu schenken? Melden Sie sich einfach telefonisch unter +43 (0)3453 201 70 bei Regina Kahapka, Hausleitung des SeneCura Sozialzentrums St. Veit in der Südsteiermark.

Wir informieren Sie gerne:

T: +43 (0)3453 201 70
E: stveit-suedstmk@senecura.at
W: stveit-id-suedsteiermark.senecura.at



Die Urlaubsrunde in Schladming.



Mit einer kühlen Erfrischung genießen die Urlauber:innen Inge Ahorn und Leopold Fohringer die Aussicht.



Gesunde Gemeinde

— gut informiert —

Styria  vitalis
Gesundheit für die Steiermark!

THEMA: JUGENDGESUNDHEIT

Feel ok? Wie geht es Jugendlichen?

Schulstress, körperliche Entwicklung, (Liebes)-Beziehungen, Umgang mit digitalen Medien und Suchtmitteln, Arbeitsbeginn ... Die Liste der bekannten Herausforderungen im Jugendalter ist lang. Derzeit kommen Krisen wie der Klimawandel, der Ukraine-Krieg und Corona dazu.

All das wirkt sich auf die Gesundheit Jugendlicher aus. Aktuelle Studien zeigen, dass Schlafprobleme, emotionale Probleme wie Angst, Einsamkeit oder Depressionen bei Jugendlichen zunehmen. Auch körperliche Beschwerden, wie zum Beispiel Kopfschmerzen, treten häufiger auf. Fakt ist zudem: Gesundheit ist nicht gleich verteilt. Kinder aus ärmeren Familien haben ein erhöhtes Risiko, zu erkranken.

In der Kindheit und Jugend wird die Grundlage für eine gesunde Lebensweise und lebenslange Gesundheit geschaffen. Kinder und Jugendliche aktiv dazu einzuladen, ihr Lebensumfeld mitzugestalten, trägt dazu bei, ihre Gesundheit zu fördern. Wichtig ist auch zu vermitteln, dass man sich für die Bewältigung von Krisen professionelle Hilfe und Unterstützung holen kann.



Foto: Luna - stock.adobe.com

Es ist ein Zeichen von Stärke, sich bei psychischen Belastungen und Problemen Hilfe zu holen.



Gerlinde Malli
Styria vitalis
Bereichsleitung Gemeinde
gerlinde.malli@styriavitalis.at

Liebe Leserin, lieber Leser,

unsere Zeit ist wahrlich nicht arm an Krisen. Sie können Ängste und Ohnmachtsgefühle auslösen, die Zuversicht erschüttern, psychische wie körperliche Gesundheit beeinträchtigen. Krisen belasten Kinder und Jugendliche stark. Wir wollen ihre Ängste und Sorgen ernst nehmen und zeigen, dass wir Möglichkeiten haben, im eigenen, unmittelbaren Lebensumfeld Positives zu bewirken. Das macht handlungsfähig und stärkt.

Foto: Remling



Generation Internet? Chancen und Risiken der digitalen Welt



Warum die digitale Welt mehr Chancen als Risiken birgt, welche Anzeichen es für ein problematisches Onlineverhalten gibt und wie man seine Kinder gut begleiten kann, erfahren Sie im Gespräch mit Lukas Wagner, Psychotherapeut, Medienpädagoge und Autor des Ratgebers „Unsere Kinder in der digitalen Welt“.

Was macht das Internet so attraktiv?

Das Wichtigste für Jugendliche ist Kommunikation und Interaktion. Auch wenn sie spielen, kommunizieren sie. Das Zweite ist Konsum. Die digitale Welt öffnet neue Welten. Jugendliche können Neues entdecken, ausprobieren – und das immer und sofort.

Birgt das mehr Chancen oder Risiken?

In unserer Gesellschaft überwiegt ein Risikofokus, ich sehe aber mehr Chancen. Soziale Medien schaffen Vernetzung, Zugehörigkeit, Identität und eigene kulturelle Räume. Sie ermöglichen Selbstausdruck, Selbstdarstellung und Kreativität. Eine eigene Jugendkultur kann sich bilden.

Risiken gibt es natürlich auch. Eine aktuelle Studie zeigt, dass die Nutzung von Instagram bei Mädchen im Alter von zehn bis 13 Jahren dazu führt, dass die Unzufriedenheit mit dem eigenen Körper steigt, weil sie sich permanent mit Anderen vergleichen. Das wirkt sich negativ auf die psychische Gesundheit aus. Bei den Burschen im Alter von 14 bis 16 Jahren liegt die Gefahr vor allem im exzessiven Videospiele.

Die Frage ist, gibt es auch außerhalb der digitalen Welt etwas?

Wie viel Zeit am Computer, Laptop oder Handy ist normal?

Die Frage ist, gibt es auch außerhalb der digitalen Welt etwas? Wenn der Jugendliche viel im Internet spielt und trotzdem seine Freunde trifft oder zum Volleyball geht, dann ist das kein Problem. Wenn die Onlinezeit immer mehr wird und außerhalb nichts mehr passiert, dann wird es bedenklich.

Wie erkenne ich, ob mein Kind onlinesüchtig ist?

Laut Studien zeigen drei bis fünf Prozent der Jugendlichen ein problematisches Onlineverhalten.

Anzeichen sind, wenn sie den eigenen Konsum nicht mehr steuern können, wenn sie zum Beispiel statt der geplanten zwei Stunden sechs Stunden spielen. Oder wenn das Spielverhalten verheimlicht wird, wenn Regeln nicht eingehalten werden und wenn sich Jugendliche selbst vernachlässigen – etwa nicht mehr regelmäßig duschen oder essen.

Was kann ich als Elternteil tun?

Klar ansprechen, was ich beobachte, was ich erlebe, dass ich mir Sorgen mache. Und dann nachfragen, wie der Jugendliche das selbst erlebt. Keine Zuschreibungen wie „Du bist süchtig“. Das erzeugt Widerstand.

Was wünschen sich Jugendliche?

Verständnis. Eltern sollen verstehen, dass die digitale Welt ihre Lebenswelt, ihr Kultur- und Begegnungsraum ist. Und keine Bewertungen. Jugendliche wollen nicht hören, dass die Videos oder Spiele dumm, teuer oder nicht lustig sind.



Foto: lev.dolgachov-stock.adobe.com

Haben Sie Tipps für (Groß-)Eltern?

Bleiben Sie neugierig! Stellen Sie Fragen mit dem Hinweis, dass sie besser verstehen wollen: Warum bist du so gern auf YouTube? Wie wird jemand Influencer? Warum ist WhatsApp kostenlos?

Die Auseinandersetzung mit diesen Fragen fördert die Medienkompetenz und das kritische Denken.

Informationen, Beratung
und Workshops für Eltern

www.fachstelle-enter.at
www.saferinternet.at



6 Tipps für Jugendliche, um mehr Selbstvertrauen zu gewinnen

1 Wer nicht gewinnt, hat deshalb nicht alles verloren

Solltest du einmal etwas verpatzen, dann sieh dich selbst nicht als Versager oder Versagerin, sondern einfach als einen Menschen, der einen Fehler gemacht hat.

2 Einmal verlieren, ist nicht immer verlieren

Nur weil einmal etwas nicht geklappt hat, heißt das nicht, dass es gar nicht funktionieren kann. Nur Übung macht den Meister oder die Meisterin und der oder die ist noch nie vom Himmel gefallen.

3 Keine Macht den negativen Gefühlen und Gedanken

Negative Gefühle und Gedanken sagen oft nichts darüber aus, wer oder was du wirklich bist. Wenn du deiner inneren kritisierenden Stimme immer und alles glaubst, wirst du dich oft schlecht fühlen. Es hilft auch, sich klarzumachen, dass ein Gedanke nur ein Gedanke ist und nicht die Realität.

4 Sich nicht vergleichen

Jeder kennt jemanden, der gescheiter, schöner, reicher usw. ist als man selbst. Wenn sich alle auf diese Vergleiche einlassen würden, wären viele Menschen unglücklich. Deshalb mache dir Folgendes klar: „Ich gönne es den anderen, wenn sie etwas besser können als ich. Das macht mich nicht weniger wertvoll. Ich bin ich.“

5 Sich nichts einreden lassen

Deine innere nörgelnde Stimme wird immer wieder sprechen und versuchen, dich zu verunsichern. Versuche, gelassen zu sein und diesen Gedanken positive Tatsachen entgegenzusetzen. Setze der inneren Stimme „Ich kann das nicht“ den Gedanken „Ich werde das auch noch lernen, denn ich habe schon so vieles gelernt“ entgegen.

6 Auf die positive innere Stimme hören

Deine innere kritisierende Stimme loszuwerden, ist nicht einfach und es ist auch nicht nötig, dass sie ganz verstummt. Wichtig ist aber, dass du lernst, vor allem auf deine positive innere Stimme zu hören.



Grafik: Styria vitalis, Andrea Holzer

Mehr Selbstwert & Selbstvertrauen?
Hier findest du Übungen:

www.feel-ok.at → anklicken

Gesundheitsinfos für Jugendliche



Mädchen und Burschen gehen unterschiedlich mit Fragen zu Gesundheit und Krankheit um. Beispiele finden sich in der Risikowahrnehmung, der gesundheitsbezogenen Kommunikation oder der Auseinandersetzung mit dem eigenen Körperbild. Oft sind damit Rollenerwartungen an das eigene Geschlecht verbunden.

*Es macht Sinn, Mädchen, Burschen
und Jugendliche mit anderer
Geschlechtsidentität speziell anzusprechen.*

Mädchen & Frauen

Frauengesundheitszentrum
Information und Orientierung, Beratung und Psychotherapie, Fortbildungen und Workshops, Fachbibliothek mit rund 2.000 Büchern.

W: www.frauengesundheitszentrum.eu

T: 0316 | 83 79 98

Burschen & Männer

Verein für Männer- und Geschlechterthemen
Unterstützung und Angebote telefonisch, online und persönlich an sieben Standorten in der Steiermark. Vertraulich, anonym, kostenlos.

W: www.vmg-steiermark.at

T: 0316 | 83 14 14

Männerinfo-Krisenberatung

Telefonische Krisenberatung, bei Bedarf auch mit Dolmetscher. Vertraulich, anonym, kostenlos.

W: www.maennerinfo.at

T: 0800 | 400 777 (24h-Telefon)

LGBTIQ+

Information und Beratung zu Fragen der geschlechtlichen Identität bzw. Orientierung.

RosaLila PantherInnen

Kostenlose Beratungen zu Coming Out, der queeren Szene, rechtlichen Fragen oder dem Familienleben.

W: www.homo.at

T: 0316 | 36 66 01

COURAGE Graz – Partner*innen-, Familien- und Sexualberatungsstelle

Anonyme und kostenlose psychosoziale Beratung im Bereich gleichgeschlechtliche, bisexuelle und Trans*Gender Lebensweisen.

W: www.courage-beratung.at

T: 0699 | 166 166 62

2spiritin1

Erstinstanzliche und FAIR-tiefende Beratung rund um Geschlechtsidentität.

W: www.2spiritin1.at

T: 0690 | 800 20 08

Wie realistisch sind 90-60-90?

Gar nicht!

Nur 6 von 10.000 Frauen entsprechen diesem angeblichen Körperideal. Und das hat einen Grund:

90 cm Brustumfang entsprechen der Kleidergröße 38 (erwachsene Frau),

60 cm Taillenumfang der Kinderkleidergröße 134 (8 – 9-jähriges Mädchen),

90 cm Hüftumfang der Kinderkleidergröße 164/170 (14-jähriges Mädchen) oder der Erwachsenengröße 34.

Da passt doch was nicht zusammen, oder?



Mehr dazu auf
www.feel-ok.at



Impressum

Styria vitalis, Marburger Kai 51, 8010 Graz
gesundheit@styriavitalis.at, ZVR: 741107063, 11/2022

Die verwendeten Quellen finden Sie unter www.styriavitalis.at/gg-gut-informiert/

Mountainbike und Rad Vision 2025-2030

Die Südsteiermark als Pilotregion in der Steiermark

Das Radfahren wird aus touristischer Sicht immer wertvoller und wertschöpfender für die Steiermark. Deshalb hat sich im Speziellen die Südsteiermark mit den zwei Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz zum Ziel gesetzt, bis spätestens 2030 eine der führenden Rad-Regionen in Österreich zu werden.



Foto: pixabay.com

Gemeinsam mit den 31 Tourismusgemeinden und Radclubs bzw. Local Guides (lokale Wegebetreuer) sowie dem Land Steiermark mit dem Mountainbike Koordinator Markus Pekoll, soll mit den ansässigen Grundstücksbesitzern an einem gemeinsamen Lenkungskonzept bzw. am Ausbau eines bedarfsgerechten Streckennetzes gearbeitet werden.

mit Grundstücksbesitzern eine umfassende Evaluierung eines möglichen Streckennetzes, begleitet durch die lokal ansässige Agentur „netWERKER Mediahaus“ durchgeführt. Nicht nur ein erweitertes bedarfsgerechtes Streckennetz soll entstehen, sondern auch

„Richtungsweisende Projekte wie dieses sind gerade jetzt extrem wichtig. Wir erleben einen echten ‚Boom‘ beim Radfahren und müssen dies aber so sicher und vor allem auch im Einklang aller Stakeholder ermöglichen. Die Region wird in Zukunft als Beispiel für die restliche Steiermark dienen, wie sicheres und legales Biken zum Genuss werden kann“, so Sportlandesrätin Juliane Bogner-Strauß.

Als Verbindung auf die Koralpe wird auch mit dem Land Kärnten, den slowenischen Nachbargemeinden sowie Grundstücksbesitzern an einem grenzüberschreitenden Angebot gearbeitet. Aktuell wird in enger Abstimmung

eine einheitliche Beschilderung, die Digitalisierung der Routen, Grundlagen für die Vermarktung sowie die Evaluierung eines zukünftigen Betreiberkonzeptes für die Gemeinden. Im Rahmen der Qualitätssicherung kommt die bewährte App und Webapplikation „CONTWISE Infra“ zum Einsatz. Bei der Umsetzung des Projekts wird darauf geachtet, dass erarbeitete Lösungen als Musterbeispiel für andere Erlebnisregionen der Steiermark verwendet werden können und somit auch andere Regionen in der Steiermark von diesem Projekt profitieren können. Gerade für Genuss-, Gravel-, Rennrad- und Mountainbiker wird diese Vernetzung einen erheblichen Mehrwert bieten.



Foto: Harry Schiffer

Advent- und Winterzeit in der Südsteiermark

Besonders stimmungsvoll und ganz im Zeichen weihnachtlicher Vorfreude ist die Südsteiermark auch in der dunklen Jahreszeit einen Besuch wert.

Wenn zwischen den wunderschönen Weinbergen und auf den Weinstraßen nach dem Trubel der vergangenen Herbstwochen Ruhe einkehrt und vielleicht sogar Schnee die hügelige Landschaft be-

deckt, versprüht die Südsteiermark mit den beiden Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz ihren ganz eigenen Charme.

Die stimmige Landschaftskulisse, kulinarische Wochen rund um Wild, Gansl und Junker, harmonischer Lichterglanz, Perchtenläufe, Faschprobenverkostungen und Adventmärkte, die nicht nur Kinderaugen zum Leuchten bringen, sondern auch so manchen Erwachsenen schlagartig in weihnachtliche Stimmung versetzen, das zeichnet den Süden der Steiermark zu dieser Jahreszeit aus.

Das reichhaltige Angebot an hochwertigen, regional hergestellten Produkten, sowie die kulinarische Umrahmung, lassen die Suche nach originellen Weihnachtsgeschenken zum vorweihnachtlichen Genussereignis werden.

Alle Anregungen, Erlebnisse und Veranstaltungen rund um die Advent- und Weihnachtszeit entdecken Sie auf unserer Website www.suedsteiermark.com.

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Die meisten Menschen erfüllen ihren kranken oder pflegebedürftigen Angehörigen den Wunsch, daheim betreut und gepflegt zu werden. Frühzeitiger pflegerischer Rat und Hilfe von außen sind wichtige Begleitmaßnahmen bei der Pflege und Betreuung zu Hause – in herausfordernden Zeiten nicht weniger als sonst. Scheuen Sie sich daher nicht, notwendige Hilfe gerade auch jetzt in Anspruch zu nehmen.

Wir danken für Ihr Vertrauen im heurigen Jahr, wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr!

Einsatzleiterin Frau Stiegelbauer Gerlinde, MSc und ihr Team für die mobile Pflege und Betreuung in **Strass**.

Wir sind von **Montag bis Freitag** von 08:00 – 14:00 unter: **0676/8754 40157** für Sie erreichbar.

- + Dipl. Gesundheits- und Krankenpflege/ Pflegeassistentz
- + Heimhilfe/ Alltagsbegleitung
- + 24-Stunden Personenbetreuung
- + Besuchs- und Begleitedienst
- + Rufhilfe

www.rotekruz.at/steiermark/ich-brauche-hilfe/aelter-werden-zuhause

Aus Liebe zum Menschen.

PFLEGE UND BETREUUNG | WWW.ROTEKREUZ.AT/STEIERMARKE

Noch mehr Sicherheit für die Wasserversorgung



„Ein schöner Zweckbau, der das Wasserkompetenzzentrum weiter stärkt“, leitete Wasserverbands-Obmann Josef Ober die Eröffnung des Lagerzubaues am Firmensitz der Wasserversorgung Vulkanland in Fehring ein. 1,2 Millionen Euro investierte der Verband in die Erweiterung.

Das neue Gebäude wurde auf einer insgesamt 1.900 Quadratmeter großen Fläche hinter dem Verbandsgebäude errichtet. Noch ist die Anbindung an die Bahnhofsstraße notbedürftig nur über den Fuß- und Radweg möglich. Doch bereits im kommenden Jahr soll ein neu entstehender Kreisverkehr eine angemessene Zufahrt garantieren, versicherte Fehring's Bürgermeister Johann Winkelmeier, der sich im Rahmen der Eröffnung für die Investition als Zeichen der weiteren Absicherung des Standortes bedankte.

Finanziert wurde das Bauwerk ausschließlich mit Eigenmitteln. Knapp 400 Quadratmeter Lagerfläche, Zu- und Umbauten für ein eigenes Elektroteilelager, ein Gas- und Arbeitsstofflager und ein Abfallstoffzentrum am neuesten Stand der Technik wurden innerhalb eines Jahres getätigt. Am Dach wurden weitere 80 kWp Photovoltaik in Betrieb genommen. Damit verfügt die Zentrale der regionalen Wasserversorgung über insgesamt 130 kWp. Für die

Planung des Gebäudes zeichnete auf einer insgesamt 1.900 Quadratmeter großen Fläche hinter dem Verbandsgebäude errichtet. Noch ist die Anbindung an die Bahnhofsstraße notbedürftig nur über den Fuß- und Radweg möglich. Doch bereits im kommenden Jahr soll ein neu entstehender Kreisverkehr eine angemessene Zufahrt garantieren, versicherte Fehring's Bürgermeister Johann Winkelmeier, der sich im Rahmen der Eröffnung für die Investition als Zeichen der weiteren Absicherung des Standortes bedankte.

Josef Ober untermauerte die Entscheidung für den Neubau mit einer für die Wasserversorgung wichtigen Einschätzung: „Just in time“ gehöre der Vergangenheit an. Die Beschaffung werde schwieriger. Das neue Lager schaffe Puffermöglichkeiten für die weitere Absicherung der Versorgungssicherheit. LAbg. Franz Fartek, er ist auch Kassier des Verbandes, betonte die professionelle Umsetzung des Bauwerkes durch regionale Professionisten und

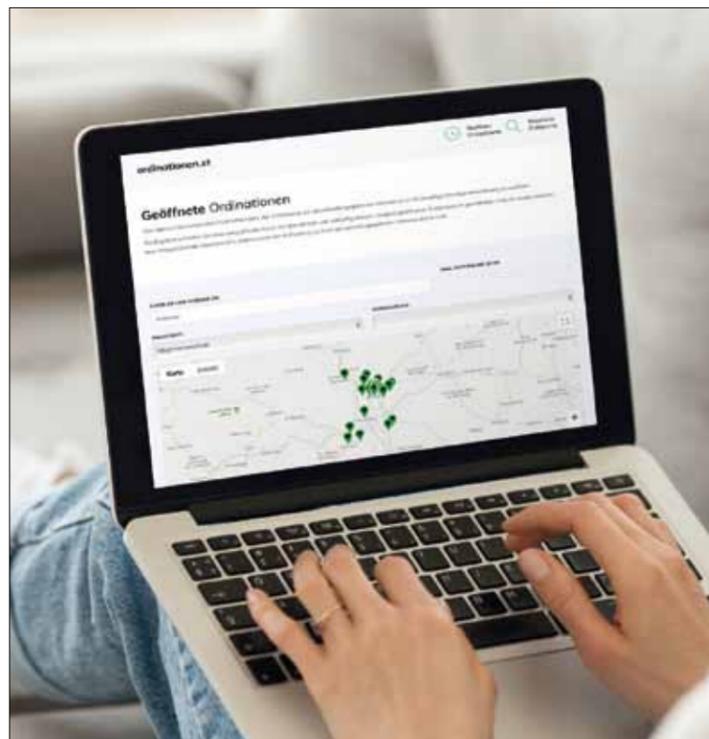
appellierte als für die Region politisch Verantwortlicher: „Wir brauchen gerade in global unsicheren Zeiten mehr denn je ein hohes Bewusstsein für den Wert des Wassers, das wie selbstverständlich aus dem Wasserhahn komme.“

Fartek sprach hinsichtlich der gelungenen Umsetzung von einer „Glanzleistung“, bewusst auf die Arbeit des Geschäftsführers der Wasserversorgung Vulkanland, Franz Glanz, anspielend. Ihm zur Seite standen in der Umsetzungsphase baulich Josef Fruhwirth, elektrotechnisch Peter Siegl.

ANNA ... kannst du mich bitte zum Arzt fahren?

buchung.regiomobil.st ab 4 €
telefon 050 16 17 18

Mehr Infos in Ihrer Gemeinde und unter regiomobil.st



WELCHER ARZT HAT FÜR MICH GEÖFFNET?

www.ordinationen.st ist das steirische Portal zur Information der derzeit geöffneten Arzt-Ordinationen in Ihrer Nähe.

Unter Ärztesuche finden Sie sämtliche Öffnungszeiten, die Adresse und weiterführende Informationen zu Ihrem gesuchten Arzt.

www.ordinationen.st



Ärzteverzeichnis

Ärzte für Allgemeinmedizin

Dr. Gunther Forster - Hausapotheke
St. Nikolai ob Draßling 136, 8422 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03184 / 20 44

Ordinationszeiten:
Mo: 07:00 - 10:00 Uhr
Di: 07:00 - 10:00 Uhr
Mi: 07:00 - 10:00 und 16:00 - 18:00 Uhr
Do: keine Ordination
Fr: 07:00 - 10:00 und 16:00 - 18:00 Uhr

Dr. David Bergenz
Am Feldried 9, St. Veit am Vogau, 8423 Sankt Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 41 44
Mail: ordination@dr-bergenz.at
Web: <https://www.dr-bergenz.at>

Ordinationszeiten:
Mo: 08:00 - 12:00 Uhr
Di: 08:00 - 12:00 Uhr
Mi: 08:00 - 12:00 und 16:00 - 18:00 Uhr
Do: 16:00 - 18:00 Uhr
Fr: 08:00 - 12:00 Uhr

Dr. Gilbert Jeschko - Hausapotheke
Mettersdorf 67, 8092 Mettersdorf am Saßbach
Tel: 03477 / 2144

Ordinationszeiten Weinburg:
Di: 18:00 - 19:00 Uhr
Do: 11:00 - 12:00 Uhr

Zahnarzt

Dr. Norbert Höller
Am Kirchplatz 2a/2, St. Veit am Vogau 8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 7477

Ordinationszeiten:
Mo: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Di: 07:30 - 13:00 Uhr
Mi: 13:00 - 19:00 Uhr
Do: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Fr: 07:30 - 13:00 Uhr

Wahlarzt

Eva Nebel MSc
Trauma- und Psychotherapie, Coaching, Demenz, Beratung
Am Kirchplatz 7, St. Veit am Vogau, 8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 0676 / 42 56 064, Mail: mail@evanebel.at, Web: www.evanebel.at

Ordinationszeiten:
nach telefonischer Vereinbarung

Psychologische Beratung Marianne Ulz-Adam
Am Kirchplatz 7/1, Stock, 8423 St. Veit in der Südsteiermark

www.marianne-ulz-adam.at
Tel: 0664-346 16 66
E-Mail: marianne.adam@gmx.net

Ordinationszeiten:
nach telefonischer Vereinbarung

Pflegedrehscheibe

Leibnitz
Kada-Gasse 12, 8430 Leibnitz
0316/877-7476
pflegedrehscheibe-lb@stmk.gv.at

Sprechtag in der Gemeinde
Immer am 4. Mittwoch des Monats im ZIB Nikolai, 8422 St. Nikolai ob Draßling 6
13:00 - 16:00 Uhr
Anmeldung erforderlich!

Tierarzt

Tierklinik St. Veit
Karwaldweg 2, Wagendorf, 8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 4190, Mobil: 0664 / 3448767
Mail: tierklinik@styriavet.at
Web: <https://www.styria.vet>

Ambulanzzeiten:
Mo - Fr: 08:00 - 12:00 und 15:00 - 18:00 Uhr
Sa: 08:00 - 12:00 Uhr

Apotheke

Mariahilf Apotheke Straß in Steiermark
Hauptstraße 14a, A-8472 Straß in Steiermark
Tel: 03453/2610

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8:00 - 12:30 und 14:30 - 18:00 Uhr
Sa: 8:00 - 12:30 Uhr

Gesundheitstelefon: 1450
www.styriamed.net/regionen/leibnitz
www.ordinationen.st



Südoststeirische Ausbildungsstätte für
Gesundheits- und Sozialberufe

Marktgemeinde Gnas
Gnas 46 / 8342 Gnas
Tel.: 03151 / 2260
ausbildungsstaette@gnas.gv.at
www.gnas.gv.at/ausbildung

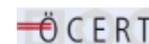
Ausbildung zum/zur Heimhelfer/in Vorankündigung

Der/die Heimhelfer/in unterstützt betreuungsbedürftige Menschen aller Altersstufen, die durch gesundheitliche Beeinträchtigung oder schwierige soziale Umstände nicht in der Lage sind, sich selbst zu versorgen. Das Tätigkeitsfeld umfasst Aufgaben im hauswirtschaftlichen Bereich bis hin zur Basisversorgung und den Aktivitäten des täglichen Lebens.

Personen, die die Ausbildung erfolgreich absolviert haben, sind berechtigt, die Berufsbezeichnung „Heimhelfer/in“ zu führen.

Kursdauer:	09. März 2023 – 17. August 2023 400 Std. = 200 UE Theorie 200 Std. Praktikum
Unterrichtseinheiten:	20 UE pro Woche
Kosten:	€ 1.500,00 (Teilzahlung möglich) inkl. MwSt., Skripten und Prüfungsgebühr
Unterrichtstage:	Donnerstag u. Samstag
Kursort:	Südoststeirische Ausbildungsstätte Wörth 11 / 8342 Gnas
Information und Anmeldung:	DDr. Amtmann Ilse, 0664 / 50 15 744 Schulleiterin ausbildungsstaette@gnas.gv.at

Stand: 2019
ZVR-Zahl: 013250365



Südoststeirische Ausbildungsstätte für
Gesundheits- und Sozialberufe

Marktgemeinde Gnas
Gnas 46 / 8342 Gnas
Tel.: 03151 / 2260
ausbildungsstaette@gnas.gv.at
www.gnas.gv.at/ausbildung

Ausbildung zum/zur Fach-Sozialbetreuer/in BB-Behindertenbegleitung

Fach-Sozialbetreuer/innen mit der Spezialisierung BB üben ihre Tätigkeit in den zentralen Lebensfeldern von behinderten Menschen, wie Wohnen, Arbeit/Beschäftigung, Freizeit und Bildung, aus. Sie arbeiten professionell mit Experten/innen aus den Bereichen Therapie, Gesundheits- und Krankenpflege, Medizin und Recht, interdisziplinär zusammen.

Personen, die die Ausbildung erfolgreich absolviert haben, sind berechtigt, die Berufsbezeichnung „Fach-Sozialbetreuer/in - Behindertenbegleitung“ zu führen.

Kursdauer:	24. März 2023 – 24. März 2025 2400 Std. = 1200 UE Theorie 1200 Std. Praktikum
Unterrichtseinheiten:	20 UE pro Woche
Kosten:	€ 5.400,00 (Teilzahlung u. Förderung möglich)
Unterrichtstage:	Freitag und Samstag
Kursort:	Südoststeirische Ausbildungsstätte Wörth 11 / 8342 Gnas
Information und Anmeldung:	DDr. Amtmann Ilse, 0664/50 15 744 Schulleiterin ausbildungsstaette@gnas.gv.at

Stand: 2019
ZVR-Zahl: 013250365



Südoststeirische Ausbildungsstätte für
Gesundheits- und Sozialberufe

Marktgemeinde Gnas
Gnas 46 / 8342 Gnas
Tel.: 03151/2260
ausbildungsstaette@gnas.gv.at
www.gnas.gv.at/ausbildung

Nostrifizierung (zur Heimhilfe)

für Personen, welche in ihrem Land (Kroatien, Rumänien, Slowenien, Ungarn usw.) z.B. folgende Ausbildung absolvierten:

- „Allgemeine Pflegerin, allgemeine Assistentin“
- „Altenpflegerin“
- „Pflegerin der älteren, behinderten und kranken Personen“
- „Altenpflegerin und Pflegerin gebrechlicher Personen“
- „Pflegerin / Betreuerin“
- „Krankenpflegerin“
- „Pflegerin“
- „Häusliche Altenpflegerin“

Beginn: 09.03.2023
Kursort: Südoststeirische Ausbildungsstätte
Wörth 11, 8342 Gnas

Nähere Informationen bzgl. Stundenanzahl und Praktika bei der Schulleiterin DDr. Ilse Amtmann unter 0664 / 50 15 744.

ZVR-Zahl: 013250365



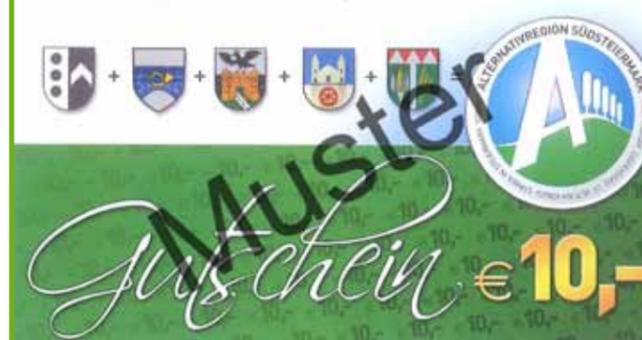
Geschenksidee für Weihnachten

Gutscheine der „Alternativregion Südsteiermark“ sind in allen 3 Gemeindeämtern erhältlich.

Stärken Sie die Kaufkraft in der Region und verschenken Sie Gutscheine der Alternativregion Südsteiermark.

Die Regionsgutscheine können bei allen 3 Ämtern in unserer Gemeinde gekauft werden.

Eine Broschüre über die teilnehmenden Betriebe erhalten Sie beim Kauf von Gutscheinen.



Lesepass-Aktion

Fynn und Kimi zogen wieder die glücklichen Gewinner.

Auch im Schuljahr 2021/2022 wurde die Lesepass-Aktion der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark wieder durchgeführt und von den Lesern und Leserinnen eifrig und mit Begeisterung Stempel gesammelt. Insgesamt schafften es 87 vollständige Lesepässe in die Gewinnbox, aus der Fynn und Kimi die Gewinner und Gewinnerinnen gezogen haben.

Ein herzlicher Dank gilt den Sponsoren:

- Michaela Lorber - Photography & Design St. Veit am Vogau - <http://www.michaelalorber.at>
- Pferdehof Hafner, Labut-

tendorf

- Jump25, Kalsdorf - <https://jump25.at/>
- Draxler's Büchertheke, Leibnitz - <https://www.buechertheke.at/>
- Buch, Papier, Spiel Retzer, Mureck - <https://www.facebook.com/Papierhandlung-Retzer/>
- Buchhandlung Karl Hofbauer, Leibnitz - <https://buchhandlunghofbauer.buchkatalog.at/>
- Buchhandlung Petritsch, Leibnitz
- Thierschädl und Plus GmbH, Vogau - <http://www.thierschaedl.eu>
- Konditorei Kaiserhof, St. Veit am Vogau - <https://www.tortenkaiser.at>

Das Team der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark gratuliert herzlich und freut sich auf die Teilnahme im Schuljahr 2022/2023. Die neu-



en Lesepässe liegen bereits in der Bibliothek auf und können schon mit dem Sammeln von Stempeln begonnen werden.

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen gesucht

in der Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark

Das Team der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark sucht junge Verstärkung. Wer hat Lust sich ehrenamtlich zu engagieren?

Betätigungsfeld: Planung, Umsetzung bzw. Mitarbeit bei Veranstaltungen (z.B. Lesenacht, Mensch-Ärgere-Dich-Nicht-Turnier, Workshops für Kinder, uvm.), Bibliotheksverleih.

Voraussetzung: Liebe zum Buch und Lust im Team mitzuarbeiten.

Interessierte melden sich bei Irmgard Ranegger unter 0664 / 2329269 oder per Mail an bibliothek.st.veit@aon.at.

BIBLIOTHEKEN rechnen sich nicht, aber sie ZAHLEN sich aus!

Gans weihnachtlich

mit Keksen, Tee und Geschichten



Wie sich die Weihnachtsgans vor dem Ofen rettete.

Ein Buch von Nathalie Dargent und Magali Le Huche

Do, 22. Dezember 2022

15.00 - 16.00 Uhr

Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark

Um telefonische Anmeldung bei Irmgard Ranegger (0664 / 2329269) oder per Mail an bibliothek.st.veit@aon.at bis spätestens 18.12.2022 wird gebeten. Begrenzte Teilnehmeranzahl!

Während der Veranstaltung wird keine Aufsichtspflicht für Kinder übernommen. Es wird weiters darauf hingewiesen, dass Fotos aufgenommen werden, die für die Öffentlichkeitsarbeit (Zeitungen, Internet und Social Media) der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark verwendet werden!

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK & SPIELOTHEK
Schulstraße 11 - St. Veit am Vogau - 8423 St. Veit in der Südsteiermark
<http://www.st-veit-suedsteiermark.bvoe.at> - bibliothek.st.veit@aon.at - [fb/bibliothekstveit](https://www.facebook.com/bibliothekstveit)



Bücher-Ecke Neu im Regal der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark



Drei Tage im August

Die Schwermut ist Elfies steter Begleiter, Zuversicht findet sie in ihrer Arbeit in der Chocolaterie Sawade, einem Hort zarter Zaubereien aus Nougat und Schokolade, feinstem Marzipan und edlen Aromen. Hier gelingt es Elfie und ihren Nachbarn, sich ihre Menschlichkeit in unmenschlichen Zeiten zu erhalten. Dann kommt Elfie dem Geheimnis einer besonderen Praline und der Geschichte einer verbotenen Liebe auf die Spur. Doch wird sie es wagen, auch ihrer eigenen Sehnsucht zu folgen?

Bestsellerautorin Anne Stern erzählt die berührende Geschichte einer besonderen Frau, die nicht wie andere ist – ein ausnehmend schöner Roman, voll zarter Sinnlichkeit und außergewöhnlicher Figuren.



Mehr Lebensfreude durch Achtsamkeit und Resilienz

Kraft und Ruhe schöpfen und Lebensfreude entwickeln! Resilienz können wir alle brauchen! Wie können wir sie entwickeln und fördern? Das klärt der Medizinspsychologe Prof. Dr. Niko Kohls in seinem Buch, das eine wissenschaftlich fundierte Reise zu den Quellen der Resilienz ist. Es geht vor allem der Frage nach, wie Menschen sich selbst, ihre Mitmenschen und dann schließlich auch das große Ganze stabilisieren und entwickeln können.



Wie wir unsere Kinder retten - und die Welt dazu

Betrachtet man die derzeitigen Daten zur psychischen Gesundheit unserer Kinder und Jugendlichen, so könnte man zur Ansicht gelangen, dass hier eine verlorene Jugend heranwächst. Dabei könnten doch gerade die Erfahrungen der Pandemie zum Dreh- und Angelpunkt dafür werden, dass nun eine besonders starke und selbstbewusste nächste Generation heranreift, die mit ruhigem Geschick und Umsicht später das Ruder übernehmen wird. Wir müssen sie nur richtig begleiten.

Österreichs bekannte Ärztin, Psychotherapeutin und Erziehungsexpertin berichtet aus ihrer Praxis, analysiert in diesem Buch die Auswirkungen der Coronakrise auf die Kindesentwicklung.



Mein Journalistenleben zwischen Darth Vader und Jungfrau Maria

Seit zwei Jahrzehnten ist Christian Wehrschütz als Korrespondent am Balkan und in der Ukraine unterwegs, immer nah am Geschehen und mit dem Herzen bei den Menschen. Hier erzählt er, wie seine Beiträge zustande kommen und wie wichtig sein Team ist, das ihn bei schwierigen oder gefährlichen Unternehmungen unterstützt. Fahrer, Sekretärinnen, Kameraleute und Cutter – ohne sie könnte Christian Wehrschütz nicht auf seinem Niveau berichten. Die außergewöhnlichen Einblicke in die oft verwirrenden Situationen in Kriegsgebieten verdanken wir einer besonderen Leistung des Korrespondenten.



So long, Annemarie

Annemarie und Dani hatten eine Zeit voller Lachen und Weinen, doch jetzt ist die Beziehung aus und vorbei. Da kommt dem Anfang 20-Jährigen das Auslandsjahr in Nantes gerade recht. Es ist September 2001. Die westliche Welt schaut auf die Trümmer der Twin Tower, während Dani in Frankreich den Scherbenhaufen aus seinem eigenen Leben betrachtet. Er versucht sich seiner selbst und seiner Gefühle sicher zu werden. Turbulent geht es in seinem Leben zu, auch wehmütig, und natürlich geistreich-witzig: amouröse Irrungen und Wirrungen, literarische und politische Erweckungserlebnisse, das Leben im Augenblick und jede Menge Wendepunkte.



Sterz und der Mistgabelmord

Nach Jahren bei Europol in Deutschland kehrt Ferdinand Sterz in die Steiermark zurück. Aber das Wiedersehen mit seiner alten Heimat ist alles andere als einfach: Sein bester Freund aus Jugendtagen wurde brutal mit einer Mistgabel erstochen.

Inspektor Sterz will den Fall unbedingt lösen. Doch die Grazer Polizei-Kollegen sind ihm gegenüber skeptisch. Zusammen mit seiner neuen Kollegin Gitte Busch ermittelt er auf Hochtouren, doch keine der Spuren scheint mit der Tat zusammenzupassen. Unerwartet geschieht ein zweiter Mord, nicht weniger grausam. Kann er dieses Rätsel lösen?



Wer wir sind

Wie funktioniert der Mensch? Gibt es einen Bauplan für die Psyche, ein geistiges Grundgerüst, das alle Menschen teilen? Bestseller-Autorin Stefanie Stahl liefert faszinierende Einblicke in das Zusammenspiel von Wahrnehmung, Bewusstsein und Verhalten. Leichtfüßig und fundiert erklärt sie, warum Glücksgefühle unsere Lebensdroge sind, wie subjektiv die Wahrnehmung von der Welt ist und wie sich durch Erziehung und Erfahrungen das Selbstbild formt. Spannende Protokolle aus der Therapiepraxis sowie wertvolle Impulse zur Lösung seelischer Konflikte machen diese Reise in unser Innerstes zu einem wahren Erlebnis.

Weitere Neuanschaffungen auf <http://st-veit-suedsteiermark.bvoe.at>



Wer will fleißige Baumeister sein - der muss zu uns in den Kindergarten St. Veit am Vogau gehen. Stolz präsentieren die Kinder ihre Kunstwerke. (Kiga St. Veit am Vogau)

Im Herbst sind unsere Kindergartenkinder gut ins neue Kindergartenjahr gestartet. Mittlerweile ist der Trennungsschmerz der Kinder überwunden und sie fühlen sich im Kindergarten wohl. Der Tagesablauf, die Räumlichkeiten und alle Betreuungspersonen sind ihnen inzwischen sehr vertraut.

Es gab stets viel zu erleben. Es wurde gelacht, geturnt, getanzt, gesungen, gespielt, viel Neues kennengelernt und bereits Bekanntes wieder neu entdeckt.

Funkelzauber und Sternenglanz

Der Bildungsbereich „Ästhetik und Gestaltung“ ist Teil des Bildungsrahmenplans im Kindergarten. „Ästhetische Impressionen sind von Geburt an Teil der kindlichen Weltentdeckung und spielen auch in Alltagssituationen eine zentrale Rolle.“

Die verschiedensten Naturmaterialien und der Herbst mit seinen bunten Farben haben die Kinder inspiriert,

kreativ zu werden. Bei all den schönen Legearbeiten, Werkstücken und Zeichnungen der Kinder kamen Klein und Groß im Kindergarten regelmäßig ins Staunen. Die Veränderungen in der Natur faszinieren die Kinder immer sehr. Sie regen die Kinder zum Beobachten, genauen Hinsehen und phantasievollen Gestalten an.

Auch die vielen gemeinsa-

men Feste im Herbst (Erntedank, Laternenfest, Nikolaus, Weihnachten) geben immer wieder Anlass, im Kindergarten beim Werken, Tanzen und Musizieren kreativ zu werden.

„Beim kreativen Gestalten stellen die Kinder ihre Sicht der Wirklichkeit und ihr Verhältnis zur Welt dar, setzen sich mit eigenen Fragen, Gedanken sowie mit Gefühlen auseinander und stellen Beziehungen zwischen der inneren und der äußeren Welt her.“



Nach dem Turnen ist eine kurze Pause angesagt. Eine Auszeit muss einfach sein. (Kiga St. Veit am Vogau)



„Ich gehe mit meiner Laterne...“. Der Hl. Martin teilt den Mantel und das Brot. (Kiga St. Veit am Vogau)



Bei unserem Laternenumzug waren wir dank der großzügigen Spende der Raiffeisenbank sicher unterwegs. Herzlichen Dank dafür! (Kiga St. Nikolai ob Draßling)



Der Apfel ist rot und gesund - und kommt in meinen Mund. Schon im Kindergarten erfahren die Kinder alles rund um den Apfel. (Kiga St. Veit am Vogau)



Voller Erwartung und gut gelaunt starten 12 Buben und 6 Mädchen ins neue Kindergartenjahr. Unser Thema heuer: „Gemeinsam sind wir stark!“ (Kiga Weinburg am Saßbach)



In unserer Kindergartenküche werden köstliche Speisen zubereitet. Aus wenigen Kartoffeln, welche die Kinder im Frühjahr pflanzten und im Herbst ernteten, wurde Kartoffelgulasch gekocht. Allen Kindern schmeckte es. (Kiga Weinburg am Saßbach)



Forschen und experimentieren - unter dem Mikroskop sehen unsere gesammelten Schätze vom Wald sehr interessant aus. (Kiga St. Veit am Vogau)



HERBST-DUFT liegt in der Luft - die Kastanien sind fertig gebraten! Die Kinder hatten viel Freude beim Verteilen der Kastanien. (Kiga St. Veit am Vogau)



Für unsere gute Kürbissuppe beim Erntedankfest brauchten wir viele fleißige Köche. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)



Vieles lernten wir heuer von der Kartoffel, daraus kann man leckere Speisen kochen. Die selbstgemachte Kartoffelsuppe schmeckte allen Kindern gut. (Kiga St. Veit am Vogau)



Was passiert, wenn man spitze Buntstifte in einem mit Wasser vollgefüllten Plastikbeutel steckt? Probiert es aus... (Kiga St. Veit am Vogau)



Das Maiskolben „abrubbeln“ bereitete den Kindern sehr viel Spaß. Wieviele Maiskörner passen in 1 Liter Messbecher - messen, wiegen, schütten... (Kiga St. Veit am Vogau)



So bunt ist der Herbst. Ein riesengroßer Blätterhaufen lädt zum Springen und Laub hochwerfen ein. (Kiga St. Veit am Vogau)



Am Erntedankfest in der Schlosskirche Weinburg nahmen viele Kinder teil. Sie präsentierten stolz ihre selbstgebastelten Blumen. (Kiga Weinburg am Saßbach)



Am tollen Ausflug zum Bauernhof werden wir uns noch lange erinnern. Danke Familie Riedl für den wunderschönen Vormittag. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)



Nach einer zweijährigen Pause durften wir wieder das Martinsfest mit allen Kindergartenkindern und vielen Schulkindern am Abend feiern. Die Martinslegende wurde vor dem Kindergarten gespielt. Anschließend zogen alle singend zur Schlosskirche Weinburg. Nach dem gemeinsamen Feiern in der Kirche wurden Martinskekse verteilt, die im Kindergarten von den Kindern gebacken wurden. (Kiga Weinburg am Saßbach)



Auf den Spuren von spannenden Künstlern wie Vincent van Gogh gibt es einiges zu entdecken und zu lernen. (Kiga St. Nikolai ob Draßling)

Die Ferien sind nun aus

Die Ferien waren erholsam und sind nun aus,
es füllt sich endlich wieder das Schulhaus!
Viele neue Gesichter sind in unserer Runde,
und alle haben etwas zu erzählen –
aber die Kids, die nun weiter in die nächsten Schulen gehen,
werden uns fehlen.
Voller Elan und Tatendrang,
fangen wir gleich zu basteln an!
Unser Mittagstisch wird immer bunter,
denn nun liegen unter den Tellern tolle Tischsets darunter.
Für den Herbst gibt es Eulen und einen Baum,
die Halloweeneskelette rauben so manchem den Traum.
Wahre Künstler sind unsere Kinder,
tolle Ideen beim Spielen, Basteln –
sie sind wirklich kleine Erfinder!
Auch die Herbstferien haben wir gut verbracht,
denn nun geht's in großen Schritten Richtung Weihnacht!

Gabi Prutsch





Seit Herbst wieder im Schulbetrieb angekommen



Sommerschule



Sommerschule



Klimaheld*innen



Spende für Jannik

Sommerschule

Zum ersten Mal fand die Sommerschule heuer für die Kinder aus der Volksschule St. Nikolai ob Draßling in den letzten beiden Wochen der Sommerferien statt. Sie erlangte großen Zuspruch – hatten sich doch FREIWILLIG mehr als die Hälfte der Kinder für die Sommerschule angemeldet. Dadurch konnte jeweils für die Grundstufe I (1. und 2. Klasse) und die Grundstufe II (3. und 4. Klasse) eine „Lerngruppe“ gebildet werden.

In den ersten beiden Schulstunden des jeweiligen Schultages wurde vor allem in Deutsch und Mathematik fleißig wiederholt. In der dritten und vierten Schulstunde kam der kreative Teil nicht zu kurz. Vor allem MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) standen auf dem Programm. So wurde experimentiert, ein Film mit Hilfe von „Stopp Motion“ gedreht, geforscht, gebacken, und vieles mehr. Die Kinder hatten sichtlich Spaß und waren jedes Mal ziemlich traurig, als ein Schultag zu Ende ging.

Klimaheld*innen

Mit Christian Luttenberger durften wir unser Wissen bezüglich Energiegewinnung und neuer Energie gleich nach Ferienbeginn auffrischen. Es war sehr erfreulich, zu erkennen, dass unsere Kinder seit einigen Jahren schon zu kleinen Klimaprofis heranwachsen.

Da dieses Thema immer aktuell ist und sich auch weiter in das gesamte Schulleben verankert hat, haben wir heuer zusätzlich beim Projekt der „Klimameilen“ mitgemacht.

In dieser Aktion wird für eine „Klimameile“, die einem umweltfreundlich zurückgelegten Schulweg für jeden

Weg ohne Auto entspricht, ein Aufkleber ins persönliche Sammelalbum geklebt.

Innerhalb von drei Wochen sammelten wir eine große Anzahl, die mit denen von Kindern aus ganz Europa zur UN Klimakonferenz nach Sharm El-Sheikh (Ägypten) geschickt werden. Dafür wurden wir mit einer Urkunde belohnt.

DANKE!

Ein großes Danke allen Spenderinnen und Spendern für die großzügige Unterstützung während des Schuljahres und bei unserer Benefizveranstaltung im Juli 2022. Damit konnten wir Jannik mit einem großen Spendenbeitrag überraschen.

Erntedankfest 2022

Am 2. Oktober trafen sich die Kinder und Lehrerinnen der Volksschule und die Kindergartenkinder mit den Kindergartenpädagoginnen zum Erntedankfest.

Im Turnsaal hatte die Religionspädagogin Maria Mayer-Reicht alles für ein feierliches Zusammentreffen vorbereitet. Auch die Kinder kamen nicht mit leeren Händen.

Die Kindergartenkinder stachen vor allem mit ihren liebevoll gestalteten Erntedankkronen hervor. Bei der Herstellung musste diesmal ein Spielzeugtraktor zum Bedrucken erhalten.

Es wurde gemeinsam gesungen und gebetet und mit verschiedenen Gaben gedankt. Alle Kinder leisteten einen Beitrag zum Gelingen des Festes. Wir sind dankbar für die gemeinsam verbrachte Zeit und freuen uns schon auf das nächste Mal!

Herbstlicher Wandertag

Kurz vor den Herbstferien nutzten wir das heitere Wetter für unseren alljährlichen Wandertag. Heuer marschier-

te die gesamte Schule hoch motiviert den „alten Schulweg“ entlang über Frauenfeld nach Hütt. Der Wanderweg führte durch einen traumhaften Herbstwald, wo zuerst gejausnet und danach ein wenig gespielt wurde. Außerdem betrachteten wir einige Pilze, wie zum Beispiel den sogenannten „Tintenfischpilz“.

Die Schülerinnen und Schüler waren flott unterwegs und genossen die gemeinsame Zeit miteinander. Am Heimweg legten wir bei einer Pferdekoppel eine kurze Rast ein, woraufhin wir wieder zurück zur Schule wanderten. Wir Alle hatten einen wirklich schönen und „bewegten“ Vormittag.

English with „our“ native speaker Mara Bloomfield

Kurz vor dem Nationalfeiertag hatten unsere Kinder die erste Englischseinheit mit Mrs. Mara Bloomfield in diesem Schuljahr. Mara wird einmal im Monat zu uns an die Schule kommen und sowohl mit der 1. und 2. Schulstufe als auch mit den Kindern der 3. und 4. Schulstufe englische Lieder singen, Gedichte und Geschichten erzählen, Spiele spielen und vieles mehr unternehmen.

Mara spricht nur Englisch mit den Kindern. Anfänglich ist es für die Kinder ungewohnt, doch wie beim Lernen der Muttersprache verste-

hen sie sehr schnell, worum es geht. Beim spielerischen, kreativen und aktiven Lernen wird die Scheu vor der englischen Sprache abgebaut und mit der Zeit trauen sich die Kinder auf Englisch zu antworten. Die Kinder freuen sich sehr auf die nächste Einheit.

Instrumentenvorstellung

Um den Kindern einen kleinen Einblick in die Welt der Instrumente zu ermöglichen, wurden an zwei Tagen verschiedenste Blech- und Holzblasinstrumente sowie Hackbrett und Harmonika vorgestellt. Dabei zeigten Schülerinnen, die bereits länger ein Instrument spielen, ihr Können. Wer Interesse hatte, durfte im Anschluss das Hackbrett- und Harmonika-Spielen probieren.

In Zusammenarbeit mit dem Musikverein St. Nikolai ob Draßling und der Musikschule MoHaring können die Kinder der VS St. Nikolai in der Blockflöten- oder Bläserklasse ein Blasinstrument lernen. Der Unterricht in Kleingruppen ist kostenlos.

Wer lieber ein anderes Instrument lernen möchte, hat natürlich auch diese Möglichkeit. Diese Gelegenheit nehmen auch Kinder aus anderen Schulen, die bei uns die GTS besuchen, gerne an.

Team der Volksschule
St. Nikolai ob Draßling



Erntedank



Wandertag



Wandertag



Englisch



Instrumentenvorstellung



Erntedank

„Young - Science“ – Gütesiegel für Volksschule St. Veit am Vogau



Verleihung des Gütesiegels



Radfahrübung



Ene mene Müll



Feuerwehübung



Feuerwehübung

Verleihung des Gütesiegels

Der Volksschule St. Veit am Vogau wurde Mitte Oktober eine große Ehre zuteil. Als derzeit einzige steirische Volksschule wurde sie an der Pädagogischen Hochschule in Wien vom Bildungsministerium und dem OeAD zur „Forschungspartnerschule“ ernannt und mit dem „Young - Science“ – Gütesiegel ausgezeichnet.

Voller Stolz nahm die Schulleiterin Romana Schwindsackl mit ihrer Lehrerkollegin Monika Simion, die maßgeblich an der Umsetzung beteiligt war, die Ehrentafel und die Urkunde entgegen. Zu sehen ist auch der Dinosaurier, welchen die Schulkinder als Symbol für unsere erste Forschungsarbeit gewählt haben.

Erfolge bei Forschungswettbewerben

Trotz der Corona – Einschränkungen haben sich die Lehrerkolleginnen mit ihren Schülerinnen und Schülern in den letzten Jahren an mehreren Forschungsprojekten erfolgreich beteiligt.

Im Rahmen des „Citizen Science Awards 2021“ der OeAD haben alle Kinder der Schule

am Projekt „Fossilfinder“ teilgenommen und in Kooperation mit dem Naturhistorischen Museum Wien Fossilien gesammelt und dokumentiert. Diese Forschungsarbeit wurde mit dem 2. Platz und € 750 Preisgeld belohnt.

Auch die Teilnahme am internationalen Schulwettbewerb „Mission X – Train like an Astronaut 2022“ war von Erfolg gekrönt. Organisiert vom European Space Education Resource Office (ESERO) am Ars Electronica Center in Linz absolvierten die Schülerinnen und Schüler 19 wissenschaftliche und körperliche Missionen. Bei diesem intensiven Astronautentraining konnte Carina Žužek mit ihren Schulkindern überzeugen. Sie wurden mit dem „Oscar für die beste sportliche Leistung“, überreicht vom Astronauten Franz Viehböck, belohnt.

Begründung der Jury

Die Jury war von der vielfältigen, innovativen Forschungsarbeit an der Volksschule St. Veit am Vogau außerordentlich begeistert. Besonders beeindruckt war sie von der Tatsache, dass es die Schulleitung mit ihrem Team geschafft hat, im Rahmen

der Schulqualitätsentwicklung ein „Aktiv forschendes Lernkonzept“ zu implementieren. Dabei sind stets alle 80 Schülerinnen und Schüler der fünfklassigen Volksschule eigenständig in Lernprozesse involviert und forschen anhand vielfältiger, kreativer Methoden in allen Unterrichtsgegenständen.

Laut Jury beweist die Volksschule St. Veit am Vogau mit dieser Ehrung, dass auch eine kleine Schule der Primarstufe selbst unter widrigen Bedingungen durch die Kooperation mit der Schulorganisation, mit dem Elternverein und der Gemeinde Großes für die Zukunft der Kinder bewirken kann.

Aktivitäten zu Schulbeginn

Von Beginn an konnten die Schülerinnen und Schüler bei diversen Angeboten „Aktiv Lernen“:

Kooperation mit KEM-Region und Styria Vitalis:

- Veranstaltung „Wir heizen ein, aber richtig!“
- Klima- und Energietag in der Schule
- Workshop „Ene mene Müll“

Kooperation mit örtlichen Vereinen:

- Brandschutzübung mit der Feuerwehr
- Instrumentenvorstellung der Musikschule

Kooperation mit Easy Drivers und Polizei Straß:

- Radsicherheitstraining
- Radfahrübung + Radfahrprüfung
- Kindersicherer Schulbeginn

Exkursionen:

- Wandertag zum Attemmoor
- Lehrausgang zum Bauernhof Lorber inklusive „Maishüpfen“
- Sparen in der RAIBA St. Veit am Vogau

Kleine Stärkung

Als Vorbereitung auf das „Aktive Lerngeschehen“ in der Volksschule St. Veit am Vogau wurden die Schulkinder der 1. Klassen vom Elternverein mit einer Schultüte begrüßt.

Das Team der Volksschule bedankt sich bei allen Kooperationspartnern für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.



Musikschule



Radsicherheitstraining



Richtig einheizen



Schultüte für Schulanfänger



Wandertag



Klima- und Energietag



Maishüpfen

News aus der Volksschule Weinburg



Schulstart

Der Schulstart in diesem Schuljahr konnte wieder in gewohnter Weise stattfinden. Wir begrüßen sechs neue Schulanfängerinnen und Schulanfänger in unserer Schule. Wir hatten auch das große Glück, dass sich zwei junge Pädagoginnen entschieden, zu uns ins Team zu kommen. Unser Pädagogenteam besteht aus: Prof. Laura Horvath, BEd., Prof. Nadine Scheer, BEd., ROL.Dipl.Päd. Maria Tschiggerl, VDir.Dipl.Päd. Sabine Weinhandl und Native Speaker Julia Schögl. Das Team betreut 33 Schülerinnen und Schüler.

Radworkshop mit Easy Drivers

Am 3.11.2022 fand der Radworkshop mit der Radfahrerschule Easy Drivers im Bauhof Weinburg statt. Easy Drivers Radfahrerschule ist Österreichs größter Dienstleister für Radfahrkurse. Durch verschiedene Praxisübungen im Rahmen des Kurses wird sowohl der richtige Umgang mit dem Fahrrad als auch richtiges Verhalten im Straßenverkehr erlernt bzw. gefestigt. Bei verschiedenen Parcours konnten die Kinder ihr Können unter Beweis stellen, sich aber auch neu ausprobieren und diversen Herausforderungen stellen. Besonders großen Spaß bereiteten den Kindern die Rüttelplatte und das Fahren in verschiedenen Positionen (Meerjungfrau und Katze). Außerdem wurde auch die richtige Ausstat-

tung eines verkehrstauglichen Fahrrads besprochen. Ebenfalls wurde das richtige Aufsetzen eines Helmes erprobt.

Englischunterricht

Auch in diesem Schuljahr wird der zusätzliche und freiwillige Englischunterricht von Julia Schögl angeboten. Alle 33 Schülerinnen und Schüler der Volksschule Weinburg dürfen daran teilnehmen. Durch ihre verschiedenen Aufgabenformate bereitet Julia Schögl die Kinder auf den Englischunterricht in den weiteren Schulen vor. Die Schülerinnen und Schüler greifen viele Vokabeln auf, sichern ihr Auftreten in der englischen Sprache und haben sichtlich Spaß am Unterricht.

Die Sprache Englisch ist eine globale Verkehrssprache und öffnet den Kindern später viele Türen. So ist Englisch für den Arbeitsmarkt nicht mehr wegzudenken, denn viele Berufe setzen sehr gute Englischkenntnisse voraus. Außerdem ist die Sprache auch für die Nutzung des Internets wesentlich.

Die Bedeutsamkeit der englischen Sprache steigt stetig und deswegen ist es wichtig, die Kinder der heutigen Generation darauf vorzubereiten.

Körper, Geist und Seele trainieren und FIT halten

In der Zeit von Schulbeginn bis zu den Herbstferien wurden die Kinder der 3. und 4. Schulstufe für die freiwillige Radfahrprüfung vorbereitet. Alle theo-

retischen Grundlagen wurden von VDir. Sabine Weinhandl im Rahmen des Sachunterrichts besprochen und vermittelt. GrInsp. Hadler mit seinem Team bereitete die Kinder in einem Workshop auf die Prüfung vor. Am 24. Oktober konnten wir die weiße Fahne hissen, denn alle acht Kinder schafften die Radfahrprüfung mit Bravour. Wir wünschen den Kindern eine unfallfreie Zeit!

Brandschutzübung

Am 25.10.2022 fand an der Volksschule Weinburg eine große Brandschutzübung statt. Mit dabei waren ca. 20 bis 25 Feuerwehrmänner von den Feuerwehren FF Weinburg, FF Priebling, FF Siebing und FF Pichla bei St. Veit.

Für die Schülerinnen und Schüler war es ein aufregendes Erlebnis. Vor Beginn der Brandschutzübung wurden die Schülerinnen und Schüler von HBI Andreas Cepe über das richtige Verhalten bei einem Brand aufgeklärt und bekamen Informationen über den Ablauf der Brandschutzübung. Dann ging es auch schon los.

Mit der Nebelmaschine wurde das Dachgeschoss der Volksschule vernebelt und auch zwei Dummies wurden versteckt. Diese wurden vom Atemschutztrupp gerettet. Vier Kinder und eine Lehrerin wurden ausgewählt und über das Fenster der 2. Klasse, mit Hilfe eines Rettungsdreiecks, gerettet.

Die anderen Schülerinnen

und Schüler erprobten das Verlassen des Schulhauses über den Fluchtweg. Interessiert wurde das Geschehen beobachtet: vom Eintreffen der Feuerwehrmänner, über das Retten der Dummies, bis hin zum Löschen des „Brandes“.

Die Brandschutzübung war sowohl für die Kinder als auch für die Lehrpersonen sehr spannend und eine gute Erprobung des Ernstfalles.

money, money, money – Tag der offenen Tresortüre

In diesem Jahr wurden die Kinder der Grundstufe II vom Team der Raiffeisenbank Mureck zum „Tag der offenen Tresortüre“ eingeladen. Die Kinder verbrachten einen sehr interessanten und spannenden Tag in der Raiffeisenbank und durften auch einen Blick hinter die Kulissen eines Geldinstitutes werfen. Sehr interessant fanden die Kinder den Tresorraum, die vielen Büros und die Geldzählmaschine. Besondere und seltene Goldmünzen durften angegriffen und bestaunt werden. Geldscheine wurden auch auf ihre Echtheit geprüft und zu guter Letzt gab es noch ein Geschenkessackerl, einen Luftballon, einen Hotdog und ein Getränk für jedes Kind. Herzlichen Dank an Frau Christine Ormig mit ihrem Team für diesen tollen Vormittag!

Team der Volksschule Weinburg am Saßbach



Erntedank und Pfarrfest

in St. Nikolai ob Draßling



Am Sonntag, dem 2. Oktober, wurde das Erntedankfest in der Pfarre St. Nikolai ob Draßling gefeiert. Die Erntekrone gestalteten Mitglieder der JVP mit Obmann Sebastian Rohrer. Pastoralreferent Mag. Erwin Urdl nahm die Segnung derselben beim Schulkreuz vor. 4 Jugendliche transportierten die Krone unter musikalischer Umrahmung durch die Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob

Draßling in Begleitung vieler teilnehmender Personen zur Kirche. Besonders erfreulich war die Teilnahme der Volksschulkinder in Anwesenheit von Dir. Herta Gutmann, dem Lehrerteam und Religionslehrerin Maria Reich. Den Festgottesdienst begleitete die Chorgemeinschaft aus dem Gemischten Chor und dem Chor Cantabile unter der Leitung von Rosina Grabin.

Der Erntedanksonntag ging nahtlos unter den Klängen der Ortsmusikkapelle in das Pfarrfest über.

Pfarrfest - ein Erlebnis unter dem Motto regional feiern

Andere reden davon, die Pfarre St. Nikolai praktiziert es: Regional feiern – ein anderes Fest. Brot und Semmeln aus St. Nikolai, Fleisch aus Leitersdorf, Säfte aus Hütt,

Bier aus Pichla, Gewürze und Öle aus Draßling, Wein aus Mirnsdorf, Kuchen und Mehlspeisen von der Bevölkerung aus der Pfarre St. Nikolai ob Draßling, Salate aus Maggau... Man glaubt es kaum, was in der Großgemeinde St. Veit in der Südsteiermark an Lebensmitteln und Getränken wächst bzw. hergestellt und vermarktet wird.

35 MitarbeiterInnen gestalteten als Köchinnen, KellnerInnen, Schankpersonal und als Mitarbeiterinnen beim Kaffee- und Weinstand das Pfarrfest am 2. Oktober. 320 Damen, Herren, Jugendliche und Kinder folgten als Gäste der Einladung. So viele Personen zählte das Pfarrfest noch nie. Die Sperrstundmusi mit Franz Simon, Heinz Pichler, Willi Koschuch und Friedl

Huß trugen zur gut Unterhaltung bei.

Das ZIB bestand die Feuertaufe. Ein Veranstaltungszentrum höchsten Niveaus. Hier kann man bei guter Unterhaltung eine wunderschöne Aussicht auf die Koralpe und das Bachernegebirge genießen. Von Seiten der Gemeinde waren Bgm. Gerhard Rohrer, die Vizebgm. Georg Pock und Harald Schögler, Gemeindegassier August Jöbstl und einige Gemeinderäte anwesend. Ihnen wurde vom PGR-Vorsitzenden Mag. Josef Pratter für die wertvolle Idee, in St. Nikolai ein so tolles Kulturzentrum zu bauen, herzlich gedankt.

Weiters galt der Dank der Pfarrbevölkerung: € 5.580 ergab die Haussammlung; ca. € 9.200 betrug der Umsatz beim Fest, von denen

ca. € 3.900 als Reingewinn zu verbuchen sind. Der Gesamterlös von ca. € 9.500 wird für die Anbringung eines Daches auf der Westseite der Kirche zum Schutze der Sandsteinheiligenfiguren verwendet. Zusätzlich wurde der Pfarrbevölkerung für die zahlreichen Keks- und Mehlspeisenspenden gedankt. Ein großes Danke muss auch den Pfarrgemeinderätinnen ausgesprochen werden, die die persönlichen Hausbesuche durchgeführt haben und für das Pfarrfest warben. Abschließend darf gesagt werden: Es war ein Fest, das vielen Besuchern noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Der PGR-Vorsitzende
Mag. Josef Pratter



Ehejubiläumsgottesdienst

der Pfarre St. Nikolai ob Draßling

30 Ehepaare feiern im Jahr 2022 das halbrunde oder runde Ehejubiläum.

Die Pfarre St. Nikolai ob Draßling lud daher am Sonntag, 18. September, alle Jubel-

paare zum Festgottesdienst in die Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling ein.

15 Ehepaare folgten der persönlichen Einladung. Pfarrer Mag. Robert Strohmaier zelebrierte einen schönen Gottesdienst, der musikalisch vom Chor unter der Leitung von Monika Simion mit der Orgelbegleitung von Rosina Grabin umrahmt wurde. Das 55-jährige Jubiläum feierten Anna und Alois Hackl aus Karleiten und Maria und Rudolf Klein aus Sulzegg. Goldene Hochzeit feierten Gertrude und Josef Klemencic aus Karleiten, Elfriede und Karl Neumeister aus Leitersdorf und Margarete und Willibald Koschuch aus Leitersdorf.

Nach dem Gottesdienst bildete für alle Anwesenden eine Agape am Vorplatz des ZIB einen angenehmen Abschluss.

St. Nikolaier Pfarrkirche glänzt wieder

13 Damen und 1 Herr fanden sich am Freitag, 28. Oktober, um 14.00 Uhr bei der Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling ein, um den 2. Kirchenputz 2022 vorzunehmen.

Pfarrer Mag. Robert Strohmaier bedankte sich für die ehrenamtliche, kostenlose 2-stündige Tätigkeit. Nun glänzen die Böden, Altäre, Sitzplätze und Bänke wieder.

Den Abschluss bildete ein gemütliches Zusammensitzen bei Würstel und Getränk im Gasthaus Rom-Größ.



Das Hochfest Allerheiligen feiern

Aus dem Tagesgebet: „Allmächtiger, ewiger Gott, du schenkst uns die Freude, ... die Verdienste aller deiner Heiligen zu feiern. Erfülle auf die Bitten so vieler Fürsprecher unsere Hoffnung und schenke uns dein Erbarmen“.

Die Angehörigen treffen sich auch auf dem Friedhof, um ih-

rer lieben Verstorbenen zu gedenken. Pfarrer Robert Strohmaier segnet die Gräber, die liebevoll mit Blumen, Kerzen und Gestecken geschmückt sind, als Zeichen der Hoffnung und Zuversicht. Das Gebet verbindet die Lebenden mit jenen Menschen, die uns in die ewige Heimat vorausgegangen sind.



Foto: Rudolf Pauli



Foto: Thomas Pöcher

Erntedank in Weinburg

Gott ist mit uns unterwegs“ sangen die Kindergartenkinder und die Mädchen und Buben der Volksschule voller Begeisterung rund um die von den Damen aus Priebling gestaltete Erntekrone.

Pfarrer Robert Strohmaier segnete sie und die mitgebrachten Gaben. Zur feierlichen Festmesse zogen

die Gläubigen anschließend gemeinsam vom Schlossvorplatz in die Schlosskirche.

Die gesammelten Erntegaben wurden wie in den vergangenen Jahren dem Vinzmarkt in Leibnitz zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank allen Mitfeiernden, Mitarbeitern, Spendern sowie den Schlossbesitzern für dieses wunderschöne traditionelle Erntedankfest.



Foto: Rudolf Pauli

Erntedankfest in St. Veit am Vogau

Bei herrlichem Herbstwetter trafen sich viele Kindergarten- und Schulkinder mit ihren Erntegaben um die wunderschön gestaltete Erntekrone aus Seibersdorf auf dem Vorplatz der Kirche.

Nach der Begrüßung und dem Segen durch Pfarrer Robert Strohmaier zog die versammelte Gemeinde in die festlich geschmückte Pfarrkirche, um die Erntedankmesse miteinander zu feiern.

„Du gibst uns das Brot“, sangen die Kinder begeistert, begleitet durch einige Musikerinnen, „dir, lieber Gott, danken wir jeden Tag dafür!“

Anschließend waren alle Messbesucher zur Agape auf dem Kirchplatz eingeladen, die vom Pfarrgemeinderat organisiert und durchgeführt wurde. Damen der Handarbeitsrunde aus Lichendorf, Ober- und Unterschwarza boten weiters Handarbeiten und selbstgemachte Köstlichkeiten an. Der Reinerlös ist für die Außenrenovierung der Pfarrkirche bestimmt.

Die gespendeten Gaben in der Kirche wurden wie in den vergangenen Jahren dem Vinzmarkt in Leibnitz zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank an alle!



Foto: Rudolf Pauli



Foto: Thomas Pöcher



Foto: Thomas Pöcher

Mein Südsteirer: Lieber Herr Pauli. Es freut uns, dass Sie sich ein wenig Zeit nehmen, mit uns über die Renovierung der Pfarrkirche St. Veit am Vogau zu sprechen. Im Frühjahr wurde, wie bekannt, mit dem umfassenden Projekt begonnen. Nun steht es kurz vor der Fertigstellung. Wie lange wurde im Vorhinein an dem Projekt geplant?

Rudolf Pauli: Der Gedankengang zur Kirchenrenovierung entspricht dem Zyklus von 30 Jahren. In dieser Zeit entstehen an der Bausubstanz jede Menge Schäden, die zeitgerecht saniert werden müssen. Dies hilft einerseits Kosten zu sparen und andererseits trägt es dazu bei, dass keine größeren Schäden an der Bausubstanz entstehen können. Seit einigen Jahren war z.B. die bröckelnden Gesimse eine große Gefahrenstelle. Die Gesimseschäden sind zum Teil an der Hauptfassade im Bereich des Aufbahrungsraumes, der Hauptstiege und des Westturmes aufgetreten. Aber auch Wassereinträge bei den westseitigen Kirchenfenstern im Altarraum sowie im Bereich des Seiteneinganges beim Mutter-Anna-Altar machten eine Renovierung notwendig. Konkret wurde mit der Kostenschätzung und den Planungen in Zusammenarbeit mit der Bischöflichen Bauabteilung im März 2021 begonnen.

Mein Südsteirer: Wann fand die letzte Renovierung der Pfarrkirche St. Veit am Vogau statt?

Rudolf Pauli: Die letzte umfassende Renovierung erfolgte von 1989 bis 1990. Also vor 33 Jahren.

Mein Südsteirer: Wie hoch sind die konkreten Kosten für die gesamte Renovierung?

Rudolf Pauli: Aktuell liegen die Kosten noch knapp unter einer Million Euro und somit im Bereich der Kostenschätzung.

Mein Südsteirer: Wie werden die Kosten finanziert?

Rudolf Pauli: Die Kosten werden zu je einem Drittel von der Pfarre, der Diözese (Kirchenbeitrag) und den beiden

Kirchenrenovierung Pfarrkirche St. Veit am Vogau

In St. Veit am Vogau wurde ein Millionenprojekt verwirklicht. Die Pfarrkirche St. Veit am Vogau erstrahlt in neuem Glanz. Wirtschaftsrat und örtlicher Baukoordinator Rudolf Pauli spricht mit Mein Südsteirer über die Renovierung der Pfarrkirche St. Veit am Vogau.

Marktgemeinden St. Veit in der Südsteiermark und Straß in Steiermark getragen. Das Bundesdenkmalamt fördert 10 % der Gesamtkosten.

Mein Südsteirer: Gab es bei der Renovierung interessante Entdeckungen oder historische Funde?

Rudolf Pauli: In den Kugeln des Turmschmuckes befanden

m² Fassade, dazu die Gesimse, über 2.000 m² Dachfläche, alle Kirchenfenster, die Balken und die Steinskulpturen an der Hauptfassade wurden saniert bzw. restauriert. Die Arbeiten werden im Frühjahr 2023 fortgesetzt und sollten voraussichtlich mit dem Pfarrfest im Juni 2023 abgeschlossen sein. Im Frühjahr werden die neu vergoldeten Turmkreuze, die Fenster



Foto: Gernot Althaus

sich urkundliche Hinterlassenschaften der bisherigen Renovierungen. Die Aufzeichnungen reichen bis ins 19. Jahrhundert zurück. Die Dokumente wurden vom Wirtschaftsrat, Pfarrgemeinderat und Pfarrer Mag. Robert Strohmaier gesichtet. Es ist geplant, die Dokumente im nächsten Jahr zu veröffentlichen. In welcher Form ist noch nicht klar. Die Originale kommen mit der Aufzeichnung der aktuellen Renovierung und einem geschichtlichen Beitrag zurück in die Turmkugeln und stehen somit nachfolgenden Generationen zur Verfügung.

Mein Südsteirer: Was genau wurde an der Pfarrkirche renoviert beziehungsweise restauriert?

Rudolf Pauli: Über 3.000

Renovierung gespendet. Ein großer Dank und ein riesiges Vergelt's Gott gilt jedem noch so kleinen Beitrag.

Mein Südsteirer: Mussten unvorhergesehene Arbeiten erledigt werden?

Rudolf Pauli: Bei einer Altbausanierung findet man immer wieder Überraschungen an der Bausubstanz. So zum Beispiel abgemorschte Dachsparren, gebrochene Mauerbänke, vermorschte Fensterstöcke und verrostete I-Träger. Diese mussten natürlich repariert bzw. ausgetauscht werden.

Mein Südsteirer: Wie ist es zur neuen Farbgebung der Fassade gekommen?

Rudolf Pauli: Eine Befundung, beauftragt vom Bundesdenkmalamt ergab, dass die neue Farbgebung die Ursprungsfarbe der historischen Kirche war. Zurück zum Ursprung ist das Ziel der Experten, das gilt auch für die Fenster, Schallläden und Türen. Jede Farbgebung wurde zuvor als Muster aufgetragen. Der Sockel wurde vorerst nur grundiert. Die Farbgebung erfolgt im Frühjahr 2023.

Mein Südsteirer: Wird es zum Abschluss der Renovierung ein Fest geben?

Rudolf Pauli: Natürlich wird es ein Weih- und Segensfest geben. Die gesamte Bevölkerung und alle am Bau beteiligten Firmen und Arbeiter werden dazu eingeladen. Dies gilt als großer Dank an alle Arbeiter und Arbeiterinnen der ausführenden Firmen für ihre großartigen, fachmännischen Leistungen.

Mein Südsteirer: Wie viele Firmen waren an der Renovierung beteiligt?

Rudolf Pauli: 12 Firmen waren am Projekt Kirchenrenovierung involviert. Großer Dank gilt allen für die professionelle Umsetzung zum Teil in schwindelerregender Höhe.

Mein Südsteirer: Danke für die vielen Informationen und das ausführliche Gespräch.

Rudolf Pauli: Danke für die Veröffentlichung in der Gemeindezeitung Mein Südsteirer.



Foto: Thomas Pöder



Foto: Tschiggel

Patrozinium zum Fest der Heiligen Katharina

Am 13.11.2022 wurde in Weinburg das alljährliche Katharinenfest gefeiert. Bereits im Jahr 1608 wurde die heutige „Seitenkapelle“ der Heiligen Katharina von Alexandrien geweiht, die auch Patronin der heutigen Kirche von Weinburg ist.

schön von der Sängerrunde Siebing mit der „Mühlauer Singmesse“. Der Tradition folgend wurde auch heuer wieder das „Weinburger Katharinenlied“ gesungen. Dieses Lied wurde (höchstwahrscheinlich) von Stefanie Tschany im Jahr 1936 komponiert; sie war Lehrerin und Harmoniumspielerin in Weinburg.

Nach der Messe wurde zum gemütlichen Beisammensein in den Kultursaal geladen, wobei das Küchenteam auch heuer wieder beste Speisen anbot. Mit Steirerlamma gab es für Kinder und Erwachsene ein wunderbares Erlebnis. Allen Helfern und Spendern sei auf das Herzlichste gedankt!



Foto: Thomas Pöder



Foto: Tschiggel

Der Legende nach trat die Heilige Katharina dem Kaiser Maxentius entgegen, der Christen zum Märtyrertod verurteilte, und versuchte ihn zu bekehren. In einer öffentlichen Diskussion, zu der der Kaiser seine besten 50 Philosophen und Gelehrten aufgeboden hatte, brachte Katharina so einleuchtende und gelehrte Argumente für das Christentum vor, dass sich alle fünfzig zum Christentum bekehrten.

Die Festmesse zur Heiligen Katharina erzählt von ihrem Martyrium, das sie wegen ihres Glaubens zu Jesus Christus und ihres Wirkens erlitt. Katharina wurde gerädert und, als das Rad zerbrach, enthauptet. Sie gilt als Schutzpatronin der Schulen, der Universitäten, der Theologen, Philosophen und Lehrer und gehört zu den 14 Nothelfern.

Musikalisch umrahmt wurde die Festmesse wunder-

Geburten

„Wir heißen in unserer Mitte willkommen ...“

Franz Leutzendorff, geb. September 2022
Eltern: Hedwig Leutzendorff und Florian Hofer, Wagendorf

Johanna Elsning, geb. September 2022
Eltern: Kevin und Christina Elsning, Hütt

Gwendolin Haubenwallner, geb. September 2022
Eltern: Christian und Jennifer Haubenwallner, Lind bei Sankt Veit

Marie Rohrer, geb. November 2022
Eltern: Nicole Plevnjak und David Rohrer, Sankt Nikolai ob Draßling

Filip Petkovšek, geb. Oktober 2022
Eltern: Gašper und Špela Petkovšek, Priebling

Christoph Kaufmann, geb. September 2022
Eltern: Elvira Kaufmann und Christoph Ruß, Lind bei Sankt Veit

Jakob Neuhold, geb. November 2022
Eltern: Harald und Kerstin Neuhold, Pessaberg

Jonathan Neuhold, geb. November 2022
Eltern: Harald und Kerstin Neuhold, Pessaberg

Gratulationen

Glückwunsch zum Ehrentag

Zeitraum: September 2022 bis November 2022



Stefan Glavic, Sankt Veit am Vogau
75. Geburtstag



Barbara Jänsch, Siebing
75. Geburtstag



Josef Kargl, Siebing
75. Geburtstag



Herta Prutsch, Sankt Nikolai ob Draßling
75. Geburtstag



Christine Radl, Wagendorf
75. Geburtstag



Rupert Rauch, Schrötten
75. Geburtstag



Klara Ferk, Draßling
80. Geburtstag



Johann Neuhold, Draßling
80. Geburtstag



Herta Pratter, Kirchberg
80. Geburtstag



Leopoldine Schneider, Pichla bei Sankt Veit
80. Geburtstag



Rudolf Pieberl, Wagendorf
85. Geburtstag



Margarete Prutsch, Weinburg am Saßbach
85. Geburtstag



Mathilde Schantl,
Lipsch
85. Geburtstag



Margareta Schneider, Weinburg am Saßbach
85. Geburtstag

Glückwunsch zum Ehrentag

Zeitraum: September 2022 bis November 2022



Ludmilla Rauscher, Neutersdorf
90. Geburtstag



Anna Gangl, Lipsch
95. Geburtstag

Franz Karl Katter, Wagendorf
75. Geburtstag

Karl Paar, Neutersdorf
75. Geburtstag

Elisabeth Plut, Leitersdorf
75. Geburtstag

Johann Rampler, Sankt Nikolai ob Draßling
75. Geburtstag

Zázilia Scherer, Wagendorf
75. Geburtstag

Waltraud Schuster, Pessaberg
75. Geburtstag

Eveline Gossner, Sankt Veit am Vogau
80. Geburtstag

Christine Ogrizek, Sankt Veit am Vogau
80. Geburtstag

Anna Kaufmann, Wagendorf
85. Geburtstag

Maria Mally, Wagendorf
85. Geburtstag

Willibald und Margarete Koschuch, Leitersdorf
Goldene Hochzeit

Johann und Franziska Zelzer, Perbersdorf bei Sankt Veit
Goldene Hochzeit

Alles Gute zum runden Geburtstag

Der ehemalige Gemeindevorstand Helmut Rohrer aus St. Nikolai ob Draßling feierte kürzlich seinen 60. Geburtstag. Dazu gratulierten Harald Schögler, GR Gerald KONRAD und Vizebürgermeister Wolfgang Smogavez recht herzlich, wünschten weiterhin alles Gute und sprachen Dank für sein Engagement zum Wohle der Gemeinde aus.

gang Smogavez recht herzlich, wünschten weiterhin alles Gute und sprachen Dank für sein Engagement zum Wohle der Gemeinde aus.



Vnr. Harald Schögler, GR Gerald KONRAD, Jubilar Helmut Rohrer und Vizebürgermeister Wolfgang Smogavez.

In den Hafen der Ehe eingelaufen



Harald Kuhn und Petra Kuhn (geb. Stifter) gaben sich am 16.07.2022 in St. Nikolai ob Draßling ihr Ja-Wort. Mit dabei ist Sohn Ben.



Mathias Schweigler-Pachernegg (geb. Schweigler) und Maria Anna Pachernegg schlossen am 20.08.2022 in Weinburg am Saßbach den Bund fürs Leben.

Glückwunsch zum Erfolg



Herta Gutmann, BEd aus Siebing, Direktorin der Volksschule St. Nikolai ob Draßling, hat ihr Masterstudium „Mentoring - Berufseinstieg professionell begleiten“ an der Pädagogischen Hochschule Steiermark abgeschlossen und den akademischen Grad „Master of Education“ verliehen bekommen.



Viktoria Winterleitner, BSc. aus Labuttendorf, hat am 20.09.2022 den Masterstudiengang International Marketing am Campus 02 erfolgreich absolviert und den akademischen Grad Master of Arts in Business verliehen bekommen.

Sterbefälle

Zeitraum: September 2022 bis November 2022

„Wir trauern und vermissen sehr ...“

Johann Zitz, Sankt Veit am Vogau
Konrad Kerschbaumer, Wagendorf
Johann Fruhmann, Sankt Veit am Vogau
Simon Julian Stoißer, Leitersdorf
Marianne Vezonik, Sankt Veit am Vogau
Anna Gangl, Lipsch
Albin Schlauer, Sankt Veit am Vogau
Rudolf Gregorz, Sankt Veit am Vogau
Karl Kaiser, Sankt Veit am Vogau
Ingrid Hofer, Sankt Veit am Vogau
Maria Kainz, Neutersdorf
Franz Kicker, Siebing
Margarethe Heidinger, Sankt Veit am Vogau
Maria Salamon, Pichla bei Sankt Veit
Johann Kogler, Sankt Veit am Vogau
Hermann Kern, Weinburg am Saßbach
Rudolf Hackl, Lipsch
Jakob Neuhold, Pessaberg

Erlebniswoche besucht FF Labuttendorf



Begleitet von ihren Betreuern und Betreuerinnen radelten die Kinder der Erlebniswoche am 2. August nach Labuttendorf, um einen Vormittag lang „Feuerwehrluft“ zu schnupern.

Nach der Begrüßung durch HBI Günter Meixner ging es gleich tatkräftig zur Sache. Die Kids lernten die Fahrzeuge kennen, erprobten die Wärmebildkamera, setzten Funksprüche ab und bewiesen Zielgenauigkeit mit der Kübelspritze. Bevor es mit den Rädern wieder zurück nach St. Veit ging, bedankte sich HBI Meixner für den Besuch und überreichte den begeistertsten Kindern eine Urkunde.



Wichtiger Hinweis

In der Gemeindezeitung wird den **Geburts- tagskindern ab 75** in 5-Jahres-Schritten sowie Hochzeitsjubiläen zum **50., 60. und 65. Hochzeitstag** gratuliert. Weiters werden **Geburten, Hochzeiten und Todesfälle** verlautbart.

Wenn Sie in der Rubrik Geburt, Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläum bzw. Auszeichnung in unserer Zeitung **mit Foto** gratuliert werden wollen, dann schicken Sie uns ihr **Foto mit Text** an info@st-veit-suedsteiermark.gv.at.

Sollte jemand eine Verlautbarung nicht wünschen, möge dies ebenso rechtzeitig per Mail oder unter der Telefonnummer 03453 / 2629 bekanntgegeben werden.



Besonderes Jubiläum bei der FF Pichla

Josef Kögl aus Pichla bei St. Veit ist bereits seit 70 Jahren Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr Pichla. Anlässlich dieses besonderen Jubiläums wurde ihm von HBI Robert Selinschek eine Ehrenurkunde überreicht. Weitere Gratulanten, darunter Vizebürgermeister Georg Pock, stellten sich ein.

FF Wagendorf voll in Fahrt



Die Teilnehmer beim Landesfeuerwehrjugend-Leistungsbewerb in Gnas.

Die Freiwillige Feuerwehr Wagendorf zeigt sich aktuell von ihrer besten Seite. Nach dem erfolgreichen Maibaumaufstellen und Frühschoppen gab es zahlreiche Aktivitäten, Übungen und Ausbildungen.

Am 09. Juli nahm die Jugend bei schönstem Wetter erfolgreich am Landesfeuerwehrjugend-Leistungsbewerb in Gnas mit über 3.000 Jugendlichen teil. Nach intensiven Übungen und guter Vorbereitung konnte beim Wettbewerb ein tolles Ergebnis und ein verdientes Leistungsabzeichen errungen werden. Darüber hinaus

wurde am 13. August der Wissenstest in Bronze und Silber in Heimschuh mit Bravour gemeistert.

Mit den guten Leistungen wird deutlich, dass sich die professionelle Ausbildung der FF Wagendorf am richtigen Weg befindet. Ein herzlicher Dank gilt der ganzen Kameradschaft und speziell der Jugend für ihren Einsatz.



Beim Wissenstest in Heimschuh.

Katastropheneinsatz Was passiert, wenn es passiert?



Eine zweitägige Katastropheneinsatz-Großübung fand von 16.09.2022 bis 17.09.2022 statt.

Auch die FF Weinburg nahm an dieser am zweiten Tag teil. Insgesamt waren über 1000 Feuerwehrleute und 138 Fahrzeuge an dieser Übung in Oberwart beteiligt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen aus Slowenien, dem Burgenland und der Steiermark.

Es wurde angenommen, dass im Bezirk Oberwart ein schweres Unwetter wütete und dazu 13 Szenarien ausgearbeitet. Von Verkehrsunfällen, Hausbränden, Straßenräumungen und einer Dammsicherung war alles abgedeckt, was realistisch wäre. Alle Szenarien wurden unfall-

frei und mit positiver Bilanz geübt.

Was bedeutet KHD?

Der Katastrophenhilfsdienst oder kurz KHD ist als Hilfsorganisation aller Feuerwehren im Land fest verankert und steht in ständiger Bereitschaft. Aufgrund des Umstandes, dass schwere Unwetter immer häufiger werden, ist es aus diesem Grund immer wichtiger, eine solche Organisation zu haben.

Zum Beispiel wurde voriges Jahr ein KHD-Zug in Graz benötigt. Es wurden nämlich nach einem schweren Sturm sämtliche Tiefgaragen und Keller überflutet und es war die Aufgabe der KHD-Organisation, diese Wassermengen zu beseitigen.



Einiges los bei der Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling

bei der Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling

Kartfahren

Auch Musiker*innen müssen sich mal auspowern. Somit fand am 25.09.2022 das erste Musiker-Kartrennen in Kalsdorf statt. Nach einem harten Kopf-an-Kopfrennen standen nach einigen spannenden und turbulenten Runden die ersten drei Plätze fest.

1. Platz Felix Neuwirth, 2. Platz Rudi Neuwirth, 3. Platz Daniel Kainz-Kaufmann.

Grund zum Feiern...

...gab es im Herbst gleich zwei Mal.

Im September wurde mit Klaudia Obendrauf aufgrund ihres runden Geburtstages gefeiert und im November mit Karl Trummer auf seinen runden Geburtstag angestoßen.

Herzlichen Dank für die Einladungen und weiterhin alles Gute.

Neujahrsgeligen

Die Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling spielt in den Ortschaften auf.

26.12.2022: Frauenfeld, Hochfeld, Mirnsdorf, Hütt und Sulzegg

27.12.2022: Draßling, Draßlingberg und Leitersdorf



Geburtstag Klaudia Obendrauf

Dämmererschoppen Veschan für die Durfleit

Nach einer längeren Veranstaltungspause durch Corona lud die FF Weinburg am Samstag, dem 27. August, zum Dämmererschoppen ein. Trotz Regen haben sich sehr viele dazu entschlossen, vorbeizuschauen. Für Trank und Kost war reichlich gesorgt und so gab es

Kistenfleisch, Weine, Bier und Limonaden. Auch für die musikalische Unterhaltung wurde von Franzl und der Sperrstundmusi gesorgt.

Wir bedanken uns bei allen, die an der Veranstaltung teilgenommen haben und vor allem bei all jenen, die geholfen haben.



Ehrung



Geburtstag Karl Trummer



Ein musikalischer Herbst

Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau



Besuch St.Veit-Andritz-Stattegg



Öffentliche Probe



Ilian

Mathea



Stabführerprüfung

Heldenehrung

Gräbersegnung



Bezirks CD



Fototermin

Musikalische Besuche in der Umgebung

Am 03.09.2022 durften wir das 150-jährige Bestandsjubiläum des Musikvereines St.Veit-Andritz-Stattegg besuchen und gemeinsam mit vielen anderen Musikbegeisterten den Festakt musikalisch umrahmen. Ein paar Tage später, am 09.09.2022, besuchten wir unsere musikalischen Nachbarn des Musikvereines Bierbaum am Auersbach anlässlich ihres 70-jährigen Bestandsjubiläums und gratulierten im Zuge eines anschließenden Musiktreffens.

Öffentliche Probe

Am 16.09.2022 fand unsere öffentliche Probe beim Buschenschank Keen in Wagentdorf statt, welche mittlerweile eine jährliche Tradition ist. Die Besucher:innen durften unsere Probenarbeit im „Echtbetrieb“ erleben und ihre Buschenschankjause zu den Klängen der EHJ-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau genießen.

Nachwuchs

Gleich doppeltes Glück hat die EHJ-Trachtenkapelle am 19.09.2022 erreicht. Wir gratulieren den frisch gebackenen Eltern Eva und Dieter Pichler zur Geburt ihrer Tochter Mathea, die mit 3110 g und 52 cm das Licht der Welt erblickte. Ebenfalls gratulieren wir Sarah und Alexander Dieber zur Geburt ihres 2. Sohnes Ilian, der mit 3390 g und 50 cm auch dem großen Bruder Enrik viel Freude bereitet. Die gesamte EHJ-Familie wünscht allen viel Glück und vor allem Gesundheit für die kommende Zeit!

Fototermin

Im Rahmen des Fototermins vom 08.10.2022 dürfen wir Ihnen die EHJ-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau „in neuem Glanz“ vorstellen. Vor allem unsere Damen freuen sich sehr darüber, sich in ihrem neuen Erzherzog-Johann-Dirndl präsentieren zu dürfen. Wir möchten uns auch in diesem Zuge recht herzlich bei

Michaela Lorber vom LOFT für die tollen neuen Fotos bedanken!

Stabführerprüfung

Wir gratulieren Nadine Neumeister und Daniel Suppan zur erfolgreich bestandenen praktischen Stabführerprüfung, die sie am 15.10.2022 am Sportplatz in St. Veit neben 4 weiteren Kandidaten abgelegt haben. Vorab mussten die beiden bereits ihr theoretisches Wissen in einer eigenen Prüfung zeigen. Wir sind sehr stolz, nun 2 weitere Stabführer in unseren Reihen zu haben und freuen uns auf musikalische Zukunft!

Heldenehrung und Gräbersegnung

Ein weiterer traditioneller, jährlicher Termin fand am 31.10.2022 durch die musikalische Umrahmung der Heldenehrung sowie der Messe in der Pfarrkirche statt. Die Gräbersegnung wurde am darauffolgenden Tag bei strahlendem Sonnenschein mit einer kleinen Abordnung unserer Kapelle umrahmt.

Aufnahme der Bezirks-CD

Was war der 06.11.2022 für ein spannender Sonntag für uns.... Anlässlich des 70-Jahrsjubiläums der Bezirksleitung Leibnitz wird eine Jubiläums-CD aufgenommen, auf der jeder Musikverein des Bezirkes Leibnitz ein Stück zum Besten geben darf. Mit der eigens für uns komponierten Polka „Mein Leben“ von Karl Heinz Promitzer gedenken wir unserem Ehrenkapellmeister Franz Schober, der mit diesem Auftritt bestimmt eine große Freude gehabt hätte.

Landessieger Styrian Skills 2022

Herzlichen Glückwunsch!

Es erfüllt das Team der Rauchfangkehrer Fladerer KG mit STOLZ, den diesjährigen Landessieger der Styrian Skills 2022 im Betrieb zu haben. Michael Pfundner hat über den zweiten Bildungsweg die Rauchfangkehrerlehre absolviert und diese mit „ausgezeichnetem Erfolg“ bestanden.

Zwei weitere, engagierte Mitarbeiter haben ebenfalls die Lehrabschlussprüfung gemeistert: Michael Gaube und Adrian Konrad.

Sie sind eine Bereicherung für das Handwerk, das in Zeiten der Klimakrise und Nachhaltigkeit immer mehr an Bedeutung erlangt. Somit hat die Firma Rauchfangkehrer Fladerer nun 3 tatkräftige Gesellen an Verstärkung dazu gewonnen und das erfüllt vor allem die Firmenleitung mit großer Freude!

Das gesamte Team der Rauchfangkehrer Fladerer KG wünscht weiterhin alles Gute und viel Freude im Beruf!



MMag.a Barbara Eibinger-Miedl, Ing. Erich Fladerer, Ing. Mst.in DI(FH) Kerstin Fladerer MSc, Michael Pfundner, BIM Christian Plesar MSc, Ing. Josef Herk

Foto: FISCHER



Adrian Konrad

Michael Gaube

Foto: Botsch

GT-CUSTOM

hat ausgebaut



KONTINUITÄT - INNOVATION - WEITERENTWICKLUNG. Seit nunmehr sechs Jahren Ihr qualitativster und verlässlicher Ansprechpartner rund um Ihre Fragen und Wünsche für Ihr KFZ.

Neben Getriebeölpülungen, §57-Überprüfungen, sowie diversen Tuning- und Servicearbeiten haben wir unseren Betrieb auch in diesem Jahr weiterentwickelt, um für Sie weiterhin DIE kompetente Fachwerkstätte in der Region zu sein. So

mit kam es heuer zur Erweiterung der Pickerlprüfstelle von 2,8 Tonnen auf 3,5 Tonnen für PKW und Kleintransporter. Auch durch die Neuanschaffung einer 3D-Achsmessanlage bieten wir unser Angebot noch präziser und ressourcenschonender für Sie an.

Sind sie auf der Suche nach einem anderen Fahrzeug? Diverse Gebrauchtwagen finden Sie auf unserer Website. Vereinbaren Sie telefonisch oder via E-Mail einen Termin für eine Probefahrt. Falls erforderlich, ist es neuerdings auch möglich, Ihnen ein Finanzierungsangebot zu unterbreiten.

Um Ihnen den bestmöglichen Service und die höchste Sicherheitsstufe für Ihr KFZ zu gewährleisten, sorgen wir regelmäßig dafür, dass unsere Test- und Messgeräte, sowie unsere Arbeitsmaterialien stets an die neuesten Standards und Anforderungen angepasst sind.

Durch kontinuierliche Fortbildungen und Schulungen der Mitarbeiter ist das Know-How in unserem Betrieb auf höchstem Niveau. Somit sind wir auch für Reparaturen und Wartungen von neueren Fahrzeugen bestens vorbereitet.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr und freuen uns auf viele weitere tolle Projekte, welche wir für Sie umsetzen werden. In diesem Sinne wünschen wir unseren Kund*innen und der gesamten Bevölkerung der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Jahr 2023, sowie allzeit gute und unfallfreie Fahrt.

Ihr GT-CUSTOM KFZ-Meisterbetrieb

Info Box

GT-CUSTOM KFZ-Meisterbetrieb
Inh. Thomas Gollowitsch
Rabenhofstraße 3
8423 St. Veit in der Südsteiermark
0664/ 13 29 615
office@gt-custom.at

4 x Gold und 2 x Silber JAGA's Steirerei bei der Brotprämierung ausgezeichnet



JAGA's Steirerei aus Leitersdorf hat bei der diesjährigen Brotprämierung folgende Auszeichnungen erhalten:

- Gold für: Dinkel-Sonnenbrot
- Gold für: Leinsamenbrot
- Gold für: Kürbiskernbrot

- Gold für: Bauernbrot
- Silber für: Nußbrot
- Silber für: Vollkorn-Schrotbrot

Familie Neuhold freut sich über diesen besonderen Erfolg.

Gold für regionalen Honig



Große Freude über die Auszeichnung. vlnr. Kurt Kern, Thomas Lorber, Klaus Seidl, Bienenkönigin Jasmin und Anton Weingerl

Im Rahmen der steirischen Honigprämierung 2022 konnte der regionaler Imker, Thomas Lorber, insgesamt 2 Goldmedaillen und 6 mal Silber mit in die Marktgemeinde St. Veit in die Südsteiermark bringen. Die prämierten Honige können gerne im Hofladen in Perbersdorf 13 verkostet werden.

Gemeinsam mit den erfolgreichen Imkerkolleg:Innen

des Bienenzuchtverein Mureck & Umgebung können wir mit 17 mal Edelmetall und mehr als 35 österr. Qualitätszertifikaten stolz auf die hohe Qualität unserer produzierten regionalen Honige sein.

Die gesamte Liste der prämierten Honige & ImkerInnen sind unter <http://www.imkerverein-mureck.at> abrufbar und die regionalen Imker sind auch unter <https://farmshops.eu> zu finden.



Neuer KaufmannsLaden in Wagendorf

Die Familie Kaufmann aus Wagendorf eröffnete im Herbst ihren neuen Selbstbedienungsladen direkt an der Landesstraße. Er ist rund um die Uhr geöffnet und erhält man eine Vielzahl an regionalen Produkten.

Den 16. Oktober nahm man für als offiziellen Eröffnungstag zum Anlass. Herrliches Wetter lockte viele Gäste, darunter auch Bürgermeister Gerhard Rohrer und Gemeindevorstandsmitglied Michaela Lorber, an, um der kleinen Feierlichkeit beizuwohnen. Die ausstellenden Betriebe verwöhnten die Besucher mit kleinen Kostproben aus ihrem Sortiment. Für den Herbst passend gab es natürlich auch Kastanien und Sturm.

Das Sortiment ist sehr viel-

seitig und der Bogen spannt sich vom steirischen Kürbiskernöl inklusive Kürbisprodukte über Honig, Käferbohnen, Milch und Milchprodukte (Käse, Joghurt, Topfen) bis hin zu Fleischwaren, Nudeln, Eier, Säfte und Getreideprodukte. Am Wochenende gibt es auch immer frisches Brot und Gebäck sowie Mehlspeisen. Vom Frühstück bis zur Jause ist alles dabei. Die kleine Einpackstation lädt dazu ein, liebevolle Geschenke aus den ausgewählten Produkten zu machen.

Info
Box

KaufmannsLaden
Buchenstraße
8423 St. Veit in der Südsteiermark

Tel: +43 3453 3320
Mobil: +43 664 1819373
office@oelmuehle-kaufmann.at
www.oelmuehle-kaufmann.at

Urkunde für das Sägewerk Tuchscherer zum 110jährigen Bestandsjubiläum



Den Familienbetrieb Tuchscherer in Lipsch gibt es bereits seit 110 Jahren. Zum Jubiläum gratulierte auch die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark mit dem Gemeindevorstand. Mit der Urkunde sprach die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark zum 110jährigen Bestandsjubiläum der

Firma Sägewerk Tuchscherer der Familie Tuchscherer, mit Sitz in Lipsch, für den Erhalt des Familienbetriebes, die Schaffung von Arbeitsplätzen, die immer großzügige Förderung und Unterstützung der Vereine und der Dorfgemeinschaft Lipsch Dank und Anerkennung aus.

Kaiser Franz Josef Denkmal in St. Nikolai ob Draßling errichtet



Die Kaiser Franz Josef Büste, die auf einem Foto aus dem Jahre 1904 dargestellt ist, verschwand im Zuge der Bauarbeiten des Pfarrheimes und anderer Veränderungen vom Nikolaier Kirchplatz vor ca. 50 Jahren. Niemand kann sich genau erinnern, wann und warum das Denkmal entfernt wurde. Auf Initiative des ÖKB Ortsverbandes St. Nikolai ob Draßling mit Obmann Josef Hofer und dem rührigen Vorstand und dem großzügigen Sponsor Volksschuldirektor i.R. OSR Kurt Eder aus Metersdorf, einem gebürtigen St. Nikolaier, und der Mithilfe der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark mit Bgm.

Gerhard Rohrer, wurde der Beschluss gefasst, dieses Kaiserdenkmal in anderer Form wieder herzustellen.

Als beratender Künstler und letztlich Ausführer fungierte der Bildhauer Franz Donner aus Empersdorf, der schon mehrere Projekte wie das Hubertusdenkmal von Josef Altenburger und die Marienstatue am Friedhof in St. Nikolai umgesetzt hat. Das gelungene Relief steht nun unweit der Kaisereiche, die 1888 zum 40jährigen Regierungsjubiläum Kaiser Franz Josefs gepflanzt wurde und mittlerweile zu einem riesigen Baum angewachsen ist, und der Volksschule, die 1900 auf Initiative des Kaisers erbaut

wurde.

Beim Aufstellen der Marmorskulptur leisteten die Kameraden des ÖKB wertvolle



Arbeit. Somit wurde das neu geschaffene Kaiserplatzl mit Kaisereiche, Volksschule und einer großartigen von der Gemeinde errichteten Sitzgelegenheit jetzt mit dem Kaiserrelief vervollständigt.

Das neue Monument reiht sich bestens ins Ortsbild ein. Es soll deutlich zum Ausdruck gebracht werden, dass alle an der Errichtung des Reliefs Beteiligten Demokraten und keine Anhänger der Monarchie sind. Sie sind der Meinung: Wer die Gegenwart verstehen und die Zukunft gestalten möchte, muss die Vergangenheit kennen. Ein Festakt in Anwesenheit der Bevölkerung und der Vereine wird im Frühjahr 2023 erfolgen.

Mag. Josef Pratter



Viele Aktivitäten

bei der JVP St. Nikolai ob Draßling



Sportlich, kulinarisch und kreativ waren die letzten Monate für die JVP St. Nikolai ob Draßling. Für die Mitglieder gab es ein gemeinsames Grillen am Sportplatz mit regionalen Köstlichkeiten, im Sommer ging es endlich wieder vier Tage ans Meer in die schöne Stadt Vir in Kroatien. Hier haben es sich alle gut gehen lassen, um top vorbereitet für die Ibiza Party zurück zu kommen. Sportlich ist die JVP auch beim 9m Turnier des Sportvereines St. Nikolai ob Draßling angetreten.

Nach zweijähriger Pause war die Ibiza-Party das absolute Highlight des Jahres. Sehr viel Arbeit, Organisation, Zeit und Aufwand steckt hinter dieser Partynacht, welche nur gelingt, wenn alle Mitglieder an einem Strang ziehen. An dieser Stelle ein großes Danke und Lob an je-

des einzelne Mitglied sowie an die tatkräftigen Helfer der FF St. Nikolai ob Draßling, FF Leitersdorf und FF Hütt, diese gehören bei der Ibiza-Party bereits zum eingefleischten Team.

Im Herbst waren einige Mitglieder der JVP St. Nikolai ob Draßling kreativ und gestalteten die Erntedankkrone. Mit verschiedenen Getreidesorten und Blumen wurde die Krone zum Hingucker des Erntedankfestes. Die kalte Jahreszeit brachte den Vorstand auf die Idee erstmals einen Spieleabend für alle Mitglieder zu veranstalten. Viele Mitglieder kamen dieser Einladung nach womit es ein gemeinsamer und lustiger Abend für alle war.

Die JVP St. Nikolai ob Draßling wünscht allen eine fröhliche und besinnliche Weihnachtszeit!



Kastanienbraten der Jungen Gemeinschaft Weinburg

Die Junge Gemeinschaft Weinburg veranstaltete heuer nach einer zweijährigen Coronapause wieder ein Kastanienbraten in Weinburg.

Die Ortsbevölkerung durfte sich über mehr als 30kg Kastanien sowie auf regionalen Sturm freuen. Die Jugend bedankt sich bei den zahlreichen Besuchern und finanziert mit dem Reinerlös die Renovierung des Jugendtreffs.

Junge Gemeinschaft Weinburg a.S



lädt ein zum



41. Schnapser-Turnier



am Samstag dem 4. Februar 2023

Beginn: 14.00 Uhr

Ort: Kultursaal Weinburg a.S

1. Preis: € 400,-
2. Preis: € 200,-
3. Preis: € 100,-

zahlreiche wertvolle Warenpreise

!!Eigene Jugendwertung!!

Kartenpreis: € 5,50 im Vorverkauf: € 5,-
(max. 5 Karten)

Die Preise werden im Laufe des Turniers ausgehändigt!
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Karten erhältlich unter 0664/1553228

Wieder ein Vereinsleben ohne CORONA

ÖKB St. Veit am Vogau

Nachdem der ÖKB St. Veit am Vogau, wie viele andere Vereine im abgelaufenen Jahr, endlich wieder Veranstaltungen durchführen konnte, konnte man wieder zu Ausrückungen fahren, wieder das Preisfischen am Pusnik Teich in St. Veit am Vogau durchführen und auch das Totengedenken mit Kranzniederlegung am Vorabend zu Allerheiligen in der gewohnten Form mit Unterstützung der EHJ-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau, Bgm. Gerhard Rohrer und Pfarrer Mag. Robert Strohmaier durchführen. Dabei wurde auch erstmals mit dem neuen Prangerstutzen, der im Jahr 2021 beschafft wurde, geschossen.

Zum Schluss möchte sich der ÖKB St. Veit am Vogau trotz der CORONA Maßnahmen für die gegenseitige Unterstützung sowie Kameradschaft innerhalb des Vereines bedanken. Danke für die Unterstützung von Gönnern und Förderern des ÖKB



St. Veit am Vogau. So wünschen wir eine schöne besinnliche Adventzeit, ein schönes Weihnachtsfest und ein Prosit für das Jahr 2023.

Friedhofs- sammlung für das Schwarze Kreuz



Der ÖKB-Ortsverband Weinburg am Saßbach hat auch heuer wieder am Allerheiligentag über Ersuchen des Schwarzen Kreuzes beim Friedhofsausgang eine Sammlung von freiwilligen Spenden durchgeführt.

Zur Instandhaltung der Gedenkstätten und Gräberanlagen der Gefallenen im In- und Ausland werden diese Beiträge dringend benötigt und sinnvoll verwendet.

Diese humanitäre Tätigkeit wird vom Österreichischen Schwarzen Kreuz seit mehr als 100 Jahren durchgeführt.

August Pachernegg,
Schriftführer

Traditionelle ÖKB-Gedenkmesse mit Kranzniederlegung unter geänderten Vorzeichen

Wie jedes Jahr um den Allerseeleentag feierte der Österreichische Kameradschaftsbund Weinburg am Saßbach auch 2022 gemeinsam mit der Dorfbevölkerung eine Heilige Messe im Gedenken an die gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameraden beider Weltkriege in der Schlosskirche.

„Der Krieg ist zwar wieder in Europa angekommen, doch unser Gott ist ein Gott der Lebenden und nicht der Toten“, stellte Pfarrer Mag. Robert Strohmaier dennoch hoffnungsvoll in Aussicht und mahnte, niemals auch die Opfer und das Leid der Zivilbevölkerung im Krieg, damals wie heute, zu vergessen.

Bürgermeister Gerhard Rohrer verwies auf die mittlerweile für uns alle spürbar gewordenen Auswirkungen des Ukraine-Krieges sowie auf die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umbrüche unserer Zeit. „Gerade der



Pfarrer Mag. Robert Strohmaier bei der Totengedenkfeier, zwei Kameraden mit Fackeln als Ehrenwache beim Mahnmahl, die Kranzträger und die Abordnung des ÖKB-Ortsverbandes Weinburg am Saßbach.

ÖKB sei aber ein Garant für Friedenssicherung, Freiheit und Demokratie“, betonte er bei seiner Ansprache beim Mahnmahl.

ÖKB-Obmann Adolf Rappold hob nochmals eindringlich die sinnbildliche Mahnfunktion – die weinende Mutter mit Kind – dieser Erinnerungsstätte hervor.

Die anschließende Kranzniederlegung erfolgte zum Lied „Vom guten Kameraden“, bei der Ehrensalue wurde

Schussmeister Josef Voit jeweils von einem Prangerstutzenschützen der Ortsverbände St. Nikolai ob Draßling und St. Veit am Vogau kameradschaftlich unterstützt.

Innen sei ebenso herzlichst gedankt, wie der Musikkapelle Saßtal-Siebing für die wunderbare musikalische Umrahmung des Gottesdienstes sowie des Totengedenkens am Gemeindeplatz.

Mag. Walter Feldbacher,
Obmann-Stellvertreter



Sprengschulleiter Gernot Peroutka(l) und seine neuen Schußmeister nach der praktischen Prüfung.

Auch Brauchtum braucht Kompetenz

Gemeinsam mit einer Sprengschule aus Kapfenberg (Gernot Peroutka - Explosive Engineering – Sprengschule) und dem Kulturverein Bühne Weinburg hat im Kultursaal Weinburg eine Brauchtum-Schützen-Ausbildung stattgefunden.

Private Interessenten wie auch Mitglieder der Jugendgruppen wurden im Umgang mit Böllerkanon, Prangerstutzen, Gaskanonen und Karbid in der

Theorie als auch in der Praxis geschult und ausgebildet. Nach dem erfolgreichen Ablegen der schriftlichen und praktischen Prüfung dürfen sich nun alle Seminarteilnehmer



mer „Schussmeister“ nennen.

Der Kulturverein Weinburg setzt sich für gelebtes Brauchtum ein und ist es wichtig, das auch das Böllern zu Hochzeiten und bei anderen Anlässen aufrecht erhalten werden kann. Dafür benötigt man aber auch Kompetenz, fachliches Wissen und müssen gesetzliche Grundlagen eingehalten werden. Aus diesem Grund organisierte der Kulturverein diesen Kurs und übernahm gemeinsam mit der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark auch die Kosten dafür.

Das festliche Schießen mit Böllern, Salutkanonen und Gewehren ist, der örtlichen und zeitlichen Verbreitung und der Anzahl von Anlässen nach, der am weitesten verbreitete aller Lärmbräuche, deren Krönung, gewissermaßen.



Der Brauch, hohe Gäste durch Abgabe von Salutschüssen (aus dem Lateinischen Salutatio = Begrüßung) zu begrüßen und zu ehren, reicht weit zurück.

Unter Prang versteht man seit alters her den Prunk der kirchlichen Feste im Jahreslauf. Die dabei verwendeten Prangstutzen sollen ursprünglich dazu gedient haben, in den Prozessionen das Allerheiligste (die „Prang“) zu schützen. In ihrer heutigen Form dienen sie jedoch ausschließlich dem brauchtümlichen Schießen, mit anderen Worten, sie sollen den Glanz der verschiedenen kirchlichen und weltlichen Feiern durch festliches Schießen erhöhen. So lassen die Schützen ihre kurzen Prangerstutzen dröhnen und erhöhen damit die Festlichkeit.



St. Nikolaier Senioren sind bildungswillig und gehen auf Erlebnistour

Am Mittwoch, 31. August, begaben sich 33 Mitglieder des Seniorenbundes unter der Leitung von Obfrau Josefine Zöhrer

auf eine Erlebnistour nach Gnojach. Ziel war die Betriebsbesichtigung der Fa. Resch, Fertigungstechnik und Prototyping. Eine Firma, die 60

MitarbeiterInnen im Bezirk Südoststeiermark als Arbeitgeber dient.

Der Empfang erfolgte durch Geschäftsführerin Andrea Resch, die eine Einführung in die Entwicklung der Firma und in die Produktpalette gab. Das Programm wurde durch einen Rundgang in den Werkshallen fortgesetzt. Dabei konnte ein Einblick in die Produktionstechnik und

Herstellung von Prototypen gewonnen werden. Auch computergestützte Roboter sind in der Firma eingesetzt.

Die Firmenleitung ist auf die Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Graz, der Fachhochschule Wien, AVL List und Magna stolz. Die Erzeugnisse dieses metallverarbeitenden Betriebes sind weltweit im Einsatz. Nach der 2 stündigen Führung waren alle TeilnehmerInnen von der Arbeit in dieser Firma begeistert, weil die meisten keine Ahnung von der Vielfalt der hier hergestellten Produkte hatten. Durch diese Exkursion wurde den älteren Menschen bewusst, welche Rolle dieser Betrieb aus dem kleinen südoststeirischen Ort Gnojach weltweit spielt. Den Abschluss bildete ein gutes Mittagessen im Gasthaus Leber.

Kunst und Kultur Seniorenbund St. Nikolai besichtigt Burg Strechau und Stift Admont

Diese beiden Schwerpunkte bestimmten die Ausfahrt am Mittwoch, 7. September. Das erste Ziel, am Vormittag, war die Besichtigung der zweitgrößten Burg der Steiermark, Strechau bei Rottenmann. Die BurgführerInnen informierte die TeilnehmerInnen ausführlich über die bauliche Entwicklung und über die verschiedenen Wehrbaues vom 11. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Beeindruckend waren der Kaisersaal, die katholische und die evangelische Burgkapelle. Ein besonderer Anziehungspunkt war die reichhaltige Oldtimersammlung der Marke Steyr.

Anschließend stand die Be-

sichtigung des Stiftes Admont auf dem Programm. Nach dem Mittagessen im Stiftskeller erfolgte die geführte Besichtigungstour durch die berühmte Abtei der Benediktiner, das älteste Kloster der Steiermark. Überwältigend war die weltweit größte und prunkvoll ausgestattete Stiftsbibliothek, die mehr als 70.000 Exemplare beherbergt und als das 8. Weltwunder bezeichnet wird. Sehenswert war auch das Natur- und Kunsthistorische Museum und die Stiftskirche. Mit vielen neuen Eindrücken machte sich der Seniorenbund St. Nikolai am Nachmittag auf die Heimfahrt. Der Abschluss wurde im Buschenschank Grabin in Labutendorf gefeiert.



In Strechau



In der Stiftsbibliothek Admont.

Rüstige Senioren lieben die Bewegung Bezirksseniorenwandertag

Der heurige Bezirksseniorenwandertag fand am Freitag, 23.

September, bei herrlichem Herbstwetter in Gleinstätten statt. 150 TeilnehmerInnen

konnten von der Bezirks- und dortigen Ortsleitung begrüßt werden; 7 stammten aus unserer Ortsgruppe mit Obfrau Josefine Zöhrer an der Spitze. Es standen 3 Wegstrecken mit verschiedenen Weglängen zur Auswahl. Die Nikolaier Vertretung wählte die längste mit 9 km, die

müheles von allen bewältigt wurde. Den Abschluss bildete ein Mittagessen mit Verlosung wertvoller Preise und gemütlichem Beisammensein im Innenhof des Hauses der Musik.

Schriftführer
Mag. Josef Pratter

Senioren feiern Jubiläen Seniorenbund St. Veit am Vogau

Am 28. Oktober feierte der Seniorenbund St. Veit am Vogau in seinem Stammlokal KEEN die runden Geburtstage und zwei Hochzeitsjubiläen.

85 Jahre: Josef Fugger

80 Jahre: Anton Barbič, Franz Hofer, Margarethe Roschker, Sepp Thierschädl

75 Jahre: Steffi Barbič, Regina Lanzl, Rosa Lechner, Maria Paar, Elisabeth Potznajsek,

Emil Zahner, Christine Radl und Wilhelmine Thierschädl

70 Jahre: Alois Gründl, Helli Höller, Ludmilla Fraß, Christine Kos, Hermi Lechner, Rosa Lampel

65 Jahre: Resi Draxler
Goldene Hochzeit: Ludmilla und Franz Hofer

Diamantene Hochzeit: Herta und Karl Jobst

Es gratulierten herzlich der Vorstand des Seniorenbundes



Sitzend die Paare mit Hochzeitsjubiläum. vlnr: Ludmilla und Franz Hofer feierten die Goldene Hochzeit und Herta und Karl Jobst die Diamantene Hochzeit.

St. Veit am Vogau, Pfarrer Robert Strohmaier und Bürgermeister Gerhard Rohrer. Auf diesem Wege wünscht der

Seniorenbund St. Veit am Vogau den Geburtstagskindern und Jubelpaaren viel Glück, Segen und Gesundheit.

Neues vom Tennisverein

St. Nikolai ob Draßling

Liebe Tennisfreunde! Ich freue mich sehr, euch in dieser Ausgabe über unseren Tennisnachwuchs zu berichten. Wie jedes Jahr veranstalteten wir ein Tenniscamp für unsere Kinder aus der Gemeinde. Teilnehmen konnten alle Kinder zwischen 6 und 14 Jahren.

Heuer konnten wir endlich auch wieder den vorangehenden Schnupperkurs für unsere Volksschule abhalten. Dies war in den letzten beiden Jahren wegen Corona nicht möglich. Umso größer war die Freude darüber, dass er heuer wieder stattfinden konnte.

An diesem Schnupperkurs nahmen 39 Volksschulkinder teil. Aufgeteilt wurden die Kinder in zwei Gruppen, mit denen wir jeweils 2 Stunden ein Programm aus Geschicklichkeitsspielen zur Koordination und Ballgefühl sowie 1 Stunde Tennistraining mit unserem Trainer Niklas Krenn durchführten. Anschließend konnten sich die Kids bei einem wohlverdienten Eis stärken.

Dieser Schnupperkurs hat allen sehr viel Spaß gemacht. Dies zeigt uns die zahlreichen Anmeldungen zum 1-wöchigen Tenniskurs von 18.07. bis 22.07.2022.

Insgesamt trainierten in dieser Woche 35 Kids in 7 Gruppen, jeweils immer 1 Stunde pro Tag.

Wir alle waren begeistert, mit welchem Ehrgeiz und Elan die Kinder bei der Sache waren. Trotz der extrem heißen Temperaturen war jedes Kind mit vollem Einsatz dabei und gab sein Bestes. Es freut uns sehr, dass der Nachwuchs schon in den Startlöchern steht und darauf wartet, die nächste „Dominik Thiem“ zu werden.

Somit ging die Woche für sehr viele viel zu schnell vorüber und deshalb bestand heuer die Möglichkeit, einmal die Woche bis zum Ende der Ferien weiter mit Niklas Krenn zu trainieren. Was mit 30 Anmeldungen sehr guten Anklang fand.

Dieses weiterführende Training fand dann Mitte September einen würdigen Abschluss mit einem kleinen Fest mit den Kindern und ihren Familien. Die Kinder spielten ein kleines Abschlussturnier und anschließend wurde gegrillt und gefeiert. Abschließend möchte ich mich bei allen, die bei der Organisation geholfen haben, recht herzlich bedanken. Allen voran natürlich bei Niklas Krenn, der den Kurs



Schnupperkurs der Volksschüler.



Urkundenverleihung beim Abschlussfest.

hervorragend geleitet hat.

Ein weiterer großer Dank gilt unseren Sponsoren: Hammer Bau, EP Kokol, Landhaus Kainz, Generali Versicherungen Manfred Prutsch und der Raiba Straß-Spielfeld, die uns mit einem Sponsoring bei der Anschaffung von T-Shirts für die Kids unterstützt haben. Danke!

Eine weitere Neuigkeit dürfen wir vom Tennisverein bekannt geben. Wir haben mit Mitte Oktober mit unserem Zubau und der Verschönerung der Anlage begonnen. Im Zuge des Umbaus wird der Vorplatz unseres Pavillons überdacht und zwei kleine Tribünen errichtet. Um bessere Sicht auf die Plätze zu

haben, wird auch der Zaun im vorderen Zuschauerbereich gekürzt. Zudem erhalten wir auch einen Gehweg zum Pavillon sowie eine Verkleidung für unseren Mülltrennplatz und einen Stauraum für Geräte. Wir freuen uns schon sehr, euch die fertige Anlage im Frühjahr präsentieren zu dürfen.

In diesem Sinne wünschen wir vom Tennisverein allen eine schöne Winterzeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen in der nächsten Saison. Sportliche Grüße und ein kräftiges AT-TACKE!!!

Markus Trummer



Beim Wochenkurs.



Beim Wochenkurs.

Perfekter Start in die Wintermeisterschaft

UTC St. Veit am Vogau



Der Tennisverein UTC - MTD St. Veit am Vogau startete perfekt in die Wintermeisterschaft. Die Herren gewannen die erste Begegnung gegen den TC Vordersdorf. Auch die Damen werden mit einer Mannschaft vertreten sein.

Die Arbeiten am Tennisclubhaus sind soweit abgeschlossen. Reparaturarbeiten, neuer Verputz, Bodenbelag, ein zusätzliches Fenster und

noch einiges mehr wurden über den Sommer fertiggestellt.

Stolz sind unsere Spieler über die neuen Tennisdressen. Darauf zu finden ist der Hauptsponsor: MTD Montagetschler David Dobaj. Zum Saisonschluss gab es ein Fest für alle Mitglieder. Bei Kistenfleisch und Preisverleihung für die Sieger der internen Meisterschaft wurde ausgiebig gefeiert.

Durchwachsene Herbstsaison

TUS Stein Reinisch St. Veit am Vogau

Der Herbstdurchgang in der Unterliga West ist gelaufen und der TUS Stein Reinisch St. Veit belegt den nicht zufriedenstellenden 12. Platz. Leider ist der Herbstdurchgang nicht so gelaufen, wie die sportliche Leitung dies eigentlich erwartet hatte. Einerseits fehlte das nötige Glück andererseits gab es viele verletzte Spieler und so konnte ein Tabellenplatz im ersten Tabellendrittel nicht erreicht werden.

Der Vorstand und die sportliche Leitung ist nun gefordert, über die Winterpause Maßnahmen zu setzen, um die Mannschaft wieder zu stabilisieren. Erfreuliches gibt es dafür aus dem Nachwuchsbereich zu berichten. Die U14 der Spielgemeinschaft St. Veit-Siebing hat den Herbst-



Die Mannschaft der U14.

meistertitel errungen. Es wurde hier vom Trainerteam Daniel Ambach und Mario Rexeis ganze Arbeit geleistet.

Da sich alle einen Winter wie vor Corona wünschen, wird der TUS Stein Reinisch St. Veit am Vogau am 26.12.2022 nach zweijähriger Abstinenz wieder sein beliebtes

Preisschnapsen im Kultursaal in St. Veit am Vogau durchführen. Dazu eine herzliche Einladung (Karten können im Vorverkauf bei den Funktionären und Spielern erworben werden).

Zum Schluss ein herzliches Dankeschön an die Spieler, Trainer, Funktionäre und die

vielen helfenden Hände für die Mitarbeit und Unterstützung. Der größte Dank gilt aber Ihnen, liebe Fußballfans und Besucher der Vulkanlandarena zu unseren Spielterminen. Nochmals ein Dankeschön, eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2023.



Die Kampfmannschaft.



Winter
AKTION

Jetzt Raiffeisen-Jugendkonto eröffnen
und € 30,- Startbonus kassieren!

Wir freuen uns auf das Gespräch mit dir!

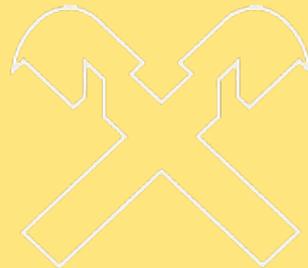
KONTO

Hauptanstalt Straß +43 3453 2339 0 | Bankstelle St.Veit +43 3453 2432 0 | www.rbstrass.at | info@rbstrass.at

*Aktion gültig bis 31. Jänner 2023

Weil wir noch viele Wünsche haben

Einfach Geld sparen mit dem passenden
Sparprodukt von Raiffeisen



Spar-Tipp:

Konsequenz macht sich auch
beim Sparen bezahlt: Wenn Sie
regelmäßig bestimmte
Geldbeträge auf die Seite legen,
schaffen Sie die Grundlage für
Ihren Vermögensaufbau. Bereits
geringe Beträge reichen aus, um
für später oder eine größere
Investition in der Zukunft
vorzusorgen.

